



THINK TANK-KOOPERATIONEN DER  
KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG IM  
RAHMEN DER INTERNATIONALEN  
ENTWICKLUNGSZUSAMMENARBEIT



**Herausgeber**

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Klingelhöferstr. 23, 10907 Berlin

**Verantwortlich**

Dr. Gerhard Wahlers  
Stellv. Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

**Redaktion**

Dr. Karsten Grabow  
HA Internationale Zusammenarbeit  
Tel.: +49 30 26996 3246  
E-Mail: karsten.grabow@kas.de

**Assistenz**

Christian Rieck

**Bearbeitung**

Sophie Kalus, Auszubildende

**Redaktionsschluss**

15. Mai 2008

**[www.kas.de](http://www.kas.de)**

*Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt.  
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung der Konrad-Adenauer-  
Stiftung e.V. unzulässig.  
Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,  
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung  
durch elektronische Systeme.*

© 2008, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Sankt Augustin/Berlin

*Gestaltung: SWITSCH Kommunikationsdesign, Köln.  
Gedruckt mit finanzieller Unterstützung der Bundesrepublik  
Deutschland.  
Printed in Germany.*

## INHALT

### 5 | VORWORT

### 7 | I. EUROPA

<i>Bosnien-Herzegowina</i> .....	7
<i>Bulgarien</i> .....	7
<i>Europabüro Brüssel</i> .....	8
<i>Frankreich</i> .....	8
<i>Großbritannien</i> .....	10
<i>Italien</i> .....	10
<i>Kroatien</i> .....	10
<i>Lettland</i> .....	10
<i>Litauen</i> .....	11
<i>Mazedonien</i> .....	12
<i>Polen</i> .....	13
<i>Rumänien</i> .....	15
<i>Russland</i> .....	15
<i>Serbien</i> .....	16
<i>Slowakei</i> .....	18
<i>Spanien</i> .....	21
<i>Tschechien</i> .....	22
<i>Ukraine</i> .....	24
<i>Weißrussland</i> .....	25
<i>Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa</i> .....	25

### 29 | II. AFRIKA

<i>Ghana</i> .....	29
<i>Kenia</i> .....	30
<i>Malawi</i> .....	30
<i>Mosambik</i> .....	31
<i>Namibia</i> .....	31
<i>Senegal</i> .....	34
<i>Simbabwe</i> .....	38
<i>Südafrika</i> .....	38
<i>Uganda</i> .....	42
<i>Rechtsstaatsprogramm Subsahara-Afrika</i> .....	43
<i>Regionalprogramm Politischer Dialog Westafrika</i> .....	43

### 44 | III. NAHOST

<i>Ägypten</i> .....	44
<i>Algerien</i> .....	45
<i>Israel</i> .....	45
<i>Marokko</i> .....	47
<i>Palästinensische Autonomiegebiete</i> .....	48
<i>Tunesien</i> .....	50
<i>Türkei</i> .....	50
<i>Regionalprogramm Politischer Dialog Nahost / Mittelmeer</i> .....	52

#### 54 | IV. ASIEN

<i>Afghanistan</i> .....	54
<i>China</i> .....	54
<i>Indien</i> .....	58
<i>Indonesien</i> .....	62
<i>Kambodscha</i> .....	64
<i>Korea</i> .....	64
<i>Malaysia</i> .....	64
<i>Philippinen</i> .....	65
<i>Thailand</i> .....	66
<i>Vietnam</i> .....	67
<i>Regionalprogramme Asien</i> .....	69

#### 70 | V. LATEINAMERIKA

<i>Argentinien</i> .....	70
<i>Bolivien</i> .....	71
<i>Brasilien</i> .....	72
<i>Ecuador</i> .....	74
<i>Guatemala</i> .....	76
<i>Kolumbien</i> .....	76
<i>Mexiko</i> .....	79
<i>Uruguay</i> .....	80
<i>Rechtsstaatsprogramm Lateinamerika (Montevideo)</i> .....	81
<i>Regionalprogramm Soziale Ordnungspolitik Lateinamerika</i> .....	83

#### 85 | VI. NORDAMERIKA

<i>USA</i> .....	85
------------------	----

## VORWORT

Die vorliegende Broschüre gibt einen Überblick über die Zusammenarbeit der Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung mit Think Tanks in den Projektländern der Stiftung. Als Think Tanks („Denkfabriken“) werden in der Regel regierungs-, partei- und universitätsunabhängige Forschungs- und Beratungsinstitute verstanden, die politische, rechtsstaatliche und wirtschaftliche Konzepte oder Strategien entwickeln und öffentliche Debatten sowie die politische Meinungsbildung beeinflussen.

Die Kooperation mit Think Tanks spielt für die Qualitätssteigerung der weltweiten Bildungs- und Beratungsmaßnahmen der KAS eine wichtige Rolle. Die Institute verfügen über lokale, regionale, globale sowie themenspezifische Expertise auf Feldern, die für die internationale Arbeit der KAS von großer Bedeutung sind, z.B. auf den Gebieten der Risiko- und Sicherheitsanalysen, der Innen- und Außenpolitik, der Rechtsstaatsentwicklung oder im Bereich der Sozialen Marktwirtschaft. Anders als reine Universitätsinstitute versammeln Think Tanks Praktiker *und* Wissenschaftler. Ihre Arbeit ist in der Regel praxisorientiert, d.h. die Aktivitäten der Think Tanks erschöpfen sich nicht allein in der Erstellung von Analysen, sondern sind darauf ausgerichtet, auf der Grundlage fundierter Forschung auch Handlungsempfehlungen für politische Entscheidungsträger abzugeben. Zudem fungieren die Mitarbeiter der Think Tanks in ihren Gesellschaften als Multiplikatoren, die den Meinungs- und Entscheidungsbildungsprozess mitgestalten. Aus diesen Gründen genießen diese Denkfabriken eine hohe Reputation in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft.

In den vergangenen Jahren hat die KAS die Zusammenarbeit mit Think Tanks beständig ausbauen können. Zwischen Ende 2006, dem Zeitpunkt der letzten (internen) Erfassung der Think Tank-Kooperationen, und Mai 2008, dem Redaktionsschluss für diese Übersicht, stieg die Zahl dieser Institute, mit denen die KAS-Auslandsbüros zusammenarbeiten, von 88 auf 160. Das ist eine erfreuliche Entwicklung, v.a. auch, wenn man bedenkt, dass für die aktuelle Übersicht ein strengeres Definitionskriterium als in der ersten Erfassung angelegt wurde und in der Regel regierungsnahen Einrichtungen und Universitätsinstitute nicht mehr berücksichtigt wurden (einige Fälle liegen allerdings im Grenzbereich, da Think Tanks nur als regierungsnahen Einrichtungen oder Universitätsinstitute zugelassen sind). Zudem widerspiegelt diese Zahl nur die institutionalisierte Zusammenarbeit mit Think Tanks. Darüber hinaus gibt es zahlreiche ad-hoc-Kooperationen mit einzelnen Vertretern derartiger Institute, ohne dass explizit Kooperationsabkommen zwischen der KAS und den jeweiligen Einrichtungen bestehen.

Die internationale Think Tank-Kooperation trägt nicht nur zur Verbesserung der Informationslage zu politischen, rechtlichen oder wirtschaftlichen Fragestellungen für die Konrad-Adenauer-Stiftung bei. Die zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen, Forschungsvorhaben und Veröffentlichungen fördern auch den Dialog mit den politischen und geistigen Eliten in den Projektländern. Diese Vernetzung ist für die KAS wichtig, um unseren entwicklungs- und außenpolitischen Auftrag, nämlich einen nachhaltigen Beitrag zur Völkerverständigung, zur Friedenssicherung und zur Verbreitung von Idee, Werten und Verfahren von Rechtsstaatlichkeit, Demokratie und Sozialer Marktwirtschaft zu leisten, erfüllen zu können.

*Dr. Gerhard Wahlers*

*Stellv. Generalsekretär der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.*

# I. EUROPA

## BOSNIEN-HERZEGOWINA

### European Stability Initiative (ESI)

ESI ist ein gemeinnütziges Forschungs- und Beratungsinstitut. ESI setzt sich die Aufgabe, unabhängige und empirisch zuverlässige Informationen über komplexe sozio-politische Themenbereiche zu liefern und so zur politischen und wirtschaftlichen Stabilisierung in Europa beizutragen. ESI wurde im Juli 1999 von einer Gruppe internationaler Forscher gegründet, die über ausgiebige Erfahrung in Südosteuropa verfügen. Ziel ist es, politischen Entscheidungsträgern fundierte strategische Analysen zur Verfügung zu stellen.

In den ersten fünf Jahren ihrer Arbeit war ESI in BiH und dem gesamten westlichen Balkan sehr aktiv und konnte Einfluss auf die internationale Südosteuropapolitik nehmen. Als gemeinnützige Organisation ist ESI auf Zuwendungen von europäischen Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen angewiesen. 2004/2005 verlegte ESI seinen Schwerpunkt in die Türkei.

#### Kontakt:

Gerald Knaus (Präsident des Aufsichtsrats)  
Adresse: Kieffholzstraße 402, D-12435 Berlin  
Tel.: +49 30 5321 4455  
Fax: +49 30 5321 4457  
E-Mail: berlin@esiweb.org

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Current and Future Challenges to BiH – Contributions of Think-Thank Groups* (Senior Workshop), 07.05.-08.05.2004, Sarajevo, organisiert in Kooperation mit CAI und ESI.

#### Ansprechpartner:

Dr. Christina Catherine Krause, Landesbeauftragte  
Tel.: +387 33 215240,  
E-Mail: christina.krause@kasbih.com

## BULGARIEN

### Institut für Regionale und Internationale Studien (IRIS)

Das Institut für Regionale und Internationale Studien (IRIS) ist ein unabhängiger Nichtregierungs-Think Tank. Es wurde 1997 von führenden bulgarischen öffentlichen und politischen Persönlichkeiten, Vorsitzenden von NGOs und herausragenden Wissenschaftlern und Fachleuten auf dem Gebiet der internationalen Beziehungen und Beziehungen auf dem Balkan, der Geschichte, der Sozial- und Politikwissenschaften, der Anthropologie und der Wirtschaftswissenschaft gegründet.

Das IRIS entwickelt und setzt Strategien für eine demokratische Politik auf nationaler, regionaler und internationaler Ebene um. Das Institut setzt sich für die Werte der demokratischen Gesellschaft, die zivile Gesellschaft und den Rechtsstaat ein. Es unterstützt die Integration Bulgariens in die EU und NATO. Es erstellt öffentlich zugängliche politische Analysen zu aktuellen innen- und außenpolitischen Themen.

#### Kontakt:

Dr. Ognyan Minchev, Director  
Institute for Regional and International Studies  
Adresse: 33 A Nezabravka Str., block 315, floor 10, Apt. 35, Izgrev district, 1113 Sofia – Bulgaria  
Tel./Fax: +359 2 963 0805; 963 0127; 963 0042;  
963 0046  
E-Mail: mail@iris-bg.org

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die Krise der politischen Repräsentanz – die zivile Alternative*, Seminarreihe 2007, Hintergrund der Veranstaltungsreihe war die wachsende Politikverdrossenheit und sinkende Wahlbeteiligung in Bulgarien, führende Politikwissenschaftler haben die Krise der politischen Repräsentanz analysiert und mögliche Auswege aufgezeigt.

- *Gibt es ein bürgerliches Projekt für die kommunale Selbstverwaltung? – Markt, Kommune, Bürger, Seminarreihe 2007,* hier wurden Strategien für die Teilnahme der bürgerlichen Parteien an der Politik auf kommunaler Ebene ausgearbeitet.
- Referenten aus dem Institut wurden von der KAS gezielt als Referenten bei Eigenmaßnahmen eingesetzt. Ein Stipendiat der Stiftung ist inzwischen als wissenschaftlicher Mitarbeiter am IRIS tätig.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Andreas von Below, Landesbeauftragter*

*Tel.: +359 2 943 4388, 943 4390*

*E-Mail: Andreasvon.Below@kas.de*

## **EUROPABÜRO BRÜSSEL**

**Research Institute of the CDA/**

**Wetenschappelijk Instituut voor het CDA**

Generell veröffentlicht das Institut Studien zu politischen Fragestellungen – das Programm der Studien wird in Zusammenarbeit mit der CDA entwickelt. Des Weiteren werden Konferenzen und Vortragsveranstaltungen organisiert sowie die Vierteljahresschrift *Christen Democratische Verkenningen* herausgegeben. Darüber hinaus ist das Institut an den European Ideas Network Arbeitsgruppen zu wirtschaftlichen Reformen und zu Fragen des demographischen Wechsels beteiligt. Das Personal des Instituts ist sehr begrenzt, so dass die meisten Aktivitäten durch Kooperationsvereinbarungen organisiert werden. Das Europabüro der KAS arbeitet schon seit einiger Zeit mit dem *Wetenschappelijk Instituut voor het CDA* und vor allen mit dessen Vorsitzenden, Herrn Dr. Ab Klink, zusammen.

*Kontakt:*

*Adresse: Dr. Kuiperstraat 5, 2514 BA Den Haag,*

*Postbus 30453, NL-2500 GL Den Haag*

*Tel.: +31 70 342 4870*

*Homepage:*

*http://www.cda.nl/wetenschappelijkinstituut*

### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Governance – Made in Africa* (Konferenz), 12.07.2005, diese EU-Afrika-Konferenz wurde in Kooperation mit der Hanns-Seidel-Stiftung, dem *European Policy Center* und der Organisation „Rio Tinto“ veranstaltet.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Peter R. Weilemann, Direktor des Europabüros Brüssel der Konrad-Adenauer-Stiftung*

*Tel.: +32 2 743 0746*

*E-Mail: sekretariat@eukas.be*

## **FRANKREICH**

### **Institut français des relations internationales (Ifri)**

1979 von Thierry de Montbrial gegründet, ist das Französische Institut für internationale Beziehungen einer der Think Tanks der französischen Politikberatung sowie eines der wichtigsten multidisziplinären europäischen Forschungszentren im Bereich internationale Beziehungen. Durch seine Veranstaltungen, Debatten und Veröffentlichungen fördert das Ifri einen regen Austausch zwischen der Verwaltung, der Privatwirtschaft, der internationalen wissenschaftlichen Elite sowie den Vertretern der Zivilgesellschaft. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen „Transatlantische Beziehungen“, „Europäische Integration“, „Internationale Wirtschaftsbeziehungen“, „Globalisierung“ sowie im Bereich regionaler Forschungseinheiten (Europa, Asien, Mittlerer Osten, GUS) und globaler Herausforderungen (World-Governance, natürliche Ressourcen, Umweltschutz, Immigration).

### **Comité d'études des relations franco-allemandes (Cerfa)**

1954 gegründet und am Französischen Institut der internationalen Beziehungen (Ifri) ansässig, ist das Studienkomitee für deutsch-französische Beziehungen (Cerfa), eine der ältesten und zentralen Forschungseinrichtungen im Bereich der deutsch-französischen Beziehungen. Durch seine Publikationen und seine Veranstaltungen trägt das Cerfa zur Entstehung und Vertiefung des deutsch-französischen Austausches bei und fördert durch die Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich ein besseres gegenseitiges Verständnis beider Länder. Seine Arbeiten konzentrieren sich auf die drei Forschungsschwerpunkte „Zeitgenössisches Deutschland“, „Deutsch-französische Beziehungen“ und „Europäische Integration“.

*Kontakt:*

*Dr. Hans Stark (Generalsekretär des Cerfa/Ifri)*

*Adresse : 27 rue de la Procession, 75015 Paris*

*Tel.: +33 1 4061 6047*

*Fax: +33 1 4061 6060*

*Homepage: http://www.cerfa-ifri.org*

### Gemeinsame Veranstaltungen

Kontinuierliche Zusammenarbeit der KAS mit dem Ifri/Cerfa besteht im Rahmen des deutsch-französischen Strategieforums, einem regelmäßig (alle sechs Monate in Paris oder Berlin) stattfindenden Kolloquium zu aktuellen außen-, sicherheits- und verteidigungspolitischen Fragen.

Hinzu kommt eine fallweise Zusammenarbeit mit dem Ifri/Cerfa zu fachspezifischen Themen der deutsch-französischen Beziehungen.

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- 2008: *Vergleichende Parteistudie Deutschland-Frankreich*: Autorensseminar und Buchpublikation

### **Fondation pour l'innovation politique**

Die Ziele der Stiftung sind: Identifizierung der bedeutenden politischen Prinzipien des europäischen Integrationsprozesses. Herausarbeitung der Aufgaben Frankreichs innerhalb Europas sowie der notwendigen Maßnahmen für eine Positionierung Europas im internationalen Kontext. Sie zielt darauf ab, innovative politische Strategien in den Bereichen Wissenschaft, Kultur, Technik, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln. Ihr vorrangiges Ziel ist es, konkrete und nützliche Vorschläge zu erarbeiten, die den aktuellen Herausforderungen in den genannten Bereichen gerecht werden und die öffentliche Debatte in und außerhalb Frankreichs anregen.

Die Stiftung möchte sich ebenso an ein breites Publikum richten wie auch an die Akteure der Zivilgesellschaft, an die politische, wirtschaftliche und wissenschaftliche Elite sowie an die Intellektuellen Frankreichs. Hierzu organisiert sie themengebunden sogenannte „Cercles de réflexion“, Konferenzen und öffentliche Debatten, unterstützt eigene Forschungsprojekte, veröffentlicht Studien und Arbeitspapiere. Ebenso verfügt sie über ein ausgezeichnetes Presse-Netzwerk.

#### *Kontakt:*

*Jean-Claude Paye (Vorsitzender)*

*Adresse: 137 rue de l'Université,  
F-75007 Paris*

*Tel.: +33 1 47 53 67 00*

*Fax: +33 1 44 18 37 65*

*Homepage: <http://www.fondapol.org>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- 2006: *„EU-Erweiterung: Welche Alternativen gibt es zur EU-Mitgliedschaft?“* (Workshop)
- 2008: *Seminarreihe zu Kernthemen der französischen EU-Ratspräsidentschaft 2008*

Themen:

1. „Energiepolitik“
2. „Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik“
3. „Integrations- und Immigrationspolitik“

### **Fondation Robert Schuman**

Durch Kooperation mit anderen europäischen Stiftungen in Form von Kolloquien, Konferenzen und internationalen Treffen will die Stiftung zur zukünftigen Entwicklung Europas beitragen. Sie unterstützt Forschungs- und Promotionsprojekte und will durch Veröffentlichungen vor allem im Rahmen der *Notes de la Fondation* zur Debatte europäischer Ideen beitragen.

Ihre Themen und Aktivitäten sind die demokratische Stabilisierung in Osteuropa, z.B. pädagogische und programmatische Unterstützung von Stiftungen in Ungarn, Polen, Rumänien, Bulgarien, Serbien, Moldawien, Kroatien und Bosnien. Weiterhin die Unterstützung von Projekten über das Modell Europa in Frankreich und die Zusammenarbeit mit anderen internationalen Stiftungen im Bereich Demokratisierung. Besonders fördert sie die deutsch-französische Zusammenarbeit, z. B. durch die Unterstützung des Austauschs in Form von Dialogen, Treffen und Konferenzen. Sie arbeitet mit Vertretern der EU-Beitrittskandidaten und derjenigen, die diesen Status anstreben zusammen.

Veröffentlichung der *Note de la fondation*, TV Magazin *Europinion* in Zusammenarbeit mit Euronews, „Friends of Europe“ (monatliche Veranstaltung zur europäischen Aktualität in Brüssel).

#### *Kontakt:*

*Jean Dominique Guiliani (Vorsitzender)*

*Adresse: 29 Boulevard Raspail, F-75007 Paris*

*Tel.: +33 1 536383 00*

*Fax: +33 1 536383 01*

*Homepage: <http://www.robert-schuman.org>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- „Deutsch-Französisches Zukunftsforum zu Europa – Club Rhenan“

Dieses deutsch-französische Forum über die Zukunft Europas findet zweimal jährlich in Paris und in Berlin statt. Ziel des Forums ist es, etwa fünfzig politischen Entscheidungsträgern und Fachleuten aus beiden Ländern die Möglichkeit zu persönlichen Treffen zu bieten, die einen offenen Austausch ihrer Ideen sowie eine Gegenüberstellung ihrer Analysen zu bestimmten aktuellen Themen der Europa-Politik erlauben.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Beatrice Gorawantschy, Leiterin des Auslandsbüros Paris (zuständig für Frankreich, Italien und Vatikan sowie Spanien)*

*Tel.: +33 1 5669 1500*

*E-Mail: [beatrice.gorawantschy@kas-paris.fr](mailto:beatrice.gorawantschy@kas-paris.fr)*

### **GROSSBRITANNIEN**

Keine institutionalisierten Think Tank-Kooperationen. In Großbritannien arbeitet das Auslandsbüro lediglich punktuell mit einzelnen Wissenschaftlern aus verschiedenen Think-Tanks zusammen.

*Ansprechpartner:*

*Thomas Bernd Stehling,  
Leiter des Auslandsbüros Großbritannien*

*Tel.: +44 20 7834 4119*

*E-Mail: [kas-uk@kas.de](mailto:kas-uk@kas.de)*

### **ITALIEN**

Keine institutionalisierten Think Tank-Kooperationen, aber fallweise Zusammenarbeit mit Partnern.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Beatrice Gorawantschy, Leiterin des Auslandsbüros Paris (zuständig für Frankreich, Italien und Vatikan sowie Spanien)*

*Tel.: +33 1 5669 1500*

*E-Mail: [beatrice.gorawantschy@kas-paris.fr](mailto:beatrice.gorawantschy@kas-paris.fr)*

### **KROATIEN**

Bisher keine Think Tank-Kooperationen. Mit einem wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Forschungsinstitut, dem sogenannten *Institut Ivo Pilar* soll 2008 eine Kooperation erprobt werden.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Christian Schmitz, Landesbeauftragter*

*Tel.: +385 1 4882 650*

*E-Mail: [elma.kas@inet.hr](mailto:elma.kas@inet.hr)*

### **LETTLAND**

#### **PROVIDUS/Politika.lv**

Das gesellschaftspolitische Zentrum PROVIDUS ist ein unabhängiges, überparteiliches Institut, das in Bereichen der Bildungspolitik, der Rechtsstaatlichkeit und Korruptionsbekämpfung tätig ist. PROVIDUS hat mit der Website [www.politika.lv](http://www.politika.lv) ein einflussreiches Politikportal etabliert, auf dem namhafte Politikwissenschaftler und Journalisten die politische Entwicklung Lettlands und Europas kommentieren und analysieren. Mitarbeitern von Providus nehmen als Referenten häufig an Veranstaltungen der KAS in Riga teil.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Seminare und Workshops zur Entwicklung eines Gesetzes zur Finanzierung von politischen Parteien

*Ansprechpartner (Providus):*

*Vita Terauda, Valts Kalnins*

*Ansprechpartner (Politika.lv):*

*Anna Stroja, Ramute Baltadone*

*Kontakt:*

*„Sabiedriskās politikas centrs PROVIDUS“*

*Adresse: Alberta iela 13, Rīga, LV-1010*

*Tel.: +37 1 703 9251*

*Fax: +37 1 703 9244*

*Homepage: <http://www.providus.lv/public/>*

#### **Transatlantische Organisation Lettlands (LATO)**

Die Transatlantische Organisation Lettlands (LATO) ist eine öffentliche Organisation, deren Ziel die Förderung der transatlantischen Werte – Freiheit, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit – in der lettischen Gesellschaft ist. LATO vermittelt Wissen über die NATO und damit verbundene Fragen, fördert die internationale Sicherheit und Entwicklung der Demokratie im NATO- und EU-Raum.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Zusammen mit LATO führt die KAS einen regelmäßigen *Journalistenaustausch* mit Russland sowie eine jährliche Sicherheitskonferenz in Riga durch.

*Ansprechpartner:*  
Toms Baumanis, Martins Murnieks

*Kontakt:*  
LATO  
*Adresse:* Akadēmiskā bibliotēka, Rūpniecības iela 10,  
Rīga, Latvija, LV 1010  
*Tel.:* + 37 1 7322883  
*Fax:* + 37 1 7106214  
*E-Mail:* lato@lato.lv  
*Homepage:*  
<http://www.lato.lv/html/en/about/programme/index.html>

### **Latvijas Ārpolitikas institūts**

#### **The Latvian Institute of International Affairs (LIIA)**

Das LIIA ist am 20. Mai 1992 als eine gemeinnützige Institution gegründet worden, deren Aufgabe es ist die Einwohner Lettlands über internationale Ereignisse und Sicherheitsfragen im Baltikum zu informieren. LIIA veranstaltet Vorträge, Seminare, Austauschprogramme, veröffentlicht Bücher, verfügt über eine eigene Bibliothek und führt Studien durch. Die KAS Riga hat Experten des LIIA in ihre Veranstaltungen eingebunden, sowie an einigen Veranstaltungen mit dem LIIA zusammen mitgewirkt (z.B. NATO-Gipfel in Riga im November 2006). Häufige Teilnahme von Mitarbeitern des LIIA als Referenten an Veranstaltungen der KAS Riga.

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- regelmäßige Seminare und Workshops

*Ansprechpartner:*  
Dr. Atis Lejins, Dr. Ivars Indans

*Kontakt:*  
LIIA  
*Adresse:* Lomonosova iela 1, Rīga,  
LV-1019 Latvia  
*Tel.:* +37 1 670 89888  
*Fax:* +37 1 670 89885  
*E-Mail:* liia@lu.lv  
*Homepage:* <http://www.lai.lv/Angliski/>

*Ansprechpartner:*  
Andreas Michael Klein,  
Landesbeauftragter Baltische Länder  
*Tel.:* +37 1 6703 9328  
*E-Mail:* [Andreas.Klein@kas.de](mailto:Andreas.Klein@kas.de)

## **LITAUEN**

### **Institut für demokratische Politik**

Das Institut für demokratische Politik (DPI) ist eine gemeinnützige Organisation, die im Jahr 1999 gegründet wurde. Hauptziel des DPI ist die Förderung der politischen und zivilgesellschaftlichen Reife des litauischen Staates. Weitere Schwerpunkte liegen in der Analyse von politischen Ideen, Entwicklungen der politischen Ideologien, des Verhältnisses zwischen Moral und Politik, Forschung der Globalisierungsprozesse und ihres Einflusses auf die nationale Staatspolitik sowie die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung des Landes. Das Institut organisiert zahlreiche Konferenzen und Seminare, führt Meinungsumfragen zu verschiedenen aktuellen und relevanten Fragen des politischen Alltags durch. Von den Institutsexperten werden regelmäßig politische, wirtschaftliche und kulturbezogene Analysen erstellt und öffentlich in den Massenmedien vorgestellt.

*Kontakt:*  
Dr. Giedre Uzdilaite, *Institutsleiterin*  
*Tel.:* + 370 616 55506  
*E-Mail:* [gjudzi@lrs.lt](mailto:gjudzi@lrs.lt)

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- Reihe der Podiumsdiskussion zum Thema „Politisches Bewusstsein und politische Bildung“ (ganzjährig in der litauischen Hauptstadt Vilnius (2006/2007))
- *Sechzehn Jahre der Unabhängigkeit. Politische Mitte-Rechts Parteien in Litauen* (Konferenz, 2006)
- *Parteien im Vorfeld der Kommunalwahlen* (Konferenz, 2006)
- *Post-Election Belarus: What's Next?* (Internationale Konferenz, 2006)
- *Das geeinte Europa – die Vision der Gründungsväter und die Herausforderungen für heute* (Forum, 2007)
- *Konservatismus und Sozialdemokratie: Scheidewege und Voraussetzungen für die Zusammenarbeit* (Konferenz, 2007)
- *Eröffnungen der Ausstellung „Konrad Adenauer: Deutscher und Europäer“* (2007 Vilnius/Kaunas)

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- Herausgabe der Publikation *Scheidewege des Konservatismus* (2006)

**Ansprechpartner:**  
 Andreas M. Klein, Landesbeauftragter  
 Baltische Länder  
 Tel.: +37 1 6703 9328  
 E-Mail: [Andreas.Klein@kas.de](mailto:Andreas.Klein@kas.de)

Kristina Kviliunaite,  
 Leiterin des Verbindungsbüros Vilnius  
 Tel.: +370 5 269 1179  
 E-Mail: [vilnius@adenauer.it](mailto:vilnius@adenauer.it)

## MAZEDONIEN

### Institute for Democracy „Societas Civilis“ Skopje (IDSCS)

Hauptziele des unabhängigen IDSCS sind die Verbesserung der demokratischen Prozesse in der Republik Mazedonien und die Entwicklung der politischen Kultur ihrer Bürger durch die Umsetzung von Forschungs- und wissenschaftlichen Projekten, die Organisation von Lehrveranstaltungen, Debatten und Konferenzen sowie durch publizistische Tätigkeit. Den Schwerpunkt der Arbeit des IDSCS bildet einerseits die Analyse von Phänomenen in der mazedonischen Gesellschaft und der Situation in der Balkanregion, andererseits aber auch die Einbringung von Empfehlungen und Meinungen, die aufgrund wissenschaftlicher Erhebungen erlangt wurden. So gewinnt das Institut eine einmalige Einsicht in die gegenwärtigen sozialen und politischen Entwicklungen.

**Kontakt:**  
 Dane Taleski (wissenschaftlicher Mitarbeiter)  
 Tel./Fax: +389 2 3217 080  
 E-Mail: [d.taleski@idsco.org.mk](mailto:d.taleski@idsco.org.mk)

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Politische Werte und Politische Prozesse* (Podiumsdiskussion), 15.10.2006, Skopje  
 Allgemeine Referate und Diskussionen zum Thema der Veranstaltung, Rückblick auf drei Jahre Publikation der Zeitschrift *Politička Misl*
- *Die Politik der EU* (Lehrveranstaltung an Universitäten), 15.4.2006, Bitola / 11.5.2006, Skopje
- Häufige *Teilnahme von Mitarbeitern des IDSCS als Referenten* an Veranstaltungen der KAS Skopje

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Ab März 2003 Herausgabe der Zeitschrift *Politische Meinung (Politička Misl)*, die seither viermal jähr-

lich erscheint. In *Politička Misl* werden aktuelle Themen aus politologischen wie auch tagespolitisch orientierten Blickwinkeln erörtert. Die Zeitschrift bietet vor allem jungen Wissenschaftlern, die größtenteils auch im Ausland studiert haben, sowie in- und ausländischen Experten eine Plattform, ihre Analysen und Betrachtungen zu veröffentlichen. Es werden regelmäßig Artikel zum Thema der jeweiligen Ausgabe wie auch zu den Rubriken „Aktuell“, „Internationale Organisationen“, „Herausforderungen und Perspektiven“, „Theorie“, „Porträts“, „Rezensionen“ und „Dokumente“ publiziert.

- *Ivanov, Gjorge und Kleppmann, Ulrich (Hrsg.): Politička Misl 15/4, Skopje, 2006.*  
 Thema: Politische Werte und Prozesse. Artikel mit Schwerpunkt Mazedonien zu neuen moralischen Werten in der Alltagspolitik, Reformen im öffentlichen Dienstleistungswesen und zu Menschenrechten als politische Werte. Im internationalen Zusammenhang Artikel zur G8, zu politischen Werten des linken und rechten Spektrums, zu politischen Prozessen in Bosnien und Herzegovina. Porträt von Günter Grass, Veröffentlichung des „Wirtschaftlichen Manifests“ der neuen mazedonischen Regierung.
- *Ivanov, Gjorge und Kleppmann, Ulrich (Hrsg.): Politička Misl 14/4, Skopje, 2006.*  
 Thema: Wahlen in Mazedonien 2006. Artikel mit Schwerpunkt Mazedonien zum Wahlgesetz der Republik Mazedonien, zu den Beziehungen zwischen der zivilen und politischen Gesellschaft während Wahlen, zu den Wahlen als Test für die demokratische Reife Mazedoniens, zur Meinungsforschung als politischem Kompass, zur politischen Kultur, zur Finanzierung von Wahlkampagnen und zu Wahlen und Wahlsystemen im allgemeinen. Porträt von Giovanni Sartori, Veröffentlichung der Regelung zum gleichberechtigten Medienzugang des Mazedonischen Parlaments.
- *Ivanov, Gjorge und Kleppmann, Ulrich (Hrsg.): Politička Misl 13/4, Skopje, 2006.*  
 Thema: Rule of Law. Artikel mit Schwerpunkt Mazedonien zur Gesetzesreform 2006, zur politischen Wirtschaft in der Gesetzesreform, zum Recht auf einen gerechten Prozess, zur Mediation, zum Urheberrecht, zur EU-Kandidatur im Hinblick auf die nachfolgenden Entwicklungen. Im internationalen Zusammenhang Artikel zum Status des Kosovo nach Rugova, zur Südosteuropäischen Kooperationsinitiative. Porträt von Carla del Ponte und Veröffentlichung der Resolution des Europarats (97) 24 zu den zwanzig Prinzipien im Kampf gegen die Korruption.

### **Forum – Center for Strategic Research and Development (CSRSD)**

*Forum-CSRSD*, ein unabhängiger, privater Think Tank, wurde 1997 gegründet und widmet sich der strategischen Analyse gegenwärtiger und aufkommender nationaler, regionaler und globaler Themen sowie der Erarbeitung politischer Lösungsansätze. Die vier Hauptbeschäftigungsbereiche des Forum CSRSD sind nationale, regionale und internationale Politik und Sicherheit, die Entwicklung neuer Methoden in der Verwaltung, in der öffentlichen Ordnung und in Belangen der Sicherheit und Politik, sowie die Erstellung von lokalen, nationalen, regionalen und internationalen Expertisen. Forum-CSRSD führt Bildungsveranstaltungen, Meinungsumfragen, Podiumsdiskussionen, Rundtischgespräche etc. durch.

#### *Kontakt:*

*Gordan Georgiev (Geschäftsführer)*

*Tel./Fax: +389 2 3121 100*

*E-Mail: gordan@forum.com.mk*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Politische Kommunikation als Mittel des Dialogs mit den Bürgern* (Podiumsdiskussion), 26.09.2005, Skopje
- *Zahlreiche Referate von Geschäftsführer Gordan Georgiev und Programmdirektor Sašo Ordanoski an Veranstaltungen der KAS Skopje*

### **Center for Research and Policy Making (CPRM)**

Das unabhängige Institut CPRM wurde im März 2004 gegründet und erstellt aktuelle Analysen zu wichtigen politischen Themen. Die Ziele des Instituts sind die Förderung der Demokratisierung und der wirtschaftlichen Transformation Mazedoniens, die Erhaltung von Frieden und Stabilität auf dem Balkan und die Integration Mazedoniens in die EU.

#### *Kontakt:*

*Židas Daskalovski (Direktionsmitglied)*

*Tel.: +389 2 313 4085*

*Fax: +389 2 313 4085*

*E-Mail: daskalovski@crpm.org.mk*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Zahlreiche Referate von Direktionsmitglied Židas Daskalovski an Veranstaltungen der KAS Skopje.*

#### *Ansprechpartner:*

*Henri Bohnet, Landesbeauftragter*

*Tel.: +389 2 3231 122*

*E-Mail: henri.bohnet@kas.de*

### **POLEN**

#### **Gdańsk Institute for Market Economics (GIME), Danzig**

Das Forschungsinstitut für Marktwirtschaft, polnisch *INSTYTUT BADAŃ NAD GOSPODARKĄ RYNKOWĄ* (IBnGR), ist seit 1992 Projektpartner der KAS in Polen. Gegründet 1989, war es das erste private Forschungsinstitut in den ehemaligen Ostblockstaaten. Heute ist es unter seinem Präsidenten, Dr. Jan Szomburg, eines der bedeutendsten Institute, die den politisch-ökonomischen Transformationsprozess in Polen untersuchen und fördern. Zu den Gründern gehören neben Szomburg u.a. Dr. Janusz Lewandowski, heute Vorsitzender des Haushaltsausschusses des Europäischen Parlaments, und der Erzbischof von Danzig, Dr. Tadeusz Gołowski. Das Institut ist überparteilich und liberal-marktwirtschaftlich ausgerichtet. Es hat seinen Hauptsitz in Danzig und eine Nebenstelle in Warschau.

Das GIME beschäftigt sich mit Fragen von Wirtschaft und Entwicklung auf nationaler wie internationaler Ebene verbunden mit einer regionalen Perspektive. Auf der Grundlage wissenschaftlicher Analyse gibt das GIME unabhängige Bewertungen der Wirtschaftsentwicklung und formuliert Empfehlungen für die Regierung. Forschungsfelder sind: Öffentliche Verwaltung, Wirtschafts- und Finanzpolitik, Finanzmärkte, Banksektor, regionale Innovationspolitik, Regierungskultur, Unternehmenskapital, Konsequenzen der EU-Mitgliedschaft, regionale Effekte der Globalisierung, Wissensgrundlagen der Wirtschaft, Sozial- und Arbeitsmarktpolitik, Baltische Integration und nördliche Dimension der EU. Zum GIME gehören u.a. das Polnische Lissabon Strategie Forum, das Polnische Forum für Regierungskultur, die Danziger Bankakademie und ein Projekt zur deutsch-polnischen Grenzregion.

Zweck der Zusammenarbeit mit der KAS ist die Durchführung von Maßnahmen, die den Transformationsprozess in Polen auf der Basis von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit fördern und den pluralistischen Dialog auf nationaler und internationaler Ebene unterstützen. Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit in Europa und die Soziale Marktwirtschaft als dynamische

ches Konzept. Zielgruppen des Partners sind Experten und Multiplikatoren aus Wirtschaft und Politik, Wissenschaft, Verwaltung und Medien sowie interessierte Bürger. Inhaltliche Schwerpunktthemen der Aktivitäten des Partners sind: Polens weitere Integration als neuer Mitgliedsstaat in der EU, die Einführung des Euro, die Umsetzung der Lissabon-Agenda, wichtige Aspekte der Wirtschafts-, Sozial- und Regionalpolitik sowie die geistigen und theoretischen Grundlagen und Bedingungen zur Entwicklung einer Sozialen Marktwirtschaft. Er führt hierzu Untersuchungen, Expertengespräche und Konferenzen verschiedener Art durch. Mit Hilfe von Publikationen werden die Ergebnisse der o. g. Aktivitäten einem breiten Publikum zugänglich gemacht.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Institutionelle Förderung der Forschungs- und Veranstaltungstätigkeit,*  
Fachkonferenzen zu wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Themen

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Verschiedene Veröffentlichungen, zuletzt:  
*Atrakcyjność inwestycyjna województw i podregionów Polski 2006, Gdańsk 2006 (Die Attraktivität von Wojewodschaften und Regionen für Investitionen)*

*Kontakt:*

*Adresse: 63, Do Studzienki Str., PL-80-227 Danzig*

*Tel.: +48 58 524 4900*

*Fax: +48 58 524 4908*

*Adresse: Warsaw Branch: 16, Kołobrzeska Str.,*

*PL-02-923 Warschau*

*Tel.: +48 22 651 8660/61*

*Fax: +48 22 651 8662*

*Ansprechpartner:*

*Stephan Raabe, Landesbeauftragter*

*Tel.: +48 22 845 38 94*

*E-Mail: Stefan.Raabe@kas.pl*

#### **Center for International Relation (CIR), Warschau**

Das Zentrum für Internationale Beziehungen, polnisch CENTRUM STOSUNKÓW MIĘDZYNARODOWYCH (CSM), ist das führende Institut für Außenpolitik und seit 1996 Projektpartner der KAS in Polen. Seine Konferenzen und publizistischen Aktivitäten sind ein wichtiger Beitrag zur öffentlichen Debatte über die

polnische Außen-, Sicherheits- und Europapolitik. Das Zentrum ist auf fünf Politikbereiche konzentriert: Europäische Integration, Ostpolitik, deutsch-polnische Beziehungen, Transatlantische Beziehungen und Sicherheitspolitik, Migration und innere Sicherheit.

Das CIR ist überparteilich, regierungsunabhängig und bietet politisches Monitoring an, erarbeitet Berichte und Analysen, führt Konferenzen und Seminare durch, publiziert Bücher und Beiträge und initiiert thematische Arbeitsgruppen. Dabei arbeitet es mit einer Reihe z.T. internationaler Experten zusammen. Im Forum für Internationale Politik des CIR diskutieren regelmäßig Politiker und Fachleute aktuelle politische Themen. Der Gründer und langjährige Präsident des CIR ist der heutige polnische Botschafter in den USA und frühere Botschafter in Deutschland, Janusz Reiter. Aktuell wird es von dem Journalisten Eugeniusz Smolar geleitet.

Zweck der Zusammenarbeit mit der KAS ist die Durchführung von Maßnahmen, die den Transformationsprozess in Polen auf der Basis von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit fördern und den pluralistischen Dialog auf nationaler und internationaler Ebene unterstützen. Schwerpunkt ist dabei die Zusammenarbeit in Europa. Zielgruppen des Partners sind Experten, Multiplikatoren und Nachwuchskräfte aus Politik und Verwaltung, Wissenschaft, Medien und Wirtschaft sowie interessierte Bürger.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Institutionelle Förderung der Analyse- und Veranstaltungstätigkeit
- Fachkonferenzen zu außen- und deutschlandpolitischen Themen
- Forum für Internationale Politik
- Deutsch-Polnische Strategieggespräche

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *The Fundamental Rights Agency – views from the new Member States and Germany, Warsaw 2006.*
- *Agnieszka Weinar: Europeizacja polskiej polityki wobec cudzoziemców 1990-2003 (Europäisierung der Ausländerpolitik 1990-2003), Warszawa 2006.*

*Kontakt:*

*Adresse: Emilii Plater 25*

*PL-00-688 Warszawa*

*Tel.: +48 22 646 5267, 646 5268*

*Fax: +48 22 646 5258*

*E-Mail: info@csm.org.pl*

*Ansprechpartner:*  
*Stephan Raabe, Landesbeauftragter*  
*Tel.: +48 22 845 3894*  
*E-Mail: Stefan.Raabe@kas.pl*

### **Institut of Public Affairs (IPA), Warschau**

Das Institut für Öffentliche Angelegenheiten, polnisch INSTYTUT SPRAW PUBLICZNYCH (ISP) ist ein führender unabhängiger gesellschaftspolitischer Think Tank. Es wurde 1995 zur Unterstützung des Reformprogramms in Polen gegründet als Forum für die Debatte gesellschaftspolitischer Kernfragen. Das Institut führt Untersuchungen und Analysen durch und gibt politische Empfehlungen. Es hat ein Netzwerk von Experten aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft. Resultate der Arbeit werden in Büchern und Arbeitspapieren veröffentlicht, die an Parlamentarier, Regierungsstellen, Medien und NGOs verteilt werden.

Die Arbeit wird in Abteilungen für Europapolitik, Bildungspolitik, Sozialpolitik, Migrations- und Ostpolitik sowie Bürger- und Rechtspolitik durchgeführt. Direktorin des Instituts ist Prof. Lena Kolarska-Bobińska.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Fallbezogene Projektförderung der Analyse- und Veranstaltungstätigkeit. Fachkonferenzen zu europa- und gesellschaftspolitischen Themen

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Mateusz Falkowski, Agnieszka Popko: Polen und Deutsche. Gegenseitige Wahrnehmungen nach der Osterweiterung der EU, Warschau 2006*

*Kontakt:*  
*Adresse: ul. Szpitalna 5 lok. 22, PL-00-031 Warszawa*  
*Tel.: +48 22 556 4260*  
*Fax: +48 22 556 4262*  
*E-Mail: isp@isp.org.pl*

*Ansprechpartner:*  
*Stephan Raabe, Landesbeauftragter*  
*Tel.: +48 22 845 3894*  
*E-Mail: Stefan.Raabe@kas.pl*

## **RUMÄNIEN**

### **Pro Democrația**

Die seit dem Jahr 1990 bestehende Nichtregierungsorganisation *Asociația Pro Democrația* (APD) zählt zu

den bekanntesten rumänischen NRO. APD erarbeitet politische Konzepte und wirkt im Sinne der Stärkung der rumänischen Demokratie auf die öffentliche Debatte ein. So wird gegenwärtig im rumänischen Parlament ein von APD erarbeiteter Entwurf zur Änderung des Wahlsystems diskutiert. Gemeinsam mit anderen rumänischen NRO fördert APD eine Initiative für ein „sauberes Parlament“, die im Vorfeld von demokratischen Wahlen die wichtigsten Kandidaten auf ihre politische Vergangenheit und möglicher Konflikte hinsichtlich wirtschaftlicher und politischer Interessen hin überprüft.

APD hat derzeit 30 Vereine, in denen mehr als 1200 Bürger (Mitglieder und Freiwillige) bei der Umsetzung der Projekte mitwirken. Im Rahmen ihrer Tätigkeit organisiert APD Konferenzen, Podiumsdiskussionen sowie Seminare und erarbeitet und veröffentlicht Informationsmaterialien zu Fragen der politischen Bildung.

*Kontakt:*  
*Adresse: Asociația Pro Democratia – Centrul National de Coordonare, B-dul Maresal Al. Averescu nr.17, Pavilion F, Et. 3, Sector 1, Bucuresti*  
*Tel.: +40 21 228245*  
*E-Mail: apd@apd.ro*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Mit der Unterstützung der KAS wurde vor dem Referendum zur Amtsenthebung des rumänischen Staatspräsidenten Basescu im Mai 2007 die Kampagne „A fair referendum“ ins Leben gerufen. Dabei wurden die Rahmenbedingungen des Referendums analysiert und bewertet, eine „go-to-vote“ Kampagne durchgeführt, die Wahl beobachtet und ein wertender Bericht über das Referendum vorgelegt.

*Ansprechpartner:*  
*Dr. Holger Dix, Landesbeauftragter*  
*Tel.: +40 21 323 3127*  
*E-Mail: holger.dix@kas.ro*

## **RUSSLAND**

### **Institut für Weltwirtschaft und internationale Beziehungen an der Russischen Akademie der Wissenschaften**

Bereits 1956 gegründet, hat das Institut mittlerweile folgende Arbeitsschwerpunkte: Analyse der Weltwirtschaftsdynamik und sozio-politischer Prozesse, Untersuchung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Transformation in Russland, Wirtschaftstheorie.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Ruslan Grinberg (stv. Direktor)  
 Adresse: Profsojusnaja Ulitsa 23, 117859 Moskau  
 E-Mail: [imemoran@imemo.ru](mailto:imemoran@imemo.ru)  
 Homepage: <http://www.imemo.ru>

**Europainstitut an der Russischen Akademie  
 der Wissenschaften**

Schwerpunkt der Arbeit des Europainstituts sind die Analyse der innereuropäischen Entwicklung und der Beziehungen zwischen Russland und Europa auf politischer, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Ebene und entsprechende Politikberatung.

**Kontakt:**

Wladislaw Below (Leiter des Zentrums für  
 Deutschlandstudien)  
 Adresse: Machowaja Ulitsa 11-3 B, 125 993 Moskau  
 E-Mail: [europe@online.msk.ru](mailto:europe@online.msk.ru)

**Stiftung „Politika“**

Die Stiftung „Politika“, 1993 gegründet, ist eine der angesehensten Denkfabriken in Russland und ein langjähriger Partner der KAS. Ihr Tätigkeitsfeld ist politische Beratung mit dem Ziel, Politiker, Wissenschaftler und Geschäftsleute zusammenzubringen und Vorschläge für die notwendigen politischen und wirtschaftlichen Reformen in Russland zu machen. Gleichzeitig unterstützt sie die Entstehung einer demokratischen Zivilgesellschaft und eines Rechtsstaates.

Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören:

- Analyse der Rolle Russlands in den internationalen Beziehungen und der russischen Innenpolitik
- Politikempfehlungen an Exekutive und Legislative auf allen Ebenen der Russischen Föderation
- Politikberatung bei Wahlkampagnen auf regionaler und nationaler Ebene
- Analyse von Gesetzesinitiativen
- PR-Projekte für öffentliche, private und nichtstaatliche Organisationen

**Kontakt:**

Dr. Wjatscheslaw Nikonow (Direktor)  
 Adresse: 8/7 Bolschoj Zlatoustinskij pereulok  
 101000 Moskau  
 E-Mail: [info@polity.ru](mailto:info@polity.ru)  
 Homepage: <http://www.polity.ru>

**Gemeinsame Veranstaltungen**


---

- Mit allen drei Denkfabriken werden regelmäßig Veranstaltungen zu deutschland- und europapolitischen Fragen mit Bezug zu Russland durchgeführt.

**Ansprechpartner:**

Dr. Lars Peter Schmidt, Landesbeauftragter  
 Tel.: +7 495 935 7778  
 E-Mail: [info@adenauer.ru](mailto:info@adenauer.ru)

Elisabeth Bauer,  
 Leiterin der Außenstelle in St. Petersburg  
 Tel.: +7 812 3157 236  
 E-Mail: [kasspb@online.ru](mailto:kasspb@online.ru)

**SERBIEN**
**Economic and Social Policy Institute  
 (ESPI Institute)**

Das ehemalige „G17-Institut“ ist seit seiner Gründung 2001 die zentrale Partnerorganisation der Konrad-Adenauer-Stiftung in Serbien für folgende Bereiche: Annäherung an die EU-Standards und Soziale Marktwirtschaft. In den ersten Jahren der Zusammenarbeit, während das Institut als überparteiliches Think Tank wirkte, haben wir durch gemeinsame Bildungsmaßnahmen zur Transition Serbiens auf breiter gesellschaftspolitischer Ebene beigetragen. Vor Beginn und während der Verhandlungen über den Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess der EU mit Serbien konzentrierte sich die Förderung der KAS Belgrad überwiegend auf „ABC about EU“, das Trainingsprogramm für Beamte und Angestellte in den Institutionen der serbischen Regierung, das mit der Zeit zu einem regional anerkannten Lehrgang geworden ist. Seit der stärkeren Konzentration der KAS auf Parteien- und Parlamentskooperation findet keine direkte Zusammenarbeit mehr statt.

**Kontakt:**

Frau Kosovka Ognjenovic  
 Adresse: Toplicin venac 11/1  
 11000 Belgrad, Serbien  
 Tel.: +381 11 3346 086  
 Fax: +381 11 3346 172  
 E-Mail: [office@institutespi.org](mailto:office@institutespi.org)

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Führer durch die Gemeinde* (Rundtischgespräche einschl. Buchpräsentation), Oktober 2001
- *Soziale Funktion der Wirtschaft in Transformationsländern* (Fachgespräch), November 2001
- *Wirtschaftsumstrukturierung und Medien* (Bildungsseminar für Fachjournalisten), 21.02-28.03.2001
- *Soziale Marktwirtschaft: Sozialpolitik und Marktwirtschaft* (wissenschaftlich-analytischer Dialog), 16.04.2002
- *Europäisches Universitätengesetz – Hochschulreform in Serbien* (Fachkonferenz), 23.05.2002
- *ABC about European Union* (Sommerschule), 03.07.-15.07.2002
- *Institutional Structure and the Decision-Making Process in the EU* (Blockseminar), 16.09.-20.09.2002
- *European (Economic) Peace: Economic Reforms as Basic for Political Peace* (Blockseminar), 18.11.-22.11.2002
- *SEE and the EU – Opportunities and Risks of the Accession Process* (Konferenz), 01.-03.12.2002
- *Assoziierungsprozess Serbiens in die EU* (Blockseminar), 03.02.-07.02.2003
- *Neue Verfassung Serbiens: Voraussetzungen – Dilemmas – Lösungen* (Politiker- und Expertengespräch), 22.02. 2003
- *Transition in Serbien und Montenegro – Bedürfnis oder EU-Voraussetzung* (Blockseminar), 14.04.-17.04.2003
- *Transitionsprozess in Serbien – vergleichende Erfahrungen mit dem wiedervereinigten Deutschland* (wissenschaftlich-politische Beratung), 04.05.-06.05.2003
- *EU und Transition in Serbien: für Journalisten* (Blockseminar), 12.05.2003

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Soziale Marktwirtschaft: Sozialpolitik und Sozialdialog*, herausgegeben von Milko Stimac (G17 Institut) und Dr. Gregor Ryssel (KAS Belgrad), 16.04.02002 (Referate und Transkription des wissenschaftlich-analytischen Dialogs über Sozialpolitik in Jugoslawien, Werte der Sozialmarktwirtschaft Deutschlands, Sozialdialog in Serbien, Sozialpolitik durch den „Tripartite Dialogue“)
- *Reader: ABC about EU, Juli 2002*, Hrsg: KAS Belgrad (Grundtheoretische Texte von EU-Experten)
- *Transitionsbericht für Serbien und Montenegro*, Hrsg: Milan Pajevic (G17 Institut), Februar 2005 (Befunde, Analyse und Empfehlungen für die Transi-

tion in Serbien und Montenegro in folgenden Bereichen: Politische und staatliche Institutionen, Rechtswesen, Wirtschaft, Integration in die Internationale Gemeinschaft, Makroökonomie, Privatisierung, Finanzsektor, Sozialpolitik, Arbeitsmarkt, etc.)

### **Novi Sad School of Journalism (NNS), Novi Sad, Serbien**

Die NNS (gegründet 1996) ist eine regierungsunabhängige Bildungseinrichtung, deren Ziel der Aufbau eines toleranten und ausgewogenen Journalismus mit Respekt vor den Werten der Wahrheit und des Wissens ist. Sie ist in einer mehrsprachigen, multikulturellen und multi-ethnischen Gesellschaft (*Vojvodina*) zu einem modernen Zentrum für Bildung von Journalisten geworden und arbeitet sowohl mit in- als auch ausländischen Regierungs- und Nichtregierungseinrichtungen zusammen. Die NNS-Bildungsprogramme finden von Seiten der lokalen Selbstverwaltung, Provinzsekretariaten, Ministerien, Vertretungsinstitutionen der EU in Serbien und vielen internationalen Organisationen Unterstützung.

#### *Kontakt:*

*Frau Elena Popovic, Projektkoordinatorin*

*Adresse: Zmaj Jovina 4/2,  
21000 Novi Sad, Serbien*

*Tel.: +381 21 424 246*

*Fax: +381 21 424 164*

*E-Mail: office@novinarska-skola.org.yu*

#### *Homepage:*

*http://www.novinarska-skola.org.yu/index.php*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Verschiedene Maßnahmen (Rundtischgespräche, Podiumsdiskussionen) zu wichtigen gesellschaftspolitischen Themen mit Vertretern der Politik, Zivilgesellschaft, Regierungsorganisationen, Medien, u.a. seit 2000
- Jugoslawische Wirklichkeit und deutsche Erfahrungen / Unsere Gegenwart und europäische Erfahrungen / Unsere Gegenwart und deutsche Erfahrungen (Rundtischgespräche einschließlich Präsentation der Referatssammlungen); seit Oktober 2001
- Journalistenpreis – Preisverleihung an die besten jungen Journalisten; seit 2005
- Journalistenkurse für junge Journalisten und Studenten des Journalismus; seit 2006
- Regionaltreffen der Journalisten und Medienvertreter; seit 2006

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Referatssammlungen und Praktikum für Journalisten* (ab 2004): „Kirchen, Religionsgemeinschaften, Medien und Demokratie I., II. und III.“, „Unsere Gegenwart und europäische Erfahrungen I. und II.“

### **Center for Supporting Democratic Initiatives (CPDI), Belgrad, Serbien**

Einst als „Stiftung für den Frieden und Krisenlösung“ und nun als Zentrum zur Unterstützung demokratischer Initiativen ist CPDI eine Nicht-Regierungsorganisation, die gesellschaftspolitisch arbeitet. Sie besteht auf eine klare Diskontinuität mit dem Milosevic-Regime und seinem Rezidiv, indem sie für eine generelle Besinnung des Volkes, Einführung des Rechtsstaates in allen gesellschaftlichen Bereichen eintritt. Besonders engagiert ist CPDI in der letzten Zeit im Bereich der Mediendemokratisierung und veranstaltet verschiedene Maßnahmen für Journalisten, Studenten des Journalismus, Chefredakteure, Medienexperten u.a. auch auf regionaler Ebene.

#### *Kontakt:*

*Prof. Dr. Rade Veljanovski, Leiter*

*Adresse: Dr. Ivana Ribara 140*

*11000 Belgrad, Serbien*

*Tel.: +381 11 317 3377, +381 63 273415*

*Fax: +381 11 317 3377*

*E-Mail: [fondmir@eunet.yu](mailto:fondmir@eunet.yu)*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Verschiedene Maßnahmen (Rundtischgespräche, Podiumsdiskussionen) zu wichtigen gesellschaftspolitischen Themen mit Vertretern der Politik, Zivilgesellschaft, Regierungsorganisationen, Medien, u.a.; seit 1999
- Monitoring über die Implementierung des Gesetzes über den Rundfunk in Serbien – quartalmäßige Pressekonferenzen für die breite Öffentlichkeit; seit 2006
- Regionalkonferenzen – zu aktuellen, für die Region der SOE gemeinsamen Themen im Medienbereich, die vor allem öffentliche Debatten und Erfahrungsaustausch anregen und sich mit der Förderung des Pluralismus und Professionalismus in den Medien befassen; seit 2006
- Journalismustraining – Learning by Doing für junge Journalisten und Studenten des Journalismus; seit 2006

#### *Ansprechpartner:*

*Claudia Nolte, Landesbeauftragte*

*Tel.: +381 11 3285209*

*E-Mail: [nolte@kas-bg.com](mailto:nolte@kas-bg.com)*

### **SLOWAKEI**

#### **Zentrum für Europapolitik (CEP)**

CEP ist eine unabhängige Bürgergemeinschaft, die von einer Gruppe von pro-europäisch und demokratisch orientierten Bürgern im Jahre 1997 gegründet wurde.

Das Zentrum hat sich zum Ziel gesetzt, Multiplikatoren in Fragen der europäischen Integration fortzubilden, über alle Aspekte der Integration der Slowakei in die Europäische Union und NATO zu informieren und eine pro-europäische Orientierung in der slowakischen Gesellschaft zu unterstützen.

Im Rahmen seiner Tätigkeit organisiert das Zentrum Vorträge, Podiumsdiskussionen, Seminare und gibt Publikationen heraus. Die Bedeutung von CEP liegt vor allem darin, umfangreiche Informationen über die europäische und transatlantische Integration bereitzustellen. Zu den wichtigsten Projekten gehören:

- Europabürgerschaft – Seminarreihe für Mittelschullehrer
- Europa als Wertegemeinschaft
- Wissenschaftliche Konferenzen über die EU-Integration der Slowakei in historischen, soziologischen und ethnologischen Zusammenhängen
- Vorträge für Gymnasiasten und Universitätsstudenten über die Ursachen des Integrationsprozesses in Europa und über die Rolle der EU und der NATO
- Gespräche über Europa, die als öffentliche Diskussionen über die verschiedensten Aspekte der europäischen Integration veranstaltet werden
- Publikationen u.a.: Kurzes Wörterbuch der europäischen Integration, Das Recht der Europäischen Gemeinschaft / Acquis Communautaire, Europa im Internet

#### *Kontakt:*

*Adresse: Panenská 30*

*811 03 Bratislava 1*

*Tel.: +421 2 5464 6861*

*Fax: +421 2 5464 6862*

*E-Mail: [cep@cep.sk](mailto:cep@cep.sk)*

*Homepage: <http://www.cep.sk>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Europa als Wertegemeinschaft* (Seminarreihe), seit November 2001  
Themen der einzelnen Seminare waren u.a.
  - Die Werte als Grundlagen des vereinten Europa
  - Die Frage der Werte aus philosophischer Sichtweise
  - Die Frage der Werte aus religiöser Sichtweise
  - Europäische Werte in der alltäglichen Erfahrung
  - Gott und die Werte in der europäischen Diskussion
  - Soziale Gerechtigkeit – ein wichtiger Wert des zukünftigen Europa
  - Vision der Demokratie 15 Jahre nach der Wende
  - Kampf um die Gegenwart – Erbe totalitärer Deformationen
  - Macht und Geld – Werte in der Politik und im Unternehmen
  - Interkultureller Dialog in Europa

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Slivková, Eva – Matisová, Andrea – Zsapka, Peter: *Kurzes Wörterbuch der europäischen Integration* (in slowakischer Sprache).  
Bratislava, Centrum pre európsku politiku 2001
- Sklenka, Imrich – Sládek, Kamil: *Europa der Werte* (in slowakischer Sprache mit deutscher Zusammenfassung).  
Bratislava, Centrum pre európsku politiku 2004
- Vetrák, Milan: *Europarecht – Acquis communautaire* (in slowakischer Sprache).  
Bratislava, Centrum pre európsku politiku 2004
- Mogyorosiová, Zuzana: *Binnenmarkt* (in slowakischer Sprache).  
Bratislava, Centrum pre európsku politiku 2006

### **Institut für Öffentliche Angelegenheiten (IVO)**

Der 1997 in Bratislava gegründete Bürgerverein Institut für Öffentliche Angelegenheiten (IVO) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut, das mit seiner Arbeit zur Förderung der offenen Gesellschaft und demokratischen politischen Kultur in der Slowakei beiträgt. Das Institut hat neun Mitarbeiter und arbeitet auch mit über 100 externen Experten zusammen. Es pflegt regelmäßige Kontakte mit rund 50 Forschungs-, Wissenschafts- und Bildungsinstitutionen in der Slowakei und im Ausland. Das Institut für Öffentliche Angelegenheiten:

- analysiert und informiert über gesellschaftliche, politische, wirtschaftliche, außenpolitische, rechtliche und kulturelle Fragen

- organisiert Seminare, Konferenzen, Diskussionsforen, interdisziplinäre Rundtischgespräche, Workshops und Schulungen
- bietet Beratung an und trägt zur Erziehung junger Fachleute bei
- gibt Publikationen heraus (u.a. den Regelmäßigen Jahresbericht über den Stand der slowakischen Gesellschaft)
- regt die Aktivität der Bürger in öffentlichen Angelegenheiten an

### Forschungsprogramme des IVO

- Jahresbericht über den Stand der slowakischen Gesellschaft
- Auf- und Ausbau demokratischer Institutionen
- Slowakische Außenpolitik
- Öffentliche Meinung und politische Kultur
- Entwicklung der Zivilgesellschaft
- Informationsgesellschaft

### *Kontakt:*

*Adresse: Baštová 5, 811 03 Bratislava*

*Tel.: +421 2 5443 4030*

*Fax: +421 2 5443 4041*

*E-Mail: ipa@ivo.sk*

*Homepage: <http://www.ivo.sk>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Wahlen in den Visegradstaaten* (Internationale Konferenz), 29.09.2006

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Gyárfášová, Oľga – Veľšic, Marián: *Wahlverhalten slowakischer Wähler in den ersten Europawahlen* (in slowakischer Sprache mit englischer Zusammenfassung).  
Bratislava, Inštitút pre verejné otázky 2004.
- Bútora, Martin – Gyárfášová, Oľga – Mesežnikov Grigorij – Skladony, Thomas: *Democracy and Populism in Central Europe: The Visegrad Elections and Their Aftermath* (in englischer Sprache)  
Bratislava, Inštitút pre verejné otázky 2007.

### **M.E.S.A. 10**

Der Think Tank „Zentrum für ökonomische und soziale Analysen“ (M.E.S.A.10) wurde im Jahre 1992 gegründet. Zu den Gründern gehören u.a. Mikuláš Dzurinda, Premierminister der Slowakischen Republik a.D., Ivan Mikloš, Vizepremierminister und Finanzminister a.D., František Šebej, Vorsitzender des Ausschusses für

Europäische Integration im Nationalrat der Slowakischen Republik (1998-2002), Gabriel Palacka, Verkehrsminister a.D., Ján Langoš, Parlamentsabgeordneter (1994-2002).

M.E.S.A.10 unterstützt vorrangig die wirtschaftliche und gesellschaftliche Transformation in der Slowakei mit dem Ziel, einen Beitrag zum Aufbau einer modernen und prosperierenden Gesellschaft zu leisten. Wichtige Instrumente der Arbeit von M.E.S.A.10 sind:

- Ausarbeitung von Analysen, Studien, Kommentaren und ihre Veröffentlichung in den Medien
- Durchführung von Seminaren, Konferenzen, Vorträgen, öffentlichen Diskussionen,
- Teilnahme an in- und ausländischen Diskussionsplattformen und Informationsveranstaltungen
- Beratungsmaßnahmen für wichtige Zielgruppen und hochrangige Entscheidungsträger
- Vorlage von sach- und themenorientierten Publikationen (z.B. Slowakischer Monatsbericht)

Hauptgebiete der Arbeit von M.E.S.A.10 sind die makroökonomische Entwicklung, Privatisierung, Korruption, Umstrukturierung der Wirtschaft, Außenhandel und ausländische Investitionen, Dezentralisierung / Verwaltungsreform, Steuerreform, Regionalentwicklung.

*Kontakt:*

Adresse: *Hviezdoslavovo nám. 17, 811 02 Bratislava 1*

Tel.: +421 2 5443 5328

Fax: +421 2 5443 2189

E-Mail: [mesa10@mesa10.sk](mailto:mesa10@mesa10.sk)

Homepage: <http://www.mesa10.sk>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Rentensystem in der Slowakei* (Konferenz), 03.12.2001

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Analyse des Rentensystems in der Slowakei* (in slowakischer Sprache)  
Herausgeber: M.E.S.A. 10, Bratislava
- *Slowakischer Monatsbericht* (in deutscher Sprache)  
Die Publikation erscheint seit 1997 und analysiert monatlich die aktuelle wirtschaftliche und politische Entwicklung in der Slowakei.  
Herausgeber: M.E.S.A. 10, Bratislava

#### **Slowakische Gesellschaft für Auswärtige Politik (SFPA)**

SFPA wurde im Mai 1993 gegründet. Mit ihrer Tätigkeit trägt die Gesellschaft aktiv zur Eingliederung der Slowakei in die Gemeinschaft demokratischer Staaten und in ihre politischen und Sicherheitsstrukturen bei.

Die Gesellschaft ist parteiübergreifend. In ihrem Verwaltungsrat sind Persönlichkeiten unterschiedlicher politischer Parteien, sowie bedeutende Persönlichkeiten aus dem akademischen Bereich.

Thematisch konzentriert sich die SFPA auf Diskussionen zu außenpolitischen Themen. Im September 1995 wurde das Forschungszentrum der SFPA (RC SFPA) gegründet. Zu den wichtigsten Aufgaben des Zentrums gehören Analysen der die Slowakei betreffenden internationalen Probleme. Ihre Tätigkeit konzentriert die SFPA auf die Zielgruppen Politiker, Politikwissenschaftler, Wirtschaftsexperten sowie auf die breite Öffentlichkeit mit Interesse für Außenpolitik.

Im Rahmen des Programmes „Modern Foreign Policy“ werden ausländische Referenten (Politiker, Politikwissenschaftler, Politikberater) eingeladen. Auf diese Weise bekommen die Teilnehmer an diesen Diskussionen Informationen über wichtige außenpolitische Themen.

Für die Mitglieder der SFPA ist das Jour Fixe-Programm bestimmt. Sie können sich alle zwei Wochen in Bratislava treffen und über aktuelle außenpolitische Themen diskutieren. Das Programm wurde auch auf die regionalen SFPA-Zentren in Prešov (Ostslowakei) und Banská Bystrica (Mittelslowakei) ausgeweitet.

Mit dem Ziel, das Interesse der Öffentlichkeit für die Außenpolitik zu erhöhen, organisiert die SFPA Diskussionsklubs für Erwachsene und Gymnasiasten. Diese finden regelmäßig in ausgewählten Städten oder an ausgewählten Gymnasien im ganzen Land statt.

SFPA publiziert u.a. das Magazin *International Issues and Slovak Foreign Policy Affairs* und das Informationsblatt *Zahraničná politika*.

*Kontakt:*

Adresse: *Panská 14, 811 02 Bratislava 1*

Tel.: +421 2 5443 3151

Fax: +421 2 5443 3161

E-Mail: [sfpa@sfpa.sk](mailto:sfpa@sfpa.sk)

Homepage: <http://www.sfpa.sk>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Slowakei an der Schwelle zur EU* (Konferenz), 15.03.2004
- *Außenpolitik der SR nach dem EU- und NATO-Beitritt* (Konferenz), 28.04.2005
- *Europäische Identität* (Internationales Seminar), 27.10.-28.10.2005
- *Prioritäten und Instrumente der Außenpolitik der SR im Jahre 2005* (Konferenz), 04.04.2006
- *Kontinuitäten und die Veränderungen in der slowakischen Außenpolitik* (Konferenz), 02.04.2007

*Ansprechpartner:*

*Dr. Hubert Gehring, Landesbeauftragter Tschechien und Slowakei*

*Tel.: +420 2 2232 0190*

*E-Mail: gehring@kasprag.cz*

### **SPANIEN**

#### **Fundación para el Análisis y los Estudios Sociales (FAES)**

Die *Fundación para el Análisis y los Estudios Sociales* (FAES) wurde 1998 als Stiftung der spanischen Volkspartei (PP) gegründet. Im Jahre 2003 fusionierte die FAES mit vier weiteren Stiftungen und wurde als gemeinnützige private Stiftung eingetragen. Gründer und Vorsitzender der „Stiftung für Analysen und soziale Studien“ ist der ehemalige Ministerpräsident José María Aznar, sein Stellvertreter ist PP-Generalsekretär Ángel Acebes. Generalsekretär der FAES ist Jaime García Legaz-Ponce; der Geschäftsführer Francisco García de la Puerta.

Die FAES steht den Zielen der EVP-Mitgliedspartei „Partido Popular“ nahe. Die Stiftung, die Partnerstiftung der KAS Madrid ist, setzt sich für die Werte der Freiheit, der Demokratie und des westlichen Humanismus ein. Ziel ist es, die Grundidee der politischen, geistigen und wirtschaftlichen Freiheit darzustellen und zu verbreiten. Ihre Zielgebiete sind vornehmlich Europa, Lateinamerika und die Vereinigten Staaten.

Die FAES, die über einen Haushalt in Höhe von rund sieben Millionen Euro (Stand: 2007) verfügt, gliedert sich in drei inhaltliche Abteilungen: Wirtschaft und Politik, Internationale Zusammenarbeit sowie Verfassung und Institutionen. Darüber hinaus existiert eine gesonderte Abteilung für die politische Bildungsarbeit.

In allen diesen Bereichen veranstaltet die FAES Diskussionsforen, Seminare, Konferenzen und Bildungskurse. Zudem findet mit dem „Campus FAES“ jährlich eine politische Sommeruniversität statt, in der die KAS mit einbezogen wird.

Es werden elektronische Publikationen, Bücher sowie Zeitschriften mit politischem Hintergrund veröffentlicht. Die Vierteljahrszeitschrift der FAES heißt *Cuadernos de Pensamiento Político*. In regelmäßigen Abständen erscheinen die FAES Papeles (seit Mitte 2004 insgesamt 56 Ausgaben) in elektronischer und gedruckter Form. Der FAES ist zudem seit 2005 der Verlag „Gota a Gota“ angegliedert ([www.gotaagota.es](http://www.gotaagota.es)), der auf die Veröffentlichung von Büchern spezialisiert ist.

*Kontakt:*

*Jaime García Legaz*

*Adresse: c/Juan Bravo, 3C, 7º, E-28006 Madrid*

*Tel.: + 34 91 576 6857*

*Fax: + 34 91 575 4695*

*Homepage: <http://www.fundacionfaes.org>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Stiftungstreffen KAS-FAES*, 07.03.2005, Madrid
- *Westliche Werte und europäische Identität*, 12.12.2005, Berlin
- *Westliche Werte und europäische Identität: Die Rechtsstaatlichkeit als Kernelement der politischen Identität der EU*, 07.05.2006, Madrid
- *Westliche Werte und europäische Identität: Außenpolitische Identität der EU*, 12.09.2006, Brüssel
- *Neue Impulse für Europa? Die Deutsche EU-Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007*, 08.10.-10.10.2006, Madrid
- *Der demografische Wandel – eine Herausforderung für den Einzelnen und die Gesellschaft*, 06.03.2007, Madrid
- *Deutsch-Spanisches Forum: Die Rolle der Regionen in der Europäischen Union*, 29.04.-01.05.2007, Valencia

*Ansprechpartner:*

*Dr. Beatrice Gorawantschy,*

*Leiterin des Auslandsbüros Paris (zuständig für Frankreich, Italien und Vatikan sowie Spanien)*

*Tel.: +33 1 5669 1500*

*E-Mail: [beatrice.gorawantschy@kas-paris.fr](mailto:beatrice.gorawantschy@kas-paris.fr)*

## TSCHECHIEN

### Internationales Institut für Politikwissenschaft der Masaryk-Universität (IIPS)

Das Institut wurde 1990 als akademisches Bildungszentrum mit den Schwerpunkten Europäische Integration, Politikwissenschaft sowie Internationale Beziehungen gegründet. Der Vorsitzende des Instituts ist Dr. Břetislav Dančák. Das Institut beschäftigt sich vor allem mit der akademischen und staatsbürgerlichen Bildung, besonders im Hinblick auf die Integration Tschechiens in die Europäische Union. Es veranstaltet regelmäßig Konferenzen, Seminare und Kolloquien zu diesen Themen.

#### Kontakt:

Mezinárodní politologický ústav Masarykovy univerzity

Adresse: Joštova 10

602 00 Brno, Česká republika

Tel./Fax: +420 549 495 769

Tel.: +420 549 498 438, +420 549 493 225,

+420 549 495 773

E-Mail: [iips@iips.cz](mailto:iips@iips.cz)

Homepage: <http://www.iips.cz/>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Europa und Russland-Beziehungen zwischen Abhängigkeiten und Missverständnissen* (Fachkonferenz), 18.10.2007, Brunn  
Nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion Anfang der 1990er Jahre orientierte sich die russische Staatsführung wieder verstärkt nach Westen. Durch eine intensive politische und wirtschaftliche Kooperation mit den USA und Europa will Russland seinen internationalen Einfluss langfristig sichern. Dabei legt Präsident Wladimir Putin besonderen Wert auf die europäische Identität seines Landes.
- *Sommerschule: Der Weg nach Europa, das Europäische Parlament und ich – 50 Jahre nach den Römischen Verträgen* (Seminar), 13.08.-17.08.2007, (Workshop) 28.05.2007, Brunn  
Das einjährige Projekt EP-Generation mit den Partnern IIPS und EUROPEUM leistet einen Beitrag zur Europäischen Integration der Tschechischen Republik. In der Sommerschule setzen sich Abiturienten und junge Studenten mit Themen des Europäischen Parlamentarismus auseinander. Unter Anleitung der Dozenten des IIPS lernt die Gruppe Prozesse und Probleme im Europäischen Parlament kennen.

- *Die EU und der Balkan: vom Pulverfass zu verlässlichen Partnern?* (Fachkonferenz), 23.04.2007, Brunn  
Die Konferenz widmete sich der Diskussion um die gesellschaftlichen Veränderungen Serbiens und der gesamten Balkanregion hinsichtlich der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung. Darüber hinaus wurde der Standpunkt Tschechiens im Hinblick auf eine Integration des West- und Südbalkans in die EU beleuchtet.

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Šimíček, V.: *Die Rolle der Obersten Gerichtshöfe in Europa*, Brno, 2007.  
Diese Zusammenstellung enthält 29 Beiträge von renommierten tschechischen und ausländischen Richtern, Akademikern und Juristen, die die Funktionsweise der Obersten Gerichtshöfe in Europa betrachten. (tschechische Publikation)
- Hloušek, V., Kaniok, P.: *Die Europäischen Parteien nach der Osterweiterung der Europäischen Union*, Brno, 2007.  
Die Publikation analysiert die Verhaltensweise der politischen Parteien aus den neuen Mitgliedsländern Mittel- und Südosteuropas im Europäischen Parlament.

### Institut für Europäische Studien, EUROPEUM

Das EUROPEUM ist ein unabhängiges non-profit-Forschungsinstitut, das sich auf Fragen der Europäischen Integration und deren Auswirkungen bei der Transformation des politischen, ökonomischen und rechtlichen Sektors in der Tschechischen Republik konzentriert. EUROPEUM setzt sich insbesondere für eine langfristige Entwicklung der Demokratie, Sicherheit, Stabilität, Solidarität und der Freiheit in ganz Europa ein. Leiter des Instituts ist David Král.

#### Kontakt:

Institut pro evropskou politiku EUROPEUM

Adresse: Rytířská 31, Praha 1, 110 00

Tel.: +420 221 610 206, +420 221 610 207

Fax: +420 221 610 204

E-Mail: [europa@europa.org](mailto:europa@europa.org)

Homepage: <http://www.europa.org>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Neuer Atlantismus – Mitteleuropas Drang nach Westen* (Fachkonferenz), 26. Oktober 2007, Prag  
Internationale Experten bewerten den neuen Drang der mitteleuropäischen EU-Mitglieder in Richtung transatlantische Zusammenarbeit.

- *Die Europäische Union und ihre östlichen Nachbarn – Chance für eine neue Nachbarschaftspolitik* (Fachkonferenz), 21. September 2007, Prag  
Welche Zukunft und Perspektiven hat der Dialog mit den osteuropäischen Nicht-Mitgliedsstaaten nach der deutschen EU-Ratspräsidentschaft?

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Král, D., Riháčková, V.: *Die Visapolitik der Europäischen Union und der USA: Ein Mittel im Kampf gegen den Terrorismus?*, Prag, 2007  
Die Publikation betrachtet die Strategien der EU und der USA zwischen Öffnung und Abschottung. (tschechisch/englisch)
- Král, D.: *Bulgarien, Rumänien und wer noch?*, Prag, 2007  
Konferenzband zur Paneldiskussion zwischen Vertretern der bereits beigetretenen Neumitgliedern der EU und Kandidatenländern über die Entwicklungs- und Erweiterungsperspektiven der Union. (tschechisch/englisch)

#### **Bürgerinstitut, Občanský Institut**

Das Bürgerinstitut ist ein unabhängiger, parteiloser, non-profit-Think Tank, dessen Ziele die Unterstützung, Verbreitung und Entwicklung der Ideen einer modernen Zivilgesellschaft sind. Das Institut befasst sich insbesondere mit Fragen der politischen Kultur in Tschechien und Mitteleuropa, analysiert die Entwicklungen des Parteiensektors, stellt sich aber auch den Herausforderungen, die Tschechien international zu bestehen hat – hier sind v.a. interreligiöser Dialog, Christentum und Islam, ethnische Konflikte im Fokus. Das Bürgerinstitut ist aus dem Bürgerforum (*Občanský Forum*), dass in den späten 1980er und frühen 1990er Jahren die Wende in der Tschechoslowakei maßgeblich mitgetragen hat und zahlreiche der heute führenden Politiker und Minister in sich versammelt hat.

*Kontakt:*

*Občanský institut*

*Adresse: Vyšehradská 49, Praha 2, 120 00*

*Tel./Fax: +402 2 224 923 563*

*E-Mail: obcinst@obcinst.cz*

*Homepage: <http://www.obcinst.cz>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Westliche Gesellschaft im 3. Jahrtausend-Herausforderungen für die Freiheit* (Seminar), 01.11.-04.11.2007, Čejkovice  
Seit den massiven Terroranschlägen in den USA und in Europa hat die Konfrontation zwischen islamisch-arabischer Welt und dem Westen eine neue Dimension angenommen.
- *6 Jahre Krieg gegen den Terrorismus-Lösungsansätze aus Sicht der EU* (Konferenz), 05.10.2007, Prag  
EU will einheitliche Terrorbekämpfung. In den Jahren seit dem 11. September haben sich die EU-Innenminister darauf konzentriert, die Sammlung, Auswertung und Verteilung von Daten für Polizei und Geheimdienste zu vereinfachen.
- *Sommerakademie „Quellen der europäischen Zivilisation“* (Studien- und Informationsprogramm), 30.09.2007, Seč  
Nach wie vor ist die Wahrnehmung vieler durch die Vorstellung geprägt, dass mit der Grenzziehung zwischen West- und Ost- bzw. Ostmitteleuropa – mit dem Eisernen Vorhang im Kalten Krieg – gleichzeitig eine Zivilisationsgrenze entstanden sei.
- *Europäische Werte im Film – Totalitarismus vs. Demokratie* (Workshopreihe), Frühjahr/Sommer 2007, Prag  
Studenten sollten in ausgewählten Filmen die Gefahren totalitärer Regime, aber auch europäische Werte kennen lernen. Die Veranstaltung begann mit einem einführenden Vortrag und endet mit einer Diskussion.
- *Familie in der EU* (Fachkonferenz), 29.06.2007, Prag  
Familienpolitik ist mehr als die Gleichbehandlung von Frauen und Männern. Politiker und Experten gingen auf dieser Konferenz der Frage nach, welche Ausrichtung europäische Familienpolitik in Zukunft haben kann.
- *Die Zukunft der christlichen Demokratie in der Tschechischen Republik* (Fachkonferenz), 25.05.2007, Prag  
Welche Perspektiven haben die Christdemokraten ein Jahr nach den tschechischen Parlamentswahlen? Die Konferenz diskutierte die Situation und die Chancen einer Christdemokratischen Partei wie der KDU-ČSL in der Tschechischen Republik.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Hubert Gehring, Landesbeauftragter Tschechien und Slowakei*

*Tel.: +420 2 2232 0190*

*E-Mail: [gehring@kasprag.cz](mailto:gehring@kasprag.cz)*

*Tomislav Delinic, Projektmanager*

*Tel.: +420 2 2232 0190, E-Mail: [delinic@kasprag.cz](mailto:delinic@kasprag.cz)*

## UKRAINE

### Werkstatt für Gesetzesinitiativen

Diese gemeinnützige, nicht-staatliche Organisation wurde Anfang 2000 auf Initiative junger Politikwissenschaftler und Juristen gegründet mit dem Hauptziel, den Parlamentsfraktionen und -ausschüssen zuzuarbeiten. Im Vordergrund der Arbeit stand die Erarbeitung von Vorschlägen zur Verbesserung von Gesetzentwürfen, die Durchführung von Analysen zu aktuellen Fragen der Gesetzgebung und Monitoring der Parlamentsarbeit. In den letzten Jahren avancierte die Werkstatt zu einem der aktivsten Think Tanks, dessen Forschungsmaterialien zum Thema Rechtsstaatlichkeit, Demokratieentwicklung und zur Rolle der Zivilgesellschaft in politischen Kreisen national und international auf eine breite Resonanz stoßen.

#### Kontakt:

Adresse: Igor Kohut, Leiter der Werkstatt für Gesetzesinitiativen, wul. Nyzhnij Wal 33, Office 8, Kiew, Ukraine

Tel.: +380 44 531 3768

Fax: +380 44 425 2533

E-Mail: [info@laboratory.kiev.ua](mailto:info@laboratory.kiev.ua)

Homepage: <http://www.parlament.org.ua/>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Erfüllung des Aktionsplans „Ukraine-EU“ (Rundtisch mit dem Ausschuss für Europäische Integration des Parlaments), April 2007, Kiew
- Politische Parteien im modernen Europa: Programmatik, Organisation, Mitgliederstruktur (Seminar der Schule für politische Studien, Mai 2007, Krim)
- Qualität der Wahlen (internationale Konferenz), 13.09.-14.09.2007, Kiew
- Qualität der Wahlen (internationale Konferenz), 21.09.-22.09.2007, Donetsk
- Konsolidierung der ukrainischen Demokratie (Rundtisch), 29.10.2007, Kiew

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- KAS-Policy Paper 3: *Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Menschenrechte: Bewertung der Erfüllung des Aktionsplans „Ukraine-EU“*. Publikation in ukrainischer Sprache, April 2007.
- KAS-Policy Paper 6: *Konsolidierung der Demokratie: Perspektiven für die Ukraine*. Publikation in ukrainischer Sprache, November 2007.

## Institut für Euro-Atlantische Zusammenarbeit (IEAC)

Gegründet im Mai 2001 als nicht-staatliche, gemeinnützige Organisation, setzt sich das Institut zum Ziel, die Idee der Integration der Ukraine in die Europäische Union und euro-atlantische Strukturen voranzutreiben. Dazu führt das Institut Aufklärungsarbeit u.a. in Form von Publikationen, Rundtischen in allen Regionen der Ukraine durch. Zielgruppen sind dabei regionale Eliten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Darüber hinaus führt das Institut gemeinsam mit der KAS das bewährte *Expert Team Ukraine for Europe*, das das Wissen über die EU-Institutionen und deren Funktionen in Form von Rollenspielen unter Jugendlichen vermittelt. Aufgrund seiner Expertenstudien erarbeitet das Institut als Think Tank praktische Empfehlungen für die Annäherung der Ukraine an die EU und setzt sich für ihre Erfüllung ein. Gründer und Leiter des Instituts ist Ex-Außenminister Borys Tarasjuk.

#### Kontakt:

Adresse: Oleksandr Suschko, wissenschaftlicher Leiter, wul. Wolodymyrska 42, 01034 Kiew, Ukraine

Tel.: +380 44 238 6843, 230 8376, 230 8178

E-Mail: [office@ieac.org.ua](mailto:office@ieac.org.ua)

Homepage: [www.ieac.org.ua](http://www.ieac.org.ua)

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Ein neues Modell der Europäischen Integration für die Ukraine (eine Reihe aus vier Rundtischen am 21.02.2007 in Riwne, am 20.04.2007 in Charkiw, am 26.06.2007 in Sumy und am 14.11.2007 in Cherson)
- 50 Jahre Römische Verträge (internationale Konferenz), 29.03.-30.03.2007, Kiew
- Forum europäischer Initiativen (Konferenz), 23.05.2007, Kiew

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- KAS-Policy Paper 5: *Die europäische und euroatlantische Integration im System der nationalen Interessen der Ukraine / Die europäische Idee*. Publikation in ukrainischer Sprache, August 2007.
- KAS-Policy Paper 8: *Das vertiefte Abkommen zwischen der EU und der Ukraine*. Publikation in ukrainischer Sprache, Dezember 2007.

### **Bureau of Economic and Social Technologies (BEST)**

BEST wurde 2005 von der größten Holding der *Ukraine System Capital Management* als Think Tank ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Forschung und Beratung im Bereich Sozial- und Wirtschaftspolitik zu leisten. Der Think Tank trägt zur Entwicklung der Sozialen Marktwirtschaft in der Ukraine bei und stützt sich dabei auf europäische Standards und Praktiken. Im Vordergrund der Studien steht nationale und regionale Dynamik der sozio-wirtschaftlichen Entwicklung der Ukraine, soziale Verantwortung des Staates und des Unternehmens, korporative Verwaltung. BEST organisiert öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen zu diesen Themen und führt Monitoring der entsprechenden staatlichen Politik durch.

#### **Kontakt:**

Adresse: Dr. Iryna Akimowa, Leiterin,  
wul. Desjatylna 3a, 01025 Kiew, Ukraine  
Tel.: +380 44 501 7778  
Fax: +380 44 501 7779  
E-Mail: [akimova@best-ltd.com.ua](mailto:akimova@best-ltd.com.ua)  
Homepage: <http://www.best-ltd.com.ua>

### **Gemeinsame Veranstaltungen**

In Zusammenarbeit mit BEST werden gemeinsame Veranstaltungen zum Thema „Unternehmensethik und Selbstverständnis von Unternehmern“ und „Energieeffizienz und erneuerbare Energiequellen“ 2008 geplant

#### **Ansprechpartner:**

Nico Lange, Landesbeauftragter  
Tel.: +380 44 492 7443  
E-Mail: [N.Lange@adenauer.kiev.ua](mailto:N.Lange@adenauer.kiev.ua)

## **WEISSRUSSLAND**

### **Institut für Privatisierung und Marktwirtschaft (IPM)**

Das IPM ist eine international vernetzte Wirtschaftsforschungsinstitut und wurde 1993 als Joint Venture des *Central European University Fund* (USA), *Capital Market and Privatisation Development Fund* (Polen) und des *Ministry of Managing State Property and Privatisation* (Republik Belarus) gegründet. Die Hauptaufgabe war anfangs die Förderung wirtschaftlicher Reformen in Belarus. Da der Reformprozess in Belarus stockte, wurde die Tätigkeit des IPM verstärkt auf den Privatsektor ausgerichtet. Das IPM umfaßt u.a. ein Research Center, ein Consulting Center und eine Business School.

Im Rahmen des Transform-Programmes der Bundesregierung wurde 2003 ein gemeinsames Consulting-Projekt des IPM und des *German Economic Team* in Belarus (GET) initiiert.

Die KAS Warschau förderte u.a. in diesem Jahr eine Studie zur Akzeptanz der Einführung marktwirtschaftlicher Reformen in Belarus.

#### **Kontakt:**

Dr. Igor Pelipas, Director of the Research Center  
(monetary economics, applied econometrics)  
E-Mail: [pelipas@ipm.by](mailto:pelipas@ipm.by)

Dr. Irina Tochitskaya,  
Deputy Director of the Research Center  
(international economics)  
E-Mail: [tochitskaya@ipm.by](mailto:tochitskaya@ipm.by)  
Adresse: 76, Zakharova St.,  
Minsk, 220088, Republic of Belarus  
Tel./Fax: +375 17 294 1147 / 236 1147  
Homepage: <http://www.ipm.by>

#### **Ansprechpartner:**

Stephan Malerius, Landesbeauftragter  
Tel.: +370 5 262 9475,  
E-Mail: [stephan.malerius@kas-belarus.lt](mailto:stephan.malerius@kas-belarus.lt)

## **RECHTSSTAATSPROGRAMM SÜDOSTEUROPA**

### **Bulgarian Lawyers for Human Rights (BLHR), Bulgarien**

Die *Bulgarian Lawyers for Human Rights* (BLHR) sind eine gemeinnützige Organisation, die auf die nachhaltige Implementierung internationaler Standards im Bereich des Menschenrechtsschutzes in Bulgarien abzielt. Sie wurde 1993 von fünf Anwälten mit unterschiedlichen rechtlichen Schwerpunkten gegründet und ist die erste Einrichtung ihrer Art in Bulgarien sowie Mittel- und Osteuropa. Heute arbeitet BLHR mit mehr als 25 renommierten Anwälten zusammen und setzt sich mit Fragen des Menschenrechtsschutzes in der bulgarischen Rechtsprechung, insbesondere auch mit Aspekten des europäischen Menschenrechtes, auseinander. Darüber hinaus berät BLHR die bulgarische Regierung im Bereich der Justizreform.

#### **Kontakt:**

Adresse: Gurko St. 49A fl.3, Sofia 1000, Bulgarien  
Tel.: +359 2 980 3967  
Tel./Fax: +359 2 986 6623  
E-Mail: [hrlawyer@blhr.org](mailto:hrlawyer@blhr.org)  
Homepage: <http://www.blhr.org>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Safeguarding Human Rights in Europe: The Standing of Victims in Criminal Proceedings – Legal and Factual Situation in Bulgaria*, Rundtischgespräch für Experten aus Bulgarien, 06.11.2007, Sofia (Bulgarien).
- *Fair Trial in Administrative Court Proceedings*, mehrmonatiges Forschungsprojekt, Beginn: Herbst 2007.

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Veröffentlichung zu „Fair Trial“-Projekt für 2008 geplant.

### **Centre for Advanced Study Sofia (CAS), Bulgarien**

Das *Centre for Advanced Study Sofia* (CAS) ist eine unabhängige Einrichtung zur Förderung exzellenter Wissenschaftler und akademischer Zusammenarbeit. Sein zentrales Engagement gilt der Förderung herausragender Forschung in den Geistes- und Sozialwissenschaften. CAS liefert die institutionellen Voraussetzungen dafür, innovative Forschung, intellektuelle Kreativität und Dialog betreiben zu können und unterstützt dadurch die Bildung neuer regionaler Eliten. CAS dient der internationalen akademischen Gemeinschaft als Schnittstelle zum Balkan, die Türkei und Griechenland inbegriffen. Es ist Schwesterinstitution des Wissenschaftskollegs zu Berlin.

#### *Kontakt:*

70 Neofit Rilski Str.

Sofia 1000, Bulgarien

Tel.: +359 2 980 3704

Fax: +359 2 980 3662

Homepage: <http://www.cas.bg>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Shaken Order: Authority and Social Trust in Post-Communist Societies. Case Studies in Law*, mehrjähriges Forschungsprojekt für Hochschullehrer, Rechts- und Politikwissenschaftler sowie Graduiertenstudenten: Eröffnungsworkshop mit Fellows aus Bulgarien, Rumänien und Serbien am 09./10.11.2007 in Sofia (Bulgarien).
- *Constitutions, Constitutional Law, and Constitutional Interpretation at the Interface of Law and Politics*, Workshop mit Professor Dr. Dieter Grimm, 10.11.2007, Sofia (Bulgarien).

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Geplant als Abschluss des *Shaken Order*-Projektes.

### **Political Science Research Centre (CPI), Kroatien**

Das *Political Science Research Centre* (CPI) wurde als erste private wissenschaftliche Einrichtung seiner Art in Kroatien gegründet mit dem Zweck, wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Politik- und Sozialwissenschaften zu betreiben. Bis auf Weiteres umfasst das Zentrum rund zehn Politologen und Soziologen der Universität Zagreb. Es stützt sich auf ein internet-basiertes, globales Netzwerk von Wissenschaftlern, die sich problemorientierter Projekte annehmen. Sein Tätigkeitsbereich erstreckt sich unter anderem auf die Erforschung des politischen Systems Kroatiens sowie seiner Außenpolitik und internationalen Beziehungen, auf die Erforschung von Globalisierung und der Europäischen Integration sowie auf Transitionsprozesse.

#### *Kontakt:*

Adresse: *Political Science Research Centre Ltd. (PSRC) for Scientific Research Work Gupceva 14a, Zagreb, Kroatien*

Tel./Fax: +385 1 386 3113

E-Mail: [cpi@cpi.hr](mailto:cpi@cpi.hr)

Homepage: <http://www.cpi.hr>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Lustration and Consolidation of Democracy and the Rule of Law in Central and Eastern Europe*, Internationale Fachkonferenz, 25.05.2007; Zagreb (Kroatien).

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Vladimíra Dvořáková; Anđelko Milardović; Political Science Research Centre (finanziert von Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa, Konrad-Adenauer-Stiftung): *Lustration and Consolidation of Democracy and the Rule of Law in Central and Eastern Europe*, Zagreb, 2007

### **Center for Democracy and Human Rights (CEDEM), Montenegro**

Das *Center for Democracy and Human Rights* (CEDEM) wurde am 2. Juli 1997 als non-profit NGO mit dem Ziel gegründet, das Bewußtsein und die Bedeutung einer erfolgreichen demokratischen Transi-

tion zu fördern und zu stärken, Transitionsprozesse zu erforschen und zu analysieren, den Transformationsprozess in Montenegro zu unterstützen sowie zur Stärkung der Zivilgesellschaft und des Demokratieprozesses insgesamt beizutragen. Die Konrad-Adenauer-Stiftung arbeitet seit 2003 mit CEDEM zusammen, seit 2005 über das Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa.

**Kontakt:**

Adresse: George Washington Boulevard 51, 3/48,  
81000 Podgorica, Montenegro  
Tel.: +381 81 205 280  
Fax: +381 81 234 368  
E-Mail: [cedem.web@cg.yu](mailto:cedem.web@cg.yu)  
Homepage: <http://www.cedem.cg.yu>

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Qualifizierung von Richtern: Europäische Menschenrechtskonvention*; Seminarreihe für Vertreter des montenegrinischen Gerichtswesens, Teil 1 „The European Convention on Human Rights and the Right to Respect for Property“, 03./04.03. 2006, Milocer (Montenegro).
- *Qualifizierung von Richtern: Europäische Menschenrechtskonvention*, Seminarreihe für Vertreter des montenegrinischen Gerichtswesens, Teil 2 „Substantive and procedural obligations under Articles 2 and 3 of the European Convention on Human Rights“, 15.06.-17.06.2006, Igalo (Montenegro).
- *The Implementation of Human Rights before Judicial Institutions in Montenegro*, Rundtischgespräch für Vertreter der Richter- und Staatsanwaltschaft, 16.11.-18.11.2006, Becici (Montenegro).
- *Pressure Factors and Conflicts of Interest in the Montenegrin Judiciary*, Konferenz, 07./08.12.2007, Milocer (Montenegro).

**Romanian Academic Society (SAR), Rumänien**

Die Rumänische Akademische Gesellschaft (SAR) wurde 1996 gegründet. Ziel von SAR ist es, Freiheit, Demokratie und Good Governance in Osteuropa zu fördern, und zur Europäischen Integration Rumäniens, der Länder des Westlichen Balkans und der Republik Moldau durch Wissenstransfer und Austausch von „Best Practice“-Erfahrungen beizutragen.

**Kontakt:**

Adresse: Mihai Eminescu, 61, Bucharest 2, 020071  
Tel.: +40 21 2111 424  
Fax: +40 21 2111 477  
E-Mail: [office@sar.org.ro](mailto:office@sar.org.ro)  
Homepage: <http://www.sar.org.ro>

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Critical Reading of Court Decisions*, Forschungsprojekt und Seminare für Richter, ganzjährig 2008, Rumänien.

**Society for Justice (SoJust), Rumänien**

Die rumänische Nichtregierungsorganisation *Society for Justice* (SoJust) ist eine Vereinigung von Rechtspraktikern, die sich 2005 zusammengeschlossen haben, um insbesondere die Unabhängigkeit der Justiz sowie die Professionalität und Integrität bei der Ausübung von Rechtsberufen in Rumänien zu verbessern. Hauptziel ist es, zu einer umfassenden und authentischen Reform der Rechtsberufe sowie der rechtlichen Ausbildung beizutragen. Zu diesem Zweck erstellt SoJust Berichte, Studien und Gesetzesentwürfe, die sowohl die Verbesserung des Justizwesens als auch dessen Umsetzung im öffentlichen Interesse anstreben. Darüber hinaus will SoJust die öffentliche Debatte zu rechtlichen Themen erleichtern und ein aktives bürgerschaftliches Engagement im Hinblick auf die rumänische Gerichtsbarkeit fördern. Die Konrad-Adenauer-Stiftung arbeitet seit 2006 über das Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa mit SoJust zusammen.

**Kontakt:**

Adresse: 45 Unirii Boulevard, Bukarest, Rumänien  
Tel.: +40 21 724 833 552  
Fax: +40 21 322 26 15  
E-Mail: [office@sojust.ro](mailto:office@sojust.ro)  
Homepage: <http://www.sojust.ro>

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Pressure Factors and Conflicts of Interest in the Romanian Judiciary*, Seminarreihe für rumänische Richter, ganzjährig 2006, Rumänien.
- *Final Conference on Pressure Factors and Conflicts of Interest in the Romanian Judiciary. Presentation of a Best Practice Guide for Romanian Judges*, Abschlusskonferenz und Buchpräsentation, 23.02.2007, Bukarest (Rumänien).

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- Konrad-Adenauer-Stiftung Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa und Society for Justice (Hg.): *Factorii de Presiune și Conflictetele de Interese în Justiție – Ghid pentru Judecători, Iași*: Timpul, 2007.
- Konrad-Adenauer-Stiftung Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa und Society for Justice (Hg.): *Pressure Factors and Conflicts of Interest in the Judiciary – Handbook for Judges*, Bucuresti, 2007.

### **Center for Advanced Legal Studies (CUPS), Serbien**

Das *Center for Advanced Legal Studies* (CUPS) ist eine regierungsunabhängige, gemeinnützige Bildungs- und Forschungseinrichtung, die am 3. Juli 1998 auf Initiative einer Gruppe von Professoren der Rechtsfakultät der Universität Belgrad gegründet wurde. Die Hauptaufgabe des Zentrums besteht in der Förderung und Umsetzung von Ideen zum Rechtsstaat, moderner Marktwirtschaft und einer offenen wie demokratischen Gesellschaft.

*Kontakt:*

*Adresse: 29 Andre Nikolića st.*

*11040 Belgrad, Serbien*

*Tel./Fax: +381 11 306 4551*

*E-Mail: cups@cups.org.yu*

*Homepage: <http://www.cups.org.yu>*

---

#### ***Gemeinsame Veranstaltungen***

- *„Bewältigung der autoritären Vergangenheit in Serbien“*, Seminare für Mitarbeiter im Gerichtswesen (Richter, Rechtsanwälte), Juristen (aus Regierungsorganen, politischen Organisationen und Medien), Juni 2006, Serbien
- *„Das neue Medienrecht – I“*, Seminare für Mitarbeiter im Gerichtswesen (Richter, Rechtsanwälte), Juristen (aus Medien), September- November 2006, Serbien
- *„Das neue Medienrecht – II“*, Seminare für Mitarbeiter im Gerichtswesen (Richter, Rechtsanwälte), Juristen (aus Medien), Juni-Oktober 2007, Serbien

*Ansprechpartner:*

*Dr. iur. Stefanie Ricarda Roos,*

*Leiterin Rechtsstaatsprogramm Südosteuropa*

*Str. Plantelor, nr. 50,*

*RO-023975 Bukarest, Rumänien*

*Tel.: +40 21 323 3126*

*E-Mail: stefanie.roos@kas.de*

## II. AFRIKA

### GHANA

#### **Christian Mothers' Association (CMA)**

Die *Christian Mothers' Association* (CMA) hat die Vision eines Frauenbildes, die sie zu gut organisierten, selbstständigen, der Nachhaltigkeit verpflichteten und familienfähigen Mitbürgern entwickelt und sie vor allem auch dazu führt, ihre bürgerlichen Rechte und Verantwortlichkeiten zu (er-)kennen und eine aktive Rolle in politischen Entscheidungsgremien auf allen Ebenen anzustreben. CMA besteht in 17 von 18 Diözesen in Ghana und hat eine gegenwärtige aktive Mitgliedschaft von über 35.000 Frauen. Als demokratische Organisation der breiten Basis funktioniert CMA innerhalb ihrer Kongregationen, wo ein bottom-up Ansatz bei sämtlichen Beschlüssen praktiziert wird. Die Hauptaktivitäten umfassen die Bereitstellung von formalen und nicht-formalen Weiterbildungsmaßnahmen in Staatsbürgerkunde, Gesundheitsfragen sowie Unterricht in der sozialen und moralischen Wertevermittlung. Ebenso werden Einkommensschaffende Aktivitäten gefördert. Im letzten Jahrzehnt hat CMA viele Entwicklungsprojekte in den Bereichen Armutsminderung, Unternehmerphilosophie und Kleinkreditwesen gefördert. Die Vermittlung von Umwelt- und gesellschaftlichen Zusammenhängen stand und steht ganz oben auf der Agenda, ebenso wie die Weiterbildung von Führern für den Dezentralisierungsprozess. CMA begann seine Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung 1966. Seitdem wurde eine beständige und dauerhafte Partnerschaft gepflegt. Die gegenwärtige Priorität dieser Arbeit liegt in einem Ausbildungsprogramm für Staatsbürgerkunde, das Frauen aus allen gesellschaftlichen Schichten zugute kommt. Dieses Programm hilft Frauen, politischen Einfluss auszuüben, indem sie politische und soziale Führungsrollen anstreben und ausüben.

#### *Kontakt:*

*Adresse: P.O. BOX AN 5547, Accra – North, Ghana*

*Tel./Fax: +233 21 247 961*

*E-Mail: cma@ighmail.com*

#### *Gemeinsame Veranstaltungen*

- CMA ist ein Partner der KAS mit eigenem Partnervertrag und führt jedes Jahr ca. fünf Veranstaltungen durch.

#### **Private Enterprise Foundation (PEF)**

Die *Private Enterprise Foundation* (PEF) ist ein nationales Zentrum für Beratung und Förderung des Privatsektors. Es ist eine nichtstaatliche Organisation, die 1994 durch den Zusammenschluss der Gesellschaft der Ghana-Industrien (AGI), der nationalen Handelskammer Ghanas (GNCCI), des Bundes der ghanaischen Arbeitgeber (GEA) und des Bundes der ghanaischen Exportvereinigungen entstanden ist. Die Mission von PEF besteht darin, die Entwicklung des Privatsektors zu fördern, indem sie das wirtschaftspolitische Regelwerk so beeinflusst, dass ein günstigeres Klima für eine regierungsseitig privatwirtschaftsfreundliche Wirtschaftswachstumsstrategie entstehen kann. Dadurch soll das nationale Wachstum stimuliert werden. Indem sie in der Vergangenheit erfolgreich an richtungweisenden nationalen Planungs-, Politikformulierungs- und Monitoringausschüssen teilnahm, hat sich PEF eine Reputation als Fürsprecherin des Privatsektors aufbauen können. Seit 1999 fördert die Konrad-Adenauer-Stiftung die PEF in ihrer Beratungsrolle für sozioökonomische Reformen.

#### *Kontakt:*

*Adresse: P.O. Box CT 1671 Cantonments, Accra, Ghana*

*Homepage: <http://www.pefghana.org>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- PEF ist ein Mitveranstalter der KAS mit jährlich zwei Veranstaltungen.

*Ansprechpartner:*

*Klaus D. Loetzer, Landesbeauftragter*

*Tel.: +233 21 768 629*

*E-Mail: k.loetzer@kas.de*

### **KENIA**

#### **Civic Initiatives Forum – DARAJA**

*Kontakt:*

*Andiwo Obondo (Leiter)*

*Adresse: Child Welfare Building, 1st Floor,*

*P.O.Box 6570, Nairobi 00100, Kenya*

*Tel.: +254 20 4450 169, 4450 170*

*E-Mail: darajacivic@yahoo.com*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Lehrerfortbildung in Politischer Bildung für Sekundarschullehrer der Fächer „*History and Government*“

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Civic Education for Schools and Colleges – A Source Book*, Nairobi, Kenya, 2004 (2<sup>nd</sup> edition)

#### **Institute for Civic Affairs and Development (ICAD)**

*Kontakt:*

*Debra Ongewe (Vorsitzende)*

*Adresse: Mtelo Close, off Muhoho Ave, 2<sup>nd</sup> gate,*

*P.O.Box 7438, Nairobi 00200, Kenya*

*Tel.: +254 20 601 776*

*Fax: +254 20 601 776*

*E-Mail: icad@wananchi.com*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Building Partnership in Local Authorities – Kenya Local Government Reform Programme*  
Seminare für Verwaltung und Ratsmitglieder im Rahmen des kenianischen Programms zur Reform der Kommunalpolitik

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Kenya's Parliament – Members' Participation*  
Ein jährlicher Bericht über die Aktivitäten des Parlaments und den Einsatz der einzelnen Abgeordneten
- *The LINK*: Monatliche Zeitschrift zu Themen der Lokalpolitik für ganz Kenia. In erster Linie die Behandlung von dezentralisierten Fonds und deren Verwendung

*Ansprechpartner:*

*Anke Christine Lerch, Landesbeauftragte*

*Tel.: +254 20 272 5957, 271 8035*

*E-Mail: kasnairobi@kenyaweb.com*

### **MALAWI**

#### **Institute for Policy Interaction (IPI)**

Das IPI ist eine NRO mit Schwerpunkt auf den Gebieten: Politikforschung, Aus- und Fortbildung von Führungskräften in demokratischen Organisationen, Konfliktmanagement und Förderung der Bevölkerung in ländlichen Gebieten. Seine Expertise wurde von der KAS bisher ad hoc angefordert. Seit Mitte 2007 gibt es auch einen Vertrag über eine Zusammenarbeit zur Strukturierung der Zivilgesellschaft in ländlichen Wahlkreisen.

*Kontakt:*

*Adresse: Institute for Policy Interaction, P.O. Box E 14 – Post Dot Net, Blantyre – Malawi*

*Tel. +265 1 874964*

*E-Mail: ipi@africa-online.net*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Aufbau von Bürgervereinen in den ländlichen Distrikten Malawis* (Pilotprogramm, Beginn August 2007)

*Ansprechpartner:*

*Dr. Ingo Scholz, Landesbeauftragter Malawi und Mosambik*

*Tel.: +258 21 41 6804*

*E-Mail: kasmoz@tdm.co.mz*

## MOSAMBIK

### Centro de Pesquisa Konrad Adenauer (CEPKA)

CEPKA wurde 2002 von der KAS gegründet und im Vertrag mit der Katholischen Universität von Mosambik der juristischen Fakultät angegliedert als selbständiges Forschungsinstitut für politische, wirtschaftliche und soziale Themen. Ab 2008 wird es zur Fakultät für Erziehungswissenschaften und Kommunikation gehören.

Die KAS ist noch der Hauptförderer, doch soll CEPKA zunehmend Aufträge von anderen Entwicklungsorganisationen und öffentlichen Einrichtungen einwerben. Seine Forschungs- und Bildungsarbeit konzentriert sich auf die Nord-Provinzen Mosambiks (Cabo Delgado, Nampula, Niassa und Zambezia) und behandelt u.a. Themen wie Dezentralisierung, Kommunalpolitik, regionale und lokale Berichterstattung, Konfliktprävention, Partizipation der Bevölkerung.

#### Kontakt:

Adresse: Dr. Barbosa Morais,  
Av. Filipe Samuel Magaia 54, Maputo  
Tel.: 00258 26 215048  
E-Mail: cepkaucm@tdm.co.mz  
Zeitschrift: *Ovana*, vierteljährlich

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Erstellung von Studien und öffentliche Vorstellung ihrer Ergebnisse, Journalisten-Training, Treffen für lokale / regionale Nichtregierungsorganisationen, Rechtsberatungen.

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *A interacção entre eleitorado do norte e deputados no contexto democrático moçambicano*  
Barbosa Morais und António Gaspar, 140 S., Maputo 2007  
(Thema: Bürgergesellschaft, Demokratie – Ergebnisse einer Umfrage aus 2005 zur Kenntnis der Bürger über die Institutionen der Demokratie und ihre Einstellung zum Parlament und den Abgeordneten)
- *A promoção da cidadania e participação em Moçambique*  
Hrsg. von CEPKA, 120 S., Maputo, Februar 2005  
(Sammelband – Thema: Bürgergesellschaft, Demokratie – Rechte und Rolle der Bürger und der Zivilgesellschaft in Mosambik)

- *O Controle Social do Poder Político em Moçambique*  
Hrsg. von CEPKA, 92 S., Nampula, September 2004  
(Sammelband – Thema: Bürgergesellschaft, Demokratie – Stand der Gewaltenteilung in Mosambik; die Möglichkeiten der Bürger und ihrer Organisationen, auf die Politik Einfluss zu nehmen)

#### Ansprechpartner:

Dr. Ingo Scholz, Landesbeauftragter Malawi und Mosambik  
Tel.: +258 21 41 6804  
E-Mail: kasmoz@tdm.co.mz

## NAMIBIA

### Namibia Institute for Democracy (NID)

Das *Namibia Institute for Democracy* (NID) war von 1991 bis 2007 im Bereich „Demokratieförderung“ die zentrale Partnerorganisation der Konrad-Adenauer-Stiftung in Namibia. Während in den ersten Jahren die parteipolitisch neutrale, gesellschaftspolitische Bildungsarbeit überwog und fast ausschließlich von der Stiftung getragen wurde, konnten für diesen Arbeitsbereich inzwischen auch andere Geber gewonnen werden. Die Förderung der KAS konzentrierte sich zuletzt auf das „Public Dialogue Centre“ des NID, das gesellschaftliche und politisch interessante Entwicklungen im Lande analysierte und sie für die öffentliche Debatte aufbereitete. Das NID hat sich inzwischen in Namibia zu einer anerkannten Institution entwickelt, die im Bereich der gesellschaftspolitischen Bildung und Beratung eine zentrale Rolle spielt, sich allerdings von einer non-profit Organisation zu einer kommerziellen Beraterfirma entwickelt hat.

#### Kontakt:

Adresse: P.O.Box 11956, Klein Windhoek, Namibia  
Tel.: +264 61 229 117, 229 118  
E-Mail: nid@mweb.org.na

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Regelmäßige Veranstaltungen in den Jahren 2004-2008.

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Spotting the Difference, Namibia's Political Parties Compared*, Dezember 2005  
Ed.: Justine Hunter, Hrsg.: NID  
Thema: Politische Parteien  
Die politischen Parteien Namibias werden vorgestellt, deren Parteiprogramme analysiert und die Parteiführung zu zentralen Themen interviewed. Die Rolle der Oppositionsparteien wird eigens thematisiert.
- *Namibian Labour Lexicon*, 31. Jan. 2005  
The Labour Act 2004 A to Z  
Hrsg.: NID und Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.  
Thema: Soziale Marktwirtschaft  
Im zweiten Band des *Namibischen Labour Lexikon* werden die wichtigsten Gesetzesgrundlagen ausführlich erläutert. Band 1 (im Vorjahr erschienen) und Band 2 füllen eine große Lücke. Damit soll auch ein Beitrag zu einer friedlichen Lösung von Arbeitsrechtskonflikten geleistet werden.
- *Bejing plus 10*, 25. Feb. 2004  
The Way Forward  
Hrsg.: Namibian Institute for Democracy (NID), gefördert von der Konrad-Adenauer-Stiftung  
Thema: Frauen- und Familienpolitik  
Zehn Jahre nach der Weltfrauenkonferenz von Peking werden „Gender Issues“ im Kontext Namibias untersucht.
- *Namibian Labour Lexicon*, 2. Jan. 2004  
Volume 1 (Essential Expression)  
Hrsg.: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und NID  
Thema: Soziale Marktwirtschaft  
Das *Namibian Labour Lexikon* enthält eine Erläuterung grundlegender Begriffe und Konzepte des namibischen Arbeitsrechts. Damit dient es als Handreichung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer mit dem Ziel, zu einer Versachlichung der oft hitzig geführten Diskussion beizutragen.
- *Communal Land Acts*, 2. Jan. 2004  
Hrsg.: Konrad-Adenauer-Stiftung und NID  
Thema: Entwicklungspolitik  
Die kommunalen Gebiete Namibias werden von den kommunalen und den traditionellen Autoritäten (Chiefs) verwaltet und den Nutzern zugeteilt. Die rechtliche Grundlage dafür bilden die in Englisch abgefassten *Communal Land Acts*. Da die überwiegende Mehrzahl der traditionellen Autoritäten des Englischen aber nicht mächtig ist, kommt es hier regelmäßig zu Unstimmigkeiten. Diese *Acts* wurden in die wichtigsten Landessprachen übersetzt und konnten damit sowohl den traditional Autoritäten als auch den Bürgern zugänglich gemacht werden.

### **Institute for Public Policy Research**

Das *Institute for Public Policy Research* (IPPR) wurde 2001 als unabhängige Forschungseinrichtung gegründet mit dem Mandat, analytische, kritische und konstruktive Forschung zu sozialen, politischen und ökonomischen Themen, welche die Entwicklung Namibias betreffen, zu betreiben.

Die Arbeit des IPPR konzentriert sich im Wesentlichen auf vier Programme, nämlich auf das

- *Public Opinion Programme*
- *Democracy and Governance Research Programme*
- *Public Policy Analysis Programme und*
- *Parliamentary Research Programme.*

Die KAS arbeitet mit IPPR in den Bereichen *Parliamentary Research* sowie im Bereich *Public Policy Analysis* zusammen und wird in 2008 Namibias Außenpolitik in einer Konferenz und mit einer Publikation thematisieren.

*Kontakt:*

*Adresse: 14 Nightingale Street P.O.Box 6566,  
Ausspannplatz Windhoek, Namibia  
Tel.: +264 61 240 514, 240 515  
Fax: +264 61 240 516  
E-Mail: info@ippr.org.na  
Homepage: <http://www.ippr.org.na>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Partnership and Mutual Responsibility. Afrika and the German G 8 Presidency 2007.*  
August 2007 in Windhoek.

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Africa and the G 8. The German G8 Presidency 2007. Achievements and Challenges.*  
Windhoek, February 2008  
Autor: Prof. Andre Du Pisani  
Thema: Der G 8 Prozess, die deutsche G 8 Präsidentschaft und die entwicklungspolitische Zusammenarbeit mit Afrika.

### **Namibia Economic Policy Research Unit (NEPRU)**

Das *Namibia Economic Policy Research Unit* (NEPRU) ist eine inhaltlich unabhängige wissenschaftliche Einrichtung, die anwendungsorientierte ökonomische Forschung im Auftrag der Regierung, von nationalen und internationalen Organisationen und dem Privat-

sektor betreibt. Ziel ist vor allem, die Regierung Namibias in wirtschaftspolitischen Fragen zu beraten.

NEPRU konzentriert sich auf drei Programme:

- *Macroeconomic and Fiscal Policies*
- *Financial Economics, Information & Communication Technology*
- *Regional Integration, Trade & Private Sector Development*

Die KAS arbeitet seit 2000 mit NEPRU im Bereich Regionalintegration im Südlichen Afrika zusammen, KAS und NEPRU geben gemeinsam seit 2000 (seit 2005 zudem mit TRALAC) das Jahrbuch *Monitoring Regional Integration in Southern Africa* heraus.

**Kontakt:**

Adresse: *c/o Louis Raymond / Grant Webster Street, Olympia, Windhoek, Namibia*

Tel.: +264 61 277500

Fax: +264 61 277501

E-Mail: *library@nep.ru.org.na*

P.O. Box 40710 *Ausspannplatz*

*Windhoek, Namibia*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Buchpräsentationen und Diskussionsveranstaltungen im Zusammenhang mit den Publikationen Monitoring Regional Integration in Southern Africa – Yearbook 2000-2007.*

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Monitoring Regional Integration in Southern Africa Yearbook 2000-2007*  
Ed.: Anton Bösl, Willie Breytenbach et al.  
Thema: Regionalintegration

#### **The University Centre for Studies in Namibia (TUCSIN)**

TUCSIN wurde 1978 gegründet mit dem Ziel, begabten, aber unterprivilegierten jungen Menschen eine akademische Perspektive zu geben. Die KAS hat TUCSIN zwischen 1984-1994 im Rahmen eines Partnervertrages in vielfältiger und signifikanter Weise unterstützt. In den letzten Jahren hat TUCSIN aus Mitteln der Norbert-Lammert-Stiftung zahlreiche Stipendien vergeben können, die KAS hat mehrfach Materialhilfe gewährt. Neben der regulären Bildungsarbeit ist TUCSIN im Rahmen des Programmes „Forschung und Alumni“ und des „Informal Education

Programme (IEP)“ bestrebt, einen bildungspolitischen Beitrag in Namibia zu leisten. TUCSIN führt hier mit der KAS seit 2008 eine Serie von öffentlichen Vorträgen und Paneldiskussionen zu bildungspolitischen Themen durch und will auf Defizite in den Bereichen Primar-, Sekundar- und Tertiärbildung hinweisen, auf Probleme von Nachwuchswissenschaftlern und akademischen Eliten in Namibia.

**Kontakt:**

Adresse: *P.O. Box 111 74*

*Mont Blanc Street 16, Windhoek / Namibia*

Tel.: +264 61 22 4840

Fax: +264 61 22 2544

E-Mail: *tucsin@mweb.com.na*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- Ab 2008 regelmäßige Vortragsveranstaltungen

#### **Trade Law Center for Southern Africa (TRALAC)**

Das *Trade Law Center for Southern Africa* (TRALAC) ist eine Nicht-Regierungsorganisation, die 2002 mit dem Ziel gegründet worden ist, Kompetenzen in den Bereichen Handelsrecht, WTO, Regionalintegration, EU-AKP etc. in der Region Südliches Afrika, bei Regierungen, im Privatsektor und in der Zivilgesellschaft aufzubauen. Dadurch soll sowohl die regionale Integration im Südlichen Afrika als auch die Integration in die Weltwirtschaft befördert werden, das ökonomische Potential der Region für die Menschen im Südlichen Afrika ausgeschöpft werden und die Asymmetrie zwischen Industrie- und Entwicklungsländern ausgeglichen werden, was die Kompetenzen und Kapazitäten im internationalen Handelsrecht und den WTO-Regimen betrifft. Die KAS arbeitet mit TRALAC im Bereich Regionalintegration zusammen, führt Workshops mit Experten durch.

**Kontakt:**

Adresse: *P.O. Box 224,*

*Stellenbosch 7599 South Africa*

*C.L. Marais Building Crozier Street*

*Stellenbosch 7600, South Africa*

Tel.: +27 21 883 2208

Fax: +27 21 883 8292

E-Mail: *info@tralac.org*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- Regelmäßige Experten- bzw. Autorenworkshops, Buchvorstellungen

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Monitoring Regional Integration in Southern Africa Yearbook 2000-2007*  
Ed.: Anton Bösl, Willie Breytenbach et al.  
Thema: Regionalintegration

*Ansprechpartner:*

*Dr. Dr. Anton Bösl, Landesbeauftragter*

*Tel.: +264 61 22 5568*

*E-Mail: boesl@kas-namibia.org*

## SENEGAL

### **Agence de presse sénégalaise (APS)**

Die senegalesische Presseagentur ist seit einigen Jahren Partner der KAS Dakar. Ihr Ziel ist die Informationsvermittlung von Nachrichten in Senegal und in der Welt. Weiterhin liefert sie fachbezogene Dossiers über bestimmte Themen wie z.B. Emigration, Wahlen, Investitionen in Senegal. Die APS gilt als eine der besten und verlässlichsten Presseagenturen in Afrika. Die senegalesischen Tageszeitungen ziehen einen beachtlichen Teil ihrer Beiträge aus den Depeschen der APS.

Ihr Leitbild wird geprägt von der Forderung nach einem seriösen, professionellen und unparteiischen Journalismus, der die Berufsethik an erste Stelle setzt.

Ihr Auftrag ist die zeitnahe und verlässliche Informationsvermittlung in Verbindung mit seriös erarbeiteten Dossiers zu bestimmten Fachthemen oder zu aktuellen Fragen. Um die Professionalität der Beiträge zu gewährleisten, werden die Journalisten der APS mit Hilfe der KAS regelmäßig fortgebildet.

*Kontakt:*

*Adresse: M. Mamedou Konmé (Leiter), 58 Bd de la République, B.P. 117 Dakar*

*Tel.: +221 33 821 1427*

*Fax: +221 33 822 0767*

*E-Mail: aps@aps.sn*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Le Code électoral et la responsabilité du journaliste* (Seminar), 13.01.-14.01.2007
- *Regards croisés entre politique et médiats*, Rundtischgespräch zwischen Politikern und Medienvertretern, 04.12.2007
- *La couverture médiatique des élections* (Seminar), 22.03.-23.03.2006

### **Amnesty International**

Die Sektion von AI Senegal verteidigt die Menschenrechte, den Zugang der Bürger zum Rechtssystem und die Rechte der Frauen und Kinder. Sie tritt durch Fortbildungen, Sensibilisierungsmaßnahmen, Veröffentlichungen und in direkten Bürgerkontakten aktiv für die Respektierung der Menschenrechte in Senegal ein.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die Rechte der Kinder*, Seminar, 17.04.-20.04.2008
- *Frauen und Entwicklung*, Seminar, 15.03.2008

### **Association sénégalaise de coopération décentralisée (ASECOD)**

Die *Association sénégalaise de coopération décentralisée* ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Vereinigung. Sie organisiert Seminare, Konferenzen, Foren und andere Veranstaltungen, um die senegalesische Bevölkerung hinsichtlich aktueller Fragestellungen zu informieren und ein Diskussionsforum zu bieten. Sie tritt für die Förderung der staatsbürgerlichen Erziehung, die Menschenrechte und die Dezentralisierung als Mittel zur *good governance* an der Basis ein.

ASECOD ist eine Nachfolgeorganisation des in den siebziger Jahren gegründeten Konrad-Adenauer-Clubs.

Leitbild: Die Überzeugung, dass jeder Bürger die Möglichkeit bekommen muss, sich eingehend über politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragestellungen und Probleme zu informieren und sich eine Meinung zu bilden. Die Ideale Adenauers von Freiheit, Gerechtigkeit und Menschenwürde sind auch Leitbild von ASECOD, das sie in ihren Veranstaltungen vermittelt.

Auftrag: Der Auftrag von ASECOD ist es, der senegalesischen Bevölkerung ein Diskussionsforum für aktuelle Fragen zu bieten. Ein wichtiger Auftrag ist weiterhin, die senegalesischen jungen Erwachsenen über eine Comic-Reihe zur staatsbürgerlichen Erziehung über ihre staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zum Handeln in dieser Richtung zu ermutigen, beispielsweise im Bereich der Konfliktprävention, des Umweltschutzes, der Gleichberechtigung.

*Kontakt:*

*Adresse: M Sidy Dieng, B.P. 540 (RP), Dakar*

*Tel.: +221 77 632 2946*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Das neue Wahlgesetz*. 18.04.2006 in Zusammenarbeit mit dem Innenministerium

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Afrique Citoyenne Nr. 15: Kinderheiraten*, Januar 2008
- *Afrique Citoyenne Nr. 14: Nein zur Gewalt. Die Geschichte von Modou*, Mai 2007.
- *Afrique Citoyenne Nr. 13: Illegale Emigration – ein tödliches Abenteuer*, Dezember 2006
- *Afrique Citoyenne Nr. 12: Meine Kraft liegt im Frieden*, Oktober 2006
- *Afrique Citoyenne Nr. 11: Kulturelle Identität*
- *Assemblée Nationale du Sénégal – Senegalesische Nationalversammlung (Parlament)*

#### Kontakt:

Adresse: Mme Marie Josephine Diallo, Secrétaire Générale de l'Assemblée Nationale du Sénégal, Place Soweto, Dakar  
Tel.: +221 33 823 3472  
Fax: +221 33 823 9402

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Femmes et élections au Sénégal* (Seminar), 22.03.-23.03.2006
- *Grand symposium sur le parlementarisme au Sénégal*, 14.07.-15.07.2006

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *L'annuaire de l'Assemblée nationale du Sénégal*

### **Centre d'études des sciences et techniques de l'information (CESTI)**

Das *Centre d'études des sciences et techniques de l'information* (CESTI) ist das Ausbildungsinstitut für Journalisten der Universität Dakar. Das CESTI bietet den Studenten die Möglichkeiten zu einer kompletten Journalistenausbildung bis hin zum Doktorat in Kommunikation und Medien. Auch fachspezifische Kurzzeitfortbildungen werden vom CESTI angeboten. Das CESTI legt bei der Ausbildung der zukünftigen Journalisten dabei großen Wert auf die inhaltliche Verbindung und Verantwortlichkeit von Medien für eine funktionale Demokratie und umgekehrt.

#### Kontakt:

Adresse : *Centre d'études des sciences et techniques de l'information (CESTI)*  
Mme Eugénie Rokhaya Ndiaye Aw (Direktorin)  
*Université Cheikh Anta Diop de Dakar*  
Dakar/Sénégal  
Tel.: +221 33 824 6875  
Fax: +221 33 824 2417  
E-Mail: [odi@cesti.refer.sn](mailto:odi@cesti.refer.sn)

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Régards croisés entre politique et médias. Rôle et fonction des partis politiques et des médias dans une démocratie*, (Seminar + öffentliche Debatte), 04.12.2007
- *Emigration, cotenus médiatiques et paroles d'émigrants* (Seminar), 27.03.-28.03.2007

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Senegal: Präsidentschaftswahlen 2007 – der große Rush*: Les Cahiers de l'Alternance Nr. 11, Mai 2007.
- *Frauen in Senegal*: Les Cahiers de l'Alternance Nr. 10, März 2007.
- *Die Religionen in Senegal*: Les Cahiers de l'Alternance Nr. 9, Januar 2006.
- *Die Medien in Senegal*: Les Cahiers de l'Alternance Nr. 8, Februar 2005.

### **Conseil National du Patronat du Sénégal (CNP)**

Der CNP ist der größte Arbeitgeberdachverband in Senegal. Er vereint 20 Arbeitgeberverbände aus 650 Unternehmen, die mehr als 70 Prozent des Umsatzes im modernen Aktivitätssektor erwirtschaften. Der CNP vertritt dabei nicht nur die Interessen der senegalesischen Arbeitgeber, er ist ebenfalls tragendes Mitglied der Initiativen zum sozialen Dialog, zur Durchsetzung der Sozialen Marktwirtschaft in Senegal und der regionalen und internationalen Koordination der Arbeitgeberverbände.

#### Kontakt:

Adresse: *Conseil National du Patronat du Sénégal*, 7, rue Mermoz, Dakar  
Tel.: +221 33 821 5803  
Fax: +221 33 822 2842  
E-Mail: [cnp@sentoo.sn](mailto:cnp@sentoo.sn)

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Unternehmerforum Westafrika* (Seminar), 28.11.-30.11.2007
- *Fortbildung für Mitglieder von SOFEL und AFEPEP* (Seminar), 18.07.-19.07.2007
- *Mise à niveau des membres du CNP dans la région de Ziguinchor* (Seminar), 12.06.-13.06.2007

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Entreprendre Plus – Revue du Conseil du Patronat du Sénégal: Le Futur Du Sénégal, C'est le parti de l'entreprise*, März 2007
- *Entreprendre Plus – Revue du Conseil du Patronat du Sénégal: Les Assises de l'entreprise 2006*, Dezember 2006.

### **Groupe de Recherche et d'Appui aux initiatives féminines (GRAIF Sénégal)**

Die *Groupe de Recherche et d'Appui aux initiatives féminines* (GRAIF) ist eine Organisation, die sich für die Förderung von Frauen, insbesondere in den ländlichen Gebieten um die Regionalhauptstadt Thies engagiert und für den Zugang von Frauen zu politischen und gesellschaftlichen Entscheidungspositionen stark macht.

*Kontakt:*

*Adresse: GRAIF Groupe de Recherche et d'Appui aux initiatives féminines*

*Mme Josephine Ndione (Generalsekretärin)*

*B.P. 524*

*Thies/Senegal*

*Tel.: 00221 33 951 3656*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Enjeux électoraux et stratégies d'engagement de la femme* (Seminar), 03.02.2007
- *Le processus électoral: Les élections locales et communales* (Seminar), 26.03.2008

### **Mouvement contre les Armes Légères en Afrique de l'Ouest (MALAO)**

Die *Mouvement contre les Armes Légères en Afrique de l'Ouest* (MALAO) ist eine senegalesische Nichtregierungsorganisation, die sich auf westafrikanischer Ebene im Kampf gegen die Verbreitung von Kleinkaliber- und Leichtfeuerwaffen engagiert. Ein wichtiger Teil der Arbeit ist das *Capacity Building* der Zivilgesell-

schaft und von Gruppen an der Basis, um zur Verbesserung des allgemeinen Verständnisses dieses komplexen Themas beizutragen. Das Ziel des MALAO ist es, für Frieden und Sicherheit in der westafrikanischen Region einzutreten.

*Kontakt:*

*Dr. Christiane Agboton*

*Adresse: Ditrice Exécutive, B.P. 5142*

*Dakar Fann, Sénégal*

*Tel.: 00221 33 864 65 48*

*E-Mail: malaosene@hotmail.com*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Journalisten und Konfliktsituationen* (Fortbildungsseminar), 04.07.2007.
- *Impact des armes légères et de petit calibre sur la sécurité humaine de la société civile* (Seminar), 20.04.2006.

### **Mouvement Citoyen**

Die zivilgesellschaftliche Organisation *Mouvement Citoyen* bietet jungen Erwachsenen die Möglichkeit zur Reflexion und zu konzertierten Handlungen. *Mouvement Citoyen* hat zum Ziel, die staatsbürgerliche Erziehung in alle Gesellschaftsschichten zu tragen, deren Inhalte die Ideale der Demokratie, der Verantwortung des Einzelnen für die Gesellschaft, soziale Gerechtigkeit, Transparenz, Solidarität, Kampf gegen die Armut sind. Die staatsbürgerliche Dynamik soll nicht nur in den Städten entstehen, sondern sich auch auf die ländliche Gebiete des Landes ausdehnen. *Mouvement Citoyen* hat seinen Sitz in Dakar mit einem Fortbildungszentrum und einer Forschungseinheit.

*Kontakt:*

*Mme Penda Mbow*

*Adresse: Immeuble des dunes Apt. D 33*

*Dakar HLM Sodida*

*Tel.: 00221 33 864 13 89*

*E-Mail: moucitoyen@sentoo.sn*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Förderung des Dialogs zwischen Regierungs- und Oppositionsparteien* (Seminar), 19.07.2007
- *Die ökonomischen Auswirkungen der Emigration* (Seminar), 22.03.2007
- *Gender und Entwicklung: Von der Geschlechtergleichheit zur Chancengleichheit*, 27.03.2008

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *La lettre du Citoyen. L'environnement*, April 2008
- *L'émigration clandestine: Le profil de l'émigré*, Juli 2007

### **Organisation nationale des droits de l'homme (ONDH)**

Die *Organisation nationale des droits de l'homme* ist eine nationale Organisation für Menschenrechte in Senegal. Die ONDH ist ein Zweig der FIDH, der internationalen Föderation für Menschenrechte. Sie tritt durch Fortbildungen, Sensibilisierungsmaßnahmen, Veröffentlichungen und in direkten Bürgerkontakten aktiv für die Respektierung der Menschenrechte in Senegal ein und leistet auf diesem Gebiet einen wichtigen Beitrag zu deren Verbesserung.

#### *Kontakt:*

*M. Djibril Badiane*

*Adresse: Directeur Exécutif, 21 Avenue Faidherbe, Dakar, Sénégal*

*Tel.: 00221 33 822 28 00*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Fortbildung von Akteuren aus Menschenrechtsorganisationen (Workshop)*, 28.11.-02.12.2007
- *Workshop Menschenrechte, Demokratie und Konfliktverhütung (Workshop)*, 21.11.-25.11.2007

### **Taataan**

Durchführungsorganisation des Projekts PACL (*Projet d'appui aux collectivités locales*), im Rahmen dessen Fortbildungsveranstaltungen für gewählte Vertreter an der Basis initiiert werden. Taataan konzipiert die Ausbildungsmodulen und organisiert die Fortbildungen, in denen die Gemeinderats-, Stadtrats- und Regionalratsmitglieder in ausgewählten Regionen Senegals eine intensive Ausbildung in Gebieten ihrer Wahl erhalten. Die wichtigsten Themen sind die Strukturierung und Aufgaben der verschiedenen Instanzen und gewählten Vertreter, die Planung von Budget und Infrastrukturen, Familienrecht und standesamtliche Aufgaben, Grund- und Boden- sowie Pastoralgesetzgebung. Weiterhin werden Strategieseminare zur Lage der Dezentralisierungspolitik und zum Stand der *Gouvernance* organisiert.

#### *Kontakt:*

*Adresse: Cheikhou Oumar Faye, Directeur Exécutif, Taataan, Sacré Cœur 3 Route Pyrotechnie, B.P. 45 820 Dakar Fann*

*Tel.: + 221 33 864 57 05*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Etat Civil. Rôles et responsabilités des acteurs (Fortbildung)*, 04.03.-06.03.2008
- *Problématique de la gestion des ouvrages communautaires (Fortbildung)* 12.02.-14.02.08
- *Réflexion stratégique sur décentralisation et développement économique local*, 12.03.-13.3.08

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Lokale Finanzen: Ressourcenmobilisierung in den Gebietskörperschaften*. Ein Handbuch für Ausbilder in Dezentralisierung und lokaler Entwicklung, Februar 2007
- *Bürgerkontrolle über öffentliche Handlungen*. Ein Handbuch für Ausbilder in Dezentralisierung und lokaler Entwicklung, August 2006

### **Dezentralisierungsministerium Senegal**

Das senegalesische Dezentralisierungsministerium verfolgt mit seiner Arbeit zwei prinzipielle Aufgaben: zum einen die Umsetzung der Dezentralisierungsgesetzgebung und zum anderen die Gewährleistung und Erleichterung des Kompetenztransfers vom Zentralstaat auf die Gebietskörperschaften Region, Kommune und Landgemeinde.

#### *Kontakt:*

*Directeur des Collectifs locales*

*Adresse: Ministère de la décentralisation et des collectivités locales du Sénégal, 26, rue Félix Faure, Dakar*

*Tel.: 00221 33 821 03 94*

### **Universität Dakar**

#### *Kontakt:*

*Abdou Salam Sall, Rektor  
Université Cheikh Anta Diop  
B.P. 5015 Dakar Sénégal  
Tél. + 221 33 825 75 84*

#### *Ansprechpartner:*

*Dr. jur. Stefan Gehrold, Landesbeauftragter  
Tel.: +221 869 77 78  
E-Mail: stefan.gehrold@kas-dakar.de*

## SIMBABWE

### Mass Public Opinion Institute (MPOI)

Das *Mass Public Opinion Institute* (MPOI) ist eine gemeinnützige Forschungseinrichtung, die am 13. Januar 1999 gegründet und als „Trust“ eingetragen wurde. Es unternimmt, publiziert und diskutiert öffentliche Meinungsforschung. Hauptziel des Instituts ist, die öffentliche Meinung zu aktuellen Regierungsthemen und Angelegenheiten des öffentlichen Interesses zu erfassen und diese Informationen an diejenigen, die politische Maßnahmen initiieren und implementieren und an die Öffentlichkeit weiter zu leiten. Das Institut glaubt, dass **Regierungspolitik die Volksmeinung berücksichtigen sollte**.

Bisher wurde die Regierungspolitik von der Elite oder der politischen Führung bestimmt. Für die Bevölkerung gab es keine eigenständigen Möglichkeiten der Meinungsäußerung, und der Elite fehlte es an unabhängigen Quellen, sich über die Meinung und Wünsche der Bürger hinsichtlich politischer Initiativen zu informieren. Das Institut möchte als unabhängige Kommunikationsverbindung zwischen der Führungselite und der Bevölkerung in Bezug auf regierungspolitische Fragen dienen.

#### Leitbild

Die Überzeugung, dass „gute Regierungsarbeit“ dann erfolgreich ist, wenn die politisch Verantwortlichen über die Volksmeinung informiert sind, inspiriert die Arbeit des Instituts. Es vertritt auch die Meinung, dass eine „Atmosphäre von Angst und Entfremdung“ verringert wird, wenn die Bürger kontinuierlich zu ihrer Meinung zu Themen befragt werden, die für sie von Belang sind.

#### Auftrag

Auftrag des Instituts ist es, die politisch Verantwortlichen über die Bevölkerungsmeinung zu verschiedenen aktuellen Themen zu informieren. Sie hegen die Hoffnung, dass öffentliche Meinungsumfragen zum permanenten Bestandteil der Regierungspolitik in Zimbabwe werden. Ausserdem wird die vorherrschende „Atmosphäre von Angst und Entfremdung“ und Apathie langsam verschwinden, wenn die Bevölkerung ermutigt wird, ihre Meinung zu Themen, von denen sie unmittelbar betroffen sind, zu äussern. Das Gefühl, „politisch mitzuwirken“ d.h., dass der Bürger die Entscheidungen der Regierung beeinflussen kann, wird dann Teil einer sich entfaltenden, partizipatorischen Politikgestaltung.

#### Ziele

Das Institut hat drei vorrangige Ziele, die miteinander verknüpft sind:

- Demokratisches Regieren durch Forschung, Publikationen und Ermutigung zur Diskussion der Volksmeinung zu aktuellen Themen zu fördern und zu festigen. Dadurch wird eine Verbindung zwischen Politikern und der Bevölkerung, der sie dienen, geknüpft.
- Den Abbau der „Atmosphäre von Angst und Entfremdung“ zu erleichtern, indem die Bürger ermutigt werden, ihre Ansichten zu Themen, die für sie bedeutsam sind, zu äußern.
- Eine permanente Organisation zu werden, die die Institutionalisierung der Demokratie in Zimbabwe fördert und stärkt.

#### *Kontakt:*

*Adresse: 504 Robinson House, 5<sup>th</sup> Floor,  
Cnr Angwa/Kwame Nkrumah Avenue,  
Harare, Zimbabwe*

*Tel.: (263 4)758700/771358*

*Fax: (263 4)758701*

*Homepage: <http://www.mpoi.org>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Regelmäßige öffentliche Diskussionen zu aktuellen politischen Themen, finanziert durch die KAS.*

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Afrobarometer* (Umfrageinstrument). Bekanntmachung der Umfragedaten, auch in den Provinzen, finanziert durch die KAS.

#### *Ansprechpartner:*

*Helga Rothfritz, Landesbeauftragte*

*Tel.: +263 4 74 5 95*

*E-Mail: [helga.rothfritz@kas.de](mailto:helga.rothfritz@kas.de)*

## SÜDAFRIKA

### South African Institute of International Affairs (SAIIA)

SAIIA ist seit seiner Gründung im Jahr 1934 ein unabhängiges, auf dem Campus der Witwatersrand Universität, Johannesburg ansässiges Institut. Neben öffentlichen Veranstaltungen zu Themen der Innen- und Außenpolitik, der Herausgabe zahlreicher Publikationen (*SA-Yearbook of International Affairs*, *SADC*

*Barometer, SA Journal of International Affairs, etc.*), kommt dem Institut vor allem aufgrund seiner anerkannten Forschungstätigkeit besondere Bedeutung zu. SAIIA unterhält exzellente Beziehungen zur Wirtschaft, was sich aus dem historischen Umstand erklären lässt, dass sich das Institut schon zu Apartheidszeiten vorwiegend aus Beiträgen seiner Mitglieder (Wirtschaftsunternehmen wie *Anglo American, De Beers, BH Billiton*) finanzierte, um nicht auf Regierungsmittel angewiesen zu sein.

Da SAIIA stets seine Unabhängigkeit und Unparteilichkeit unterstreicht, teilt das Institut das Schicksal zahlreicher Südafrikanischer NROs hinsichtlich des Zugangs zur Regierung bzw. der Regierungspartei. Mit Moletshi Mbeki, dem Bruder des derzeitigen südafrikanischen Präsidenten, verfügt SAIIA über ein prominentes, deswegen jedoch nicht weniger regierungskritisches Vorstandsmitglied. Seit 1999 führt die KAS Südafrika gemeinsam mit SAIIA ein Stipendienprogramm durch, das darauf abzielt, die fachliche Kompetenz im Forschungsfeld der Internationalen Beziehungen zu fördern und den Pool an Experten in Südafrika zu erweitern.

#### Kontakt:

Adresse: Jan Smuts House, East Campus, University of Witwatersrand, P.O. Box 31596, Braamfontein 2017, Johannesburg

Tel.: +27 11 339 2021

Fax: +27 11 339 2154

E-Mail: [Saiiagen@global.co.za](mailto:Saiiagen@global.co.za), [info@saiia.org.za](mailto:info@saiia.org.za)

Homepage: <http://www.wits.ac.za/saiia>

<http://www.saiia.org.za>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Partnership for Growth and Development: Synergies between the European Union and Africa*, 01.11.2006  
Möglichkeiten für eine intensivere Zusammenarbeit zwischen der EU und Afrika in den Bereichen Handel, öffentlich-private Partnerschaften und Entwicklung stehen zur Diskussion.

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- EU-Africa Project:
  - *Creating Incentives for Reform: The EU Accession Process*  
Elizabeth Sidiropoulos und Mareike Meyn (2006)  
ISBN: 1-919969-60-8
  - *The European Union and Africa: Developing Partnerships for Peace and Security*  
Elizabeth Sidiropoulos und Romy Chevallier (2006)  
ISBN: 1-919969-54-3

- *Global Best Practice Report Series*

Die *Global Best Practice Serie* untersucht eine Reihe von Fallstudien mit dem Ziel, ihre Anwendbarkeit auf den afrikanischen Entwicklungskontext einzuschätzen.

Redaktion der Serie: Elizabeth Sidiropoulos

- *Africa's Tsunami: Turning the Tide of Aids*

Dianna Games und Mercedes Sayagues

SAIIA: 2006, ISBN: 1-919969-50-0

Obgleich sie auf einem Kontinent liegen, auf den im Jahr 2005 64 Prozent aller weltweit neu aufgetretenen HIV/Aids-Erkrankungen entfielen, ragen drei afrikanische Länder als positive Beispiele für den Umgang mit der Pandemie heraus. Dieser siebte Bericht der Reihe stellt die in Botswana, Senegal und Uganda gewonnenen Erfahrungen anhand eines geschichtlichen Überblicks ihrer staatlichen Programme zur Aidskontrolle vor.

- *External Engagement: Experiences from Ghana and Mozambique*

Tim Hughes u.a.

SAIIA: 2005, ISBN: 1-919969-49-7

Im sechsten Bericht dieser Reihe zeigen die Autoren auf, wie es Ghana gelingen konnte, sich als ein stabiles Land in einer ansonsten von Unsicherheit geplagten Region zu profilieren. Auch die positive Entwicklung Mozambiques wird analysiert, um anderen afrikanischen Ländern als Lernmodell dienen zu können.

- *Small Business – The Case of Brazil*

Lyal White

SAIIA: 2005, ISBN: 1-919969-48-9

In diesem fünften Bericht der Reihe erläutert der Autor, warum es wichtig ist, SMEs in den formalen Handelssektor zu integrieren und welche Rolle sie für zukünftiges Wirtschaftswachstum spielen. Der Bericht erläutert die SME-Strategie des Landes und beschreibt politische Maßnahmen und Initiativen der brasilianischen Regierung, die eine stärkere Formalisierung der SME-Struktur fördern sollen.

- *Public Sector Governance: Singapore and the Czech Republic*

Linda Low und Sara Pienaar

SAIIA: 2005, ISBN: 1-919969-36-5

Im Fallbeispiel Singapur zeigen die Autoren die verschiedenen Aspekte auf, die zum wirtschaftlichen Erfolg des Landes beigetragen haben. Gute Regierungsarbeit im öffentlichen Sektor ist ein Faktor, der für die erfolgreiche Entwicklung der Tschechischen Republik seit dem Ende des Kalten Krieges verantwortlich ist.

- *El Gran Exito: The Chilean Success Story*  
Lyal White  
SAIIA: 2005, ISBN: 1-919969-35-7  
Welchen Maßnahmen Chile seinen Ruf als „Stabilitätsanker Lateinamerikas“ verdankt und ob die chilenische Erfolgsgeschichte auf afrikanische Länder übertragbar ist, wird vom Autor in diesem Bericht analysiert.
- *South Korea's Education and Skills Development*  
John McKay  
SAIIA: 2005, ISBN: 1-919969-30-6  
Der Bericht untersucht, welche Lehren sich für Afrika aus den Erfahrungen Südkoreas ziehen lassen, insbesondere in Hinblick auf den Erziehungs- und Bildungssektor.
- *Corporate Governance: South Africa, A Pioneer in Africa*  
Phillip Armstrong mit Nick Segal und Ben Davis  
SAIIA: 2005, ISBN: 1-919969-26-8  
Der erste Bericht in dieser Reihe beschäftigt sich mit der Frage, warum es für afrikanische Länder notwendig ist, Unternehmensführung stärker zu regulieren und inwieweit Südafrika in diesem Kontext eine Vorreiterrolle einnimmt.

#### Human Science Research Council (HSRC)

Der *Human Science Council* (HSRC) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wurde 1968 in Südafrika gegründet. Der HSRC führt politisch relevante, sozialwissenschaftliche Forschung für Bedarfsträger des öffentlichen Sektors, nichtstaatlicher Organisationen und internationaler Entwicklungseinrichtungen durch.

Im Laufe der letzten Jahre wurden im HSRC umfangreiche Umstrukturierungsmaßnahmen durchgeführt, um den nationalen Entwicklungsprioritäten Südafrikas besser gerecht werden zu können.

Mit seiner neuen Struktur und seinem ausgebauten Forschungsbereich, dem etwa 120 renommierte Wissenschaftler und 100 Angestellte in fünf verschiedenen Zentren angehören, ist der HSRC gut ausgestattet, um auf aktuelle und zukünftig auftretende Bedarfe adäquat reagieren zu können.

#### Kontakt:

Adresse: 134 Pretorius Street,

Pretoria, South Africa 0002;

Post: Private Bag X41, Pretoria, South Africa 0001

Tel.: +27 12 302 2000

Fax: +27 12 302 2001

Homepage: <http://www.hsrc.ac.za>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *State of the Nation-Isolezwe Photo Exhibition* (Fotoausstellung), 06.12.2007, Constitutional Court, Johannesburg
- *Race and Redress in Post-Apartheid South Africa* (Workshop), 21.08.-23.08.2006, Orion Hotel, Rustenburg
- *Race and Redress in Post-Apartheid South Africa* (Workshop), 19.04.-20.04.2005, Amanzingwe Lodge, Hartebeespoort

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *State of the Nation: South Africa 2007*  
Sakhela Buhlungu; John Daniel; Roger Southall; Jessica Lutchman (eds.)  
ISBN 10: 0-7969-21660, 10 November 2006
- *State of the Nation: South Africa 2005-2006*  
Sakhela Buhlungu; John Daniel; Roger Southall; Jessica Lutchman (eds.)  
ISBN 10: 0-7969-2115-6, 2006
- *State of the Nation: South Africa 2004-2005*  
John Daniel; Roger Southall; Jessica Lutchman (eds.)  
ISBN 10: 0-7969-2086-9, 2005
- *State of the Nation: South Africa 2003-2004*  
John Daniel; Adam Habib; Roger Southall (eds.)  
ISBN 10: 0-7969-2024-9, 2003

Im Rahmen von Buchpräsentationen, die in verschiedenen Zentren Südafrikas stattfinden, fördert die KAS seit 2003 die Verbreitung der jährlich erscheinenden Publikation *State of the Nation*.

Die Publikationsreihe, deren Titel der jährlichen Ansprache des Präsidenten zum „Stand der Nation“ anlässlich der Eröffnung des Südafrikanischen Parlaments entliehen ist, enthält eine aktuelle Bestandsaufnahme unterschiedlicher Themenbereiche aus Südafrikanischer Innen- und Außenpolitik, Gesellschaft, Wirtschaft und Internationalen Beziehungen.

Die Reihe hat sich in relativ kurzer Zeit als Lesestoff politischer Entscheidungsträger, Wirtschaftsvertreter, Wissenschaftler und Journalisten etabliert. Aufgrund der kritischen Beiträge unabhängiger Wissenschaftler, erfreut sich die Publikation ausführlicher Berichterstattung durch die Medien, fördert so den öffentlichen Diskurs und trägt dadurch insgesamt zur informierten Meinungsbildung bei.

## Electoral Institute of Southern Africa (EISA)

Seit seiner Gründung im Jahre 1996 setzt sich EISA durch seine Forschungs-, Trainings- und Beratungstätigkeit für gute Regierungsführung, die Einhaltung von Menschenrechten und die Durchführung freier und fairer Wahlen auf dem afrikanischen Kontinent ein. EISA bietet seine Dienstleistungen, Regierungen, Wahlkommissionen, politischen Parteien, NRO's und anderen Institutionen an. Seine Arbeit erstreckt sich über ganz Afrika. EISA angegliedert ist das Sekretariat des SADC-ESN (*SADC-Election Support Network*).

### Kontakt:

Adresse: 14 Park Rd, Richmond,

Johannesburg, South Africa;

Post: PO Box 740, Auckland Park 2006,

Johannesburg, South Africa

Tel.: +27)11 482 5495

Fax: +27 11 482 6163

Homepage: <http://www.eisa.org.za>

## Gemeinsame Veranstaltungen

- *The Impact of Floor-Crossing on Party-Systems and Representative Democracy in Southern Africa* (Buchpräsentation), 12.09.2007, EISA Office, Johannesburg
- *Electoral System and Accountability: Options for South Africa* (Konferenz), 28.08.2007, Vineyard Hotel, Cape Town
- *The Impact of Floor-Crossing on Party-Systems and Representative Democracy in Southern Africa* (Konferenz), 15.11.2006, Vineyard Hotel, Cape Town
- *The Politics of Party Coalitions in Africa* (Buchpräsentation), 05.07.2006, EISA-Office, Johannesburg; 23.08.2006, Centre for the Book, Cape Town
- *The Use of State Resources in South African Elections* (Konferenz), 27.11.2003, Vineyard Hotel, Cape Town
- *Strengthening Democracy in South Africa through Party Coalition Building* (Konferenz), 19.06.2003, Vineyard Hotel, Cape Town
- *South African Electoral Systems Review* (Roundtable), 09.-10.09.2002, Vineyard Hotel, Cape Town
- *Local Government Elections 2000: From Transition to Consolidation* (Konferenz), 20.09.-21.09.2000, Cedar Park Convention Centre, Woodmead, Johannesburg

## Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Electoral Models for South Africa: Reflections and Opinions*, 2. Auflage, 2007  
ISBN 978-0-9802543-5-8  
Überarbeitete Version der 2003 erschienenen Publikation *The politics of party coalitions in Africa*, Mai 2006, ISBN: 1-920095-51-9  
Die Autoren dokumentieren, analysieren und erklären verschiedene Aspekte des Koalitionsbildungsprozesses und seiner Auswirkungen auf die politische Führung in Kenia, Malawi, Mauritius, Moçambique und Südafrika. In einem abschließenden Kapitel vergleichen sie die Erfahrungen dieser fünf Länder und erörtern, welche Lehren aus ihnen gezogen werden können.
- *The Politics of State Resources: Party Funding in South Africa*, März 2004  
Die Publikation wagt sich an das heikle Thema der „Parteienfinanzierung“ im Südafrikanischen Kontext heran. Wie werden staatliche Mittel verteilt und wie transparent läuft dieser Prozess ab. Diese und andere Fragen, die nicht zuletzt Einfluss auf den Ausgang von Wahlen bzw. auf eine funktionierende Demokratie haben, werden erörtert.
- *Electoral Models for South Africa: Reflections and Opinions*, Mai 2003  
Die Publikation präsentiert Ergebnisse des vom Kabinettsmitglied und von Friedrich van Zyl Slabbert geleiteten *Electoral Task Teams* (ETT). Möglichkeiten, das südafrikanische Wahlrecht zu reformieren, werden von Experten vorgestellt und diskutiert.
- *Strengthening Democracy in South Africa through Party Coalition Building*, Juni 2003  
Angesichts der in vielen afrikanischen Staaten anzutreffenden Einparteien-Dominanz, kommt der Koalitionsbildung besondere Bedeutung zu. Welche Chancen, aber auch mögliche Risiken mit dem Schulterschluss kleinerer Parteien verbunden sind, wird diskutiert und anhand relevanter Fallbeispiele belegt.
- *Local Government Elections 2000: 'From Transition to Consolidation'*, September 2000  
Die im Jahr 2000 stattgefundenen Südafrikanischen Kommunalwahlen markieren einen wichtigen Punkt in der demokratischen Transition des Landes. Es handelt sich dabei um die ersten Kommunalwahlen seit Inkrafttreten der Südafrikanischen Verfassung im Jahr 1996, die der Kommunalebene eine neue Qualität zugesteht.

### **Institute for Security Studies (ISS)**

Das *Institute for Security Studies* (ISS) ist ein Institut für angewandte Politikforschung, das sich mit Fragen der Sicherheit nicht nur im Südafrikanischen Kontext, sondern dem afrikanischen Kontinent insgesamt beschäftigt. Das ISS unterhält Büros in Pretoria, Kapstadt, Nairobi und Addis Abeba.

#### *Kontakt:*

*Adresse: Veale Street, Block C, Brooklyn Court, New Muckleneuk, TSHWANE (Pretoria);  
Post: P-O Box 1787, Brooklyn Square, TSHWANE (Pretoria), 0075, South Africa  
Tel.: +27 12 346 9500/2  
Fax: +27 12 460 0998  
E-Mail: iss@issafrica.org  
Homepage: www.iss.co.za*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Civil society and governance in Southern Africa* (Workshop), 14.09.-15.09.2006, Villa Via Hotel, Pretoria

#### *Ansprechpartner:*

*Dr. Werner Böhler, Landesbeauftragter  
Tel.: +27 11 214 2900  
E-Mail: info@kas.org.za*

### **UGANDA**

#### **Foundation for African Development (FAD)**

Die *Foundation for African Development* (FAD) ist eine nichtstaatliche Organisation, die 1979 infolge des mangelnden politischen Dialoges nach der Gewaltherrschaft unter Idi Amin (1971-1979) gegründet wurde. Sie sollte als Forum für Diskussionen über die wichtigsten Probleme des Landes dienen. Bis heute ist FAD in den Bereichen *Civic Education, Research & Information* und *Public Dialogues* tätig. Obwohl FAD eine parteipolitisch unabhängige Organisation ist, steht sie wertermäßig der *Democratic Party* (DP) nahe.

#### **Ziele**

Ziele sind die Festigung und Intensivierung des demokratischen politischen Dialoges, die Bildung eines sozialen Rechtsstaates und eine gute Regierungsführung. Außerdem setzt sich FAD für die Anerkennung von Menschen- und Freiheitsrechten ein.

#### **Zielgruppe**

Zielgruppe der Organisation ist die Öffentlichkeit im Allgemeinen, wobei sie außerdem spezifische Gruppen fördert, hierbei insbesondere Frauen und (junge) politische Führungskräfte.

#### **Arbeitsschwerpunkte**

Die FAD veranstaltet in Kooperation mit der KAS Seminare und Workshops zur politischen Bildung, organisiert öffentliche Diskussionen zu Themen wie „Wahlkampfstrategien“ und erstellt Informationsmaterial. 2006 und 2007 hat FAD sich in ihren Bildungsmaßnahmen auf den Transitionsprozess des politischen Systems Ugandas vom Einparteiensstaat zur Mehrparteiendemokratie konzentriert.

#### *Kontakt:*

*Adresse: Foundation for African Development, Office, Plot 256 and 258 Mobutu Road – Makindy,  
P.O: Box 2326 Kampala Ug.  
Tel.: +256 41 4 510 486  
Fax: +256 41 4 269 562  
E-Mail: fad@infocom.co.ug*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Vier Workshops zum Thema „Politics in a Multiparty Political Dispensation“, 2006*
- *Workshop zum Thema „Democracy and Good Governance in a Multiparty System, 2006*
- *Workshop zum Thema „Leadership Skills for the Christian Youth and Participation in Politics“, 2006*
- *Workshop zum Thema „Human Rights and Good Governance“, 2006*
- *Workshop zum Thema „Leadership Training – Organizational Development“, 2006*
- *Workshop zum Thema „Leadership Training for the Youth“, 2006*
- *Workshop zum Thema „Prospects for Democratic Consolidation“, 2006*
- *Vierzehn Workshops zum Thema „freie und faire Wahlen“, 2006*
- *Wahlbeobachtungen der Präsidentenwahl und der Parlamentswahl in sieben Distrikten, 2006*
- *Wahlbeobachtung der „District Local Council Elections“ in sechs Distrikten, 2006*
- *UAPDD Conference on „Free & Fair Elections“ and NEPAD & G8, 2007*
- *Northern Regional Leadership Conference, 2007*
- *Workshop zum Thema „Leadership Skills, Strategies for Winning an Election“, 2007*

- Zehn Workshops zum Thema „Leadership Skills, The Role of Political Parties in a Multiparty Dispensation“, 2007
- Workshop zum Thema „Political Situation and reconciliation as a solution“, 2007
- Workshop zum Thema „Leadership Skills, Project Proposal Writing and Management“, 2007

*Ansprechpartner:*  
*David Robert, Landesbeauftragter Benin, Burkina Faso, Elfenbeinküste, Mali, Niger und Togo*  
*Tel.: +229 2130 1022*  
*E-Mail: d.robert@kas-benin.de*

*Ansprechpartner:*  
*Peter Girke, Landesbeauftragter*  
*Tel.: +256 41 425 9611*  
*E-Mail: kas.girke@gmail.com*

## **RECHTSSTAATSPROGRAMM SUBSAHARA-AFRIKA**

### **Kenyan Section of the International Commission of Jurists (ICJ Kenya)**

*Kontakt:*  
*Mr. George Kegoro (Executive Director)*  
*Adresse: Vihiga Road, Kileleshwa, P.O. Box 59743,*  
*00200 Nairobi, Kenya*  
*E-Mail: info@icj-kenya.org*

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Judiciary Watch* – Eine halbjährliche Publikation, die rechtsstaatliche Entwicklungen in Afrika analysiert und kommentiert.

*Ansprechpartner:*  
*Prof. Dr. Christian Roschmann,*  
*Leiter des Rechtsstaatsprogramms Subsahara-Afrika*  
*Tel.: +254 20 272 5957, 271 8035, 271 8917*  
*E-Mail: christian.roschmann@kas.de*

## **REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG WESTAFRIKA**

### **Centre Afrika Obota (CAO)**

*Kontakt:*  
*Über das Länderbüro der Konrad-Adenauer-Stiftung.*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- Regelmäßige Veranstaltung in den Jahren 2004-2008.

## III. NAHOST

### ÄGYPTEN

#### Information and Decision Support Center (IDSC)

Das *Information and Decision Support Center* (IDSC) ist ein dem ägyptischen Kabinett zugeordneter Think Tank mit mehreren hundert Mitarbeitern. Aufgabe des IDSC ist die Erfassung und Aufbereitung entscheidungsrelevanter Daten für die ägyptische Regierung. IDSC erstellt vor allem empirische Studien und wirtschaftliche Analysen, die direkt dem Kabinett zugeleitet werden.

#### Kontakt:

*Dr. Magued Osman, Chairman*

*Adresse: The Cabinet Information and Decision Support Center (IDSC), Maglis El-Sha'b Street, El-Kasr El-Aini, Cairo*

*Tel.: +20 2 2792 9292*

*Fax: +20 2 2792 9222*

*E-Mail: magued\_osman@idsc.net.eg*

*Homepage: <http://www.idsc.gov.eg>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die Bedeutung von IT für Klein- und Mittelbetriebe in Ägypten* (Mai 2006)
- *Meinungsumfragen und Politik* (Februar 2007)
- *Ägyptens Vision für das Jahr 2030: Dialog zwischen Zivilgesellschaft und Regierung* (Juni 2007)

#### International Center for Future and Strategic Studies (ICFS)

Das *International Center for Future and Strategic Studies* (ICFS) ist eine unabhängige ägyptische Forschungsinstitution, die im Jahre 2004 gegründet wurde. ICFS hat es sich zur Aufgabe gemacht, strategische und globale Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Ägypten und die Region des Nahen und Mittleren Ostens zu analysieren. ICFS unterhält gute Kontakte zu Regierung, Behörden und Militärs und verfügt – anders als andere ägyptische Forschungsein-

richtungen – über eine eigene finanzielle und administrative Infrastruktur.

#### Kontakt:

*General Ahmed Fakhr*

*Adresse: International Center for Future and Strategic Studies (ICFS), 143, El Shawayfat Street, El Tagamo El Khames, New Cairo*

*Tel.: +20 2 261 75550*

*Fax: +20 2 261 75553*

*E-Mail: [info@icfsthinktank.org](mailto:info@icfsthinktank.org)*

*Homepage: <http://www.icfsthinktank.org>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die Europäische Außen- und Sicherheitspolitik und der Mittlere Osten* (März 2006)
- *Gemeinsame Herausforderungen im Bereich der Sicherheitspolitik* (April 2006)
- *Ägyptisch-Europäisches Forum* (Juni 2006)
- *Ägyptisch-Europäisches Forum* (Oktober 2006)
- *Deutsch-Ägyptisches Forum* (November 2007)

#### Center for Political Research and Studies (CPRS)

Das 1986 gegründete *Center for Political Research and Studies* (CPRS) ist ein unabhängiges Forschungsinstitut an der Fakultät für Wirtschafts- und Politikwissenschaften der Kairo Universität. Zielsetzung des CPRS und seines Leiters Professor Mashaat sind die Förderung junger Akademiker und unabhängiger Medien, die Beratung staatlicher Institutionen sowie die Vermittlung zwischen politischen Entscheidungsträgern und der ägyptischen Öffentlichkeit.

#### Kontakt:

*Prof. Dr. Abdel Moneim Mashaat*

*Adresse: Faculty of Economics and Political Science, Cairo University, Giza, Cairo*

*Tel.: +20 2 3567 6951*

*Fax: +20 2 3568 0998*

*E-Mail: [cprs@cen\\_cprs@yahoo.com](mailto:cprs@cen_cprs@yahoo.com)*

*Homepage: <http://www.cprsegyp.com>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die Ägyptische Verfassung: Änderung, Reform oder Neufassung?* (Dezember 2006)
- *Drei Workshops: Journalismus und Globalisierung* (2007)

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Die Ägyptische Verfassung: Änderung, Reform oder Neufassung?* (Dezember 2007)

*Ansprechpartner:*

*Dr. Andreas Jacobs, Landesbeauftragter*

*Tel.: +20 2 2737 7450*

*E-Mail: office@kafegypt.com*

## ALGERIEN

### **Centre de Recherche en Economie Appliquée pour le Développement (CREAD)**

CREAD, das Forschungszentrum für angewandte Wirtschaft für die Entwicklung, wurde 1975 auf Initiative von Professor Abdellatif Benachoune gegründet und arbeitet auf dem Gebiet der Grundlagenforschung von Wirtschaft und dazugehörigen Disziplinen. In einer Zeitschrift werden die Forschungsergebnisse regelmäßig veröffentlicht.

Wirtschaftliche Führungskräfte und Entscheidungsträger werden von CREAD in ihrer Arbeit unterstützt. In einem Netzwerk mit anderen Wissenschaftszentren werden Forschungen für internationale Institutionen durchgeführt. CREAD verfügt über eine Datenbank von Wissenschaftlern, die ständig aktualisiert wird.

*Kontakt:*

*Adresse: Rue Djamel Eddine El Afghani – El Hamadia (Bouzaréah), B.P. 197 – Rostomoia / Bouzaréah-Alger*

*Tel.: +213-2 94 1272, 94 1174*

*E-Mail: cread@wissal.dz*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Ausbildung, Kompetenzentwicklung und Leistung der KMU: Probleme und Herausforderungen*, Algerien, 13.05.-15.05.2006.

*Ansprechpartner:*

*Thomas Schiller, Landesbeauftragter Marokko und Algerien*

*Tel.: +212 37 77 6273, 77 5574*

*E-Mail: kasma@kas.org.ma*

## ISRAEL

### **Jerusalem Center for Public Affairs (JCPA)**

Das JCPA wurde 1976 als unabhängiges Forschungsinstitut gegründet und gehört heute zu den wichtigsten Think Tanks in Israel. Die Expertise des JCPA, dessen Direktor Dr. Dore Gold von 1997-1999 Israels Botschafter bei den VN war, liegt vor allem auf dem Gebiet der Außen- und Sicherheitspolitik. Themengebiete, die von JCPA-Experten behandelt werden, sind u.a. der Friedensprozess im Nahen Osten, die Herausforderungen durch den politischen Islam, internationales Recht und Menschenrechte sowie die Zukunft Israels als jüdischer Staat. Das JCPA ist seit vielen Jahren enger Partner der KAS Jerusalem, mit dem die KAS vor allem Konferenzen veranstaltet und gemeinsame Publikationen veröffentlicht, die sich mit der Zukunft der israelisch-europäischen Beziehungen und Israels Existenz in Sicherheit und Frieden beschäftigen.

*Kontakt:*

*Adresse: Beit Milken, 13 Tel Hai St., Jerusalem 92107, Israel*

*Tel.: +972 2 561 9281*

*Fax: +972 2 561 9112*

*E-Mail: jcpa@netvision.net.il*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *UN Security Council Resolution 242 and the Arab-Israeli Conflict* (internationale Konferenz), 04.06.2007, Jerusalem
- *Dilemmas of Israeli and European relations* (internationale Konferenz), 16.01.2006, Jerusalem

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Israel and Europe: An Expanding Abyss?* (2006, Hrsg.: Manfred Gerstenfeld)  
Sammelband mit Interviews, in denen Experten die israelisch-europäischen Beziehungen analysieren. Gesprächspartner u.a.: Hildegard Müller, Johannes Gerster, Jeffrey Gedmin, Robert Wistrich, Andrei Markovits. Entstanden als Dokumentation der gleichnamigen KAS-JCPA-Konferenz
- *European-Israeli Relations: Between Confusion and Change?* (2007, Hrsg.: Manfred Gerstenfeld)  
Aktuelle Analyse der israelisch-europäischen Beziehungen, erneut anhand von Interviews mit Politikern, Wissenschaftlern und Publizisten aus Israel und Europa. Gesprächspartner u.a.: Oded Eran, Fritz Bolkestein, Efraim Halevy, Josef Joffe und Ayaan Hirsi Ali

### **The Konrad Adenauer Programme for Jewish-Arab Cooperation (Universität Tel Aviv)**

Das Konrad-Adenauer-Programm wurde 2004 gemeinsam mit der KAS Jerusalem an der Universität Tel Aviv gegründet und analysiert die politische und gesellschaftliche Situation der arabischen Bürger in Israel. Vor allem vor dem Hintergrund der Diskussion um die Zukunft Israels als jüdischer Staat ist die Forschungsarbeit des KAP von besonderer aktueller Bedeutung. Gemeinsam mit dem KAP führt die KAS regelmäßig Konferenzen durch und veröffentlicht vielbeachtete Umfragen und Thesenpapiere.

#### *Kontakt:*

Adresse: Universität Tel Aviv, 69978 Ramat Aviv

Tel.: +972 3 640 9991

Fax: +972 3 640 6046

E-Mail: arabpol@post.tau.ac.il

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Kontinuität und Wandel in den jüdisch-arabischen Beziehungen in Israel: Die „Future Vision“-Dokumente im Realitätstest* (Konferenz), 04.12.2007, Tel Aviv
- *Annual Lecture on the 4th Anniversary of the Publication of the „Or Commission“ Report* (Vortrag von Menachem Ben-Sasson, Vorsitzender des Verfassungsausschusses der Knesset), 29.08.2007, Tel Aviv
- *Meinungsumfrage im Arabischen Sektor: Veröffentlichung der Ergebnisse*, 11.01.2007, Jerusalem

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Gemeinsam aber getrennt: Gemischte Ortschaften in Israel* (2007)  
Sammelband, beschäftigt sich mit Aspekten des Zusammenlebens von Angehörigen verschiedener Religionen und Ethnien, vor allem jüdischer und arabischer Bürger, in gemischten Städten in Israel
- *The Arab Minority in Israel and the Elections to the 17th Knesset* (2007)  
Sammelband, analysiert das Wahlverhalten israelischer Araber bei den Knesset-Wahlen vom März 2006. Das Buch wurde von dem bekannten israelischen Journalisten Danny Rubinstein auf der prestigeträchtigen Literaturseite der führenden israelischen Tageszeitung *Haaretz* rezensiert.

- *The Arabs in Israel – three Years after the Publication of the Or Commission Report* (2007)  
Dokumentation der Rede, die Richter Hashem Khatib im Vorjahr als dritte „Or Lecture“ gehalten hatte.

### **Israel/Palestine Center for Research and Information (IPCRI)**

IPCRI ist der wichtigste Partner der KAS Jerusalem zur Förderung des Friedensprozesses in der Region. IPCRI analysiert aktuelle politische Prozesse ebenso wie gesellschaftliche und historische Grundlagen von Entwicklungen in der Region. In den von KAS und IPCRI gemeinsam durchgeführten Arbeitsgruppen (*Economic Working Group, Strategic Thinking and Analysis Team*) werden Thesenpapiere entwickelt und an politische Entscheidungsträger in der Region übermittelt. Auch die Gründung des *Israeli-Palestinian Business Forum* durch KAS und IPCRI geht auf die Arbeit der Economic Working Group zurück.

#### *Kontakt:*

Adresse: POB 9321, Jerusalem 91092

Tel.: +972 2 676 9460

Fax: +972 2 676 8011

E-Mail: ipcri@ipcri.org

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Vorbereitungsseminar für das israelisch-palästinensische Gipfeltreffen in Annapolis* (Workshop mit hochrangigen israelischen und palästinensischen Politikern), 14.11.-16.11.2007, Washington DC
- *KAS/IPCRI Economic Working Group* (regelmäßige Workshops)
- *KAS/IPCRI Strategic Thinking and Analysis Team* (regelmäßige Workshops)

### **Center for the Study of European Politics and Society (Ben-Gurion-Universität Beer Sheva)**

Das CSEPS ist das wichtigste Forschungsinstitut in Israel, das sich mit den Beziehungen zwischen Europa und Israel beschäftigt. Gemeinsam mit dem CSEPS und dem israelischen Außenministerium erarbeitet die KAS Jerusalem in Workshops mit Experten Konzepte zur Weiterentwicklung dieser Beziehungen. Auch bei Konferenzen und der Veröffentlichung von Berichten über Wahlen in Europa steht das Ziel im Mittelpunkt, das Verständnis zwischen Europa und Israel zu stärken.

**Kontakt:**

Adresse: Ben-Gurion University of the Negev,  
Beer Sheva 84105  
Tel.: 972-8-647-7064  
Fax: 972-8-647-7610  
E-Mail: Europe@bgu.ac.il

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Israel and the European Union: Toward an Ever Closer Partnership* (internationaler Workshop), 10.12.-11.12. 2007, Jerusalem
- *Reflecting on 50 Years of European Integration* (internationale Konferenz), 30.04.-01.05.2007, Jerusalem

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Toward an Ever Closer Partnership: A Model for a New Euro-Israeli Relationship* (2007, Autor: Sharon Pardo, Direktor CSEPS)  
Analyse des derzeitigen Rahmens israelisch-europäischer Beziehungen und Vision für eine Fortentwicklung
- *Mabat LeBchirot* (regelmäßige Publikation)  
Berichte über Wahlen in Europa, ins Hebräische übersetzt (Vorlage sind meist Länderberichte der internationalen KAS-Büros)

**Ansprechpartner:**

Dr. Lars Hänsel, Landesbeauftragter  
Tel.: + 972 2 5671830  
E-Mail: office@kasisrael.org

**MAROKKO****Centre Marocain de Recherche en Sciences Sociales (CMRSS)**

Unter der Leitung von Professor Mohammed Tozy (Soziologe/Politikwissenschaftler) erforscht das marokkanische Zentrum für sozialwissenschaftliche Forschung gemeinsam mit einem großen Netzwerk von Wissenschaftlern aus dem Maghreb, Spanien, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Belgien, Kanada, den politischen Wandel Marokkos. Das Zentrum arbeitet vor allem mit Doktoranden, jungen Forschern und Experten zusammen. Ihr Forschungsgebiet erstreckt sich über die arabisch-islamische Welt, im Besonderen steht die marokkanische Politik und Gesellschaft im Fokus ihrer Untersuchungen. Demnach sind die marokkanischen Parlamentswahlen vom September 2007 ein aktueller Untersuchungsschwerpunkt.

**Kontakt:**

Adresse: 39, Cité Ibn Khaldoun,  
Sidi Maârouf Casablanca, Marokko  
Tel.: +212 22 33 5469  
E-Mail: htozy@yahoo.fr

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Le paysage politique marocain à la veille des élections législatives* – Die marokkanische Parteienlandschaft vor den Parlamentswahlen, 05.04.2007, Casablanca
- *La présidence allemande de l'Union européenne: point de vue de Bruxelles* – Die deutsche Präsidentschaft der Europäischen Union: Standpunkt aus Brüssel, 23.04.2007, Universität Casablanca

**Centre d'Etudes constitutionnelles et politique (CECOP)**

Unter der Leitung von Professor M'hammed Malki organisiert das Zentrum für verfassungsrechtliche und politische Studien in Marrakesch wissenschaftliche Kolloquien, an denen ein Netzwerk von Forschern, vornehmlich der Politikwissenschaft, der Soziologie oder der Rechtswissenschaft aus der arabisch-islamischen Welt teilnehmen.

CECOP untersucht hauptsächlich die Gegenwarts politik im arabisch-islamischen Raum.

**Kontakt:**

Adresse: CECOP, B.P. 1324, Hay Mohammadi,  
Marrakesch, Marokko  
Tel.: +212 24 33 2060  
E-Mail: mhammedmalki@yahoo.fr

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Mouvements islamistes et participation aux institutions politique* – Die Beteiligung islamistischer Bewegungen an politischen Institutionen, 16.06.-17.06.2006, Marrakesch
- *Le rapport sur le développement humain dans le monde arabe, ADHR Arab Human Development Report*, 19.04.-20.04. 2007, Marrakesch
- *Participation des partis islamistes aux enjeux politiques dans le monde arabe* – Die politische Rolle der islamistischen Bewegungen in den arabischen Ländern, 21.06.-22.06.2007, Marrakesch

### **Fondation du Roi Abdul-Aziz Al-Saoud pour les Etudes islamiques et les Sciences humaines**

Die Stiftung für islamische Studien und Geisteswissenschaften wurde 1985 vom saudi-arabischen König Abdul-Aziz gegründet. Sie ist eine dokumentarische, wissenschaftliche und kulturelle Institution. Die Fondation Abdul Aziz, deren Direktor Ahmed Toufiq zugleich das Amt des Ministers für islamische Angelegenheiten in Marokko bekleidet, leistet insbesondere im Spannungsfeld Politik und Islam wichtige Dienste.

Die Stiftung verfügt über eine exzellente Bibliothek mit Werken über Islamforschung und Religionsdialog. Die KAS arbeitet mit der Fondation Abdul Aziz zu Themen des Islamdialogs, des Reformislams, der modernen Koraninterpretation und der Reform des Religionsunterrichts zusammen.

#### *Kontakt:*

*Adresse: Bld. de la Corniche, Aïn Diab,  
20050 Casablanca, Marokko  
Tel.: +212 22 39 1027, 39 1030  
E-Mail: secretariat@fondation.org.ma*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Ibn Khaldun, Michel Foucault: l'exemple, le cas, le modèle*, 24.11.-25.11.2006, Casablanca
- *La traduction des sciences humaines et sociales dans le monde arabe contemporain* – Die Übersetzung von geisteswissenschaftlichen Texten in der zeitgenössischen arabischen Welt, 25.10.-27.10. 2007, Casablanca

#### *Ansprechpartner:*

*Thomas Schiller, Landesbeauftragter  
Tel.: +212 37 77 6273, 77 5574,  
E-Mail: kasma@kas.org.ma*

### **PALÄSTINENSISCHE AUTONOMIEGEBIETE**

#### **Palestinian Center for Policy and Survey Research (PSR)**

Das PSR ist eine unabhängige Forschungseinrichtung. Im Mittelpunkt seiner Tätigkeit stehen die palästinensische Innen- und Außenpolitik sowie Meinungsumfragen zu aktuellen politischen und sozialen Themen, wie z.B. zum Friedensprozess sowie zum palästinensischen Reformprozess. Es werden auch Meinungsumfragen zu israelisch-palästinensischen Themen veröffentlicht.

Darüber hinaus hält das PSR Workshops zu Fragen des Friedens- und des Reformprozesses ab, die sich an Politiker, Akademiker, Journalisten und Vertreter von Organisationen der Zivilgesellschaft richten. Die Zusammenarbeit mit der Konrad-Adenauer-Stiftung umfasst die Durchführung und Veröffentlichung von ca. vier Meinungsumfragen pro Jahr, sowie politische Beratung und Dialog.

#### *Kontakt:*

*Adresse: P.O. Box 76, Ramallah, West Bank  
Tel.: +972 2 296 4933  
Fax: +972 2 296 4934  
E-Mail: pcpsr@pcpsr.org*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

*Das Truman Institute der Hebräischen Universität Jerusalem hat 2006 und 2007 parallel zu je einer Umfrage von PSR eine Meinungsumfrage zum Friedensprozess in der israelischen Gesellschaft durchgeführt. Die Ergebnisse der Publikationen wurden jeweils in gemeinsamen Veranstaltungen mit dem PSR der breiten Öffentlichkeit vorgestellt.*

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Meinungsumfrage Nr. 26:* Unterstützung für Fatah und Hamas kaum verändert. Hoffnungen der Palästinenser auf eine baldige Staatsgründung nach Annapolis nur leicht gestiegen
- *Meinungsumfrage Nr. 25:* Eine große Mehrheit der Palästinenser verurteilt die gewaltsame Machtübernahme der Hamas im Gaza-Streifen und befürwortet Neuwahlen. Die Erfolgsaussichten der für November geplanten Friedenskonferenz werden gering eingeschätzt
- *Meinungsumfrage Nr. 24:* Eine überwältigende Mehrheit spricht sich für die Abhaltung vorgezogener Präsidentschafts- und Parlamentswahlen aus, während die öffentliche Unterstützung für die Hamas sinkt
- *Meinungsumfrage Nr. 23:* Eine große Mehrheit begrüßt die Regierung der Nationalen Einheit, die Quartett-Kriterien spalten hingegen die Palästinenser
- *Meinungsumfrage Nr. 22:* Maßgeblicher Rückgang in der öffentlichen Zufriedenheit mit der Amtsführung des Präsidenten und der Hamas-Regierung. Mehrheitliche Unterstützung von vorgezogenen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen. Fatah populärer als Hamas

- *Meinungsumfrage Nr. 21*: Trotz Unzufriedenheit mit der Hamasregierung ist die Popularität von Hamas weitgehend unverändert geblieben. Die Mehrheit der Bevölkerung meint, Hamas solle Israel nicht anerkennen
- *Meinungsumfrage Nr. 20*: Atmosphäre ist geprägt von verstärktem Pessimismus, größerer Unterstützung für Gewalt und verminderter Unterstützung für eine Zweistaatenlösung. Trotzdem stimmen drei Viertel im Prinzip mit dem Gefangenen-Dokument überein
- *Meinungsumfrage Nr. 19*: Popularität von Hamas ist gestiegen, aber die Mehrheit der Palästinenser ist für die Fortsetzung des Friedensprozesses und die Implementierung der *Road Map*

#### **Institute of Law (IoL) an der Birzeit Universität**

Das IoL ist das rechtswissenschaftliche Institut der Birzeit Universität. Seit seiner Gründung 1993 hat das Institut den palästinensischen Staatswerdungsprozess durch seine Arbeit zum Aufbau juristischer Strukturen gemäß rechtsstaatlicher Prinzipien in den palästinensischen Autonomiegebieten unterstützt. Auf Grund seiner langjährigen Erfahrung ist das *Institute of Law* die angesehenste Institution in den palästinensischen Gebieten für die Ausbildung von Juristen und Rechtswissenschaftlern und hat sich als Forschungseinrichtung einen Namen gemacht. Die Zusammenarbeit der KAS mit dem IOL konzentriert sich auf vier Bereiche:

- Aufbau und Weiterentwicklung des „Al Muqtafi“ – Datenbanksystems, welches den zweisprachigen Zugriff auf alle in den palästinensischen Autonomiegebieten anwendbaren Gesetzestexte ermöglicht und somit Grundlage und Bezugspunkt für Legislative und Rechtssprechung darstellt
- Fortbildungsprogramme („Legal Encounter“) und Konferenzen, die aktuelle rechtspolitische Themen behandeln
- Die Durchführung von Forschungsprojekten hinsichtlich verschiedener rechtspolitischer Themen, wie z.B. der Einvernehmlichkeit zwischen der – von der Palästinensischen Autonomiebehörde erlassenen – Gesetzgebung und dem *Basic Law* (geltendes Grundgesetz), des Entwurfs neuer Gesetze und des Themenbereichs Recht und Wirtschaft
- Außerdem betreut das IOL den Aufbau des palästinensischen Justizministeriums durch die Ausbildung von Richtern. Darüber hinaus wird das Büro des IOL im Gazastreifen durch die KAS unterstützt

*Kontakt:*

*Adresse: P.O. Box 14, Birzeit, West Bank*

*Tel.: +972 2 298 2009*

*Fax: +972 2 298 2137*

*E-Mail: law@law.birzeit.edu*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

Im Rahmen der Vortrags- und Diskussionreihe „Legal Encounters“ fanden mehrere Veranstaltungen zu aktuellen rechtspolitischen Themen statt.

- Dr. Ralf Brauksiepe, MdB: *Deutschlands Rolle im Nahen Osten im Kontext der Europäischen Union* (19.02.2007)
- Dr. Ali Muhanna, Präsident der palästinensischen Anwaltskammer: *Anwaltskammern und Rechtsexperten: Realität und Aussicht* (23.06.2007)
- Bassem Khoury, President Palestinian Federation of Industries: *Die Perspektive des privaten Wirtschaftssektors auf den palästinensischen Entwurf eines Gesellschaftsrechts* (14.11.2007)
- Dr. Ali Khashan, Dekan der rechtswissenschaftlichen Fakultät der al-Quds-Universität: *Referendum in den Palästinensischen Gebieten: Eine juristische Perspektive* (06.06.2006)
- Afif Safieh, Leiter der PLO-Delegation in den USA: *Die Zukunft eines palästinensischen Staates* (29.08.2006)
- Dr. Carlo Masala, Stellvertretender Direktor Academic Branch, NATO Defense College: *Transatlantische Beziehungen und der Nahe Osten nach dem Libanonkrieg: Eine Chance für den Frieden?* (02.11.2006)
- Prof. Dennis Fox, Professor em., University of Illinois, Springfield: *Gesetzgebung, Recht und Versöhnung im israelisch-palästinensischen Konflikt* (19.12.2006)

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Die juristischen Rahmenbedingungen der Regierung im Gesetzgebungsprozess: Fallstudie Palästina*, Hrsg: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und Institute of Law Birzeit University, Ramallah 2007
- *Die Gesetzgebung in Palästina: Zwischen Theorie und Praxis*, Hrsg: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. und Institute of Law Birzeit University, Ramallah 2006

*Ansprechpartner:*

*Thomas Birringer, Landesbeauftragter*

*Tel.: +972 2 240 4305, 240 4306*

*E-Mail: Birringer@kas-palestine.org*

## TUNESIEN

### Fondation Temimi

Als – einzigartig für Tunesien – private Stiftung dient die *Fondation Temimi pour la Recherche Scientifique et l'Information* (FTERSI) der Erforschung und Dokumentation zeitgeschichtlicher Entwicklungen im Mittelmeerraum, weit über Tunesien hinaus. Die von Professor Abdeljelil Temimi gegründete Einrichtung schafft ein offenes und internationales Diskussionsforum zur Auseinandersetzung mit zeitgeschichtlichen Fragen politischer und sozialer Relevanz. Die KAS konnte mit der Stiftung Veranstaltungen zur Ära Bourguiba sowie zu Fragen der Zensur im arabischen Raum durchführen.

#### Kontakt:

Adresse: *Fondation Temimi pour la Recherche Scientifique et l'Information (FTERSI)*,  
B.P. 50 – Zaghuan 1118  
Tel.: +216 72 676 446  
Fax: +216 72 676 710  
E-Mail: [temimi.fond@gnet.tn](mailto:temimi.fond@gnet.tn)

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die Kosten des Nicht-Maghreb* (Fachkonferenz), 11.01.-13.01.2007, Tunis – Tunesien
- *Zensur in Politik und Religion im Maghreb* (Kongress), 22.06.-24.06.2006, Tunis – Tunesien
- *Rechtsstaat und politische Entscheidungsmacht im Maghreb* (Kongress), 29.03.-01.04.2006, Tunis – Tunesien

#### Ansprechpartner:

Michael Däumer, *Leiter des Regionalprogramms Nahost/Mittelmeer und Landesbeauftragter für Jordanien*  
Tel. +962 6 59 29 777  
E-Mail: [Michael.Daeumer@kas.org.jo](mailto:Michael.Daeumer@kas.org.jo)

Brigitte Tabib, *Büroleiterin / Sekretariat*  
E-Mail: [info@kas.com.tn](mailto:info@kas.com.tn)

## TÜRKEI

### Stiftung für Ökonomische und Soziale Studien der Türkei (Türkiye Ekonomik ve Sosyal Etütleri Vakfı – TESEV)

TESEV ist einer der bekanntesten türkischen Think Tank überhaupt und er betreibt Forschungen, Analy-

sen, Untersuchungen, Umfragen und organisiert auch Veranstaltungen in den drei Programmschwerpunkten Demokratisierung, Good Governance und Außenpolitik/Internationale Beziehungen. Über die von TESEV angestoßenen Themen wird regelmäßig in den türkischen Medien berichtet und stellenweise kontrovers diskutiert und TESEV schafft es dabei auch oft Trends zu setzen. Er geht dabei punktuelle themenbezogene Kooperationen mit vielen türkischen und internationalen Organisationen ein; TESEV hat schon mit allen vier deutschen politischen Stiftungen zusammen gearbeitet. Hauptsächlich unterstützt wird TESEV jedoch von George Soros. Die KAS hat mit TESEV in den vergangenen Jahren insbesondere bei der Schaffung einer Plattform für deutsche und türkische Think Tanks kooperiert und plant diese Kooperation auch im internationalen Bereich fortzusetzen.

#### Kontakt:

Dr. Can Paker (*Vorsitzender*)  
Ass. Prof. Dr. Mensur Akgün (*Direktor der Programm Auswärtige Beziehungen*)  
Etyen Mahcupyan (*Direktor des Demokratieprogramms*)  
Adresse: *Bankalar Cad. No. 2 Kat 3 Minerva Han, 34420 Karaköy-Istanbul*  
Tel.: +90 212 292 8903  
Fax: +90 212 292 9046  
E-Mail: [makgun@tesev.org.tr](mailto:makgun@tesev.org.tr)  
[etyen@tesev.org.tr](mailto:etyen@tesev.org.tr)  
Homepage: <http://www.tesev.org.tr>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- II. Deutsch-Türkisches Think Tank-Forum zum Thema „Gemeinsame Handlungsfelder und Erwartungen bei den EU-Türkeibeziehungen“ (Workshop), 10.11.2007

### Zentrum für Strategieforschungen Eurasiens (Avrasya Strateji Araştırmalar Merkezi – ASAM)

ASAM ist ein unabhängiges durch die private Wirtschaft finanziertes Zentrum, welches Expertisen, Strategieempfehlungen, Länderberichte, etc. zum Kaukasus, Schwarzmeerraum, Naher Osten, Zentralasien und weiteren wichtigen Regionen ausfertigt. Auch im Bereich der Energiepolitik und des internationalen Terrorismus hat ASAM Expertise anzubieten. ASAM hat sehr gute Kontakte zur türkischen und auswärtigen Politik. Im Vorstand von ASAM sitzen neben ehemaligen türkischen Botschaftern, hohe Ex-Militärs und Vertreter der großen Parteien; so wird auf größtmögliche Repräsentanz aller politischen Ent-

scheidungsträger geachtet. Auch wenn das Zentrum an einer thematischen Abstimmung z.B. mit dem türkischen Außenministerium bemüht ist, so werden stellenweise doch unterschiedliche Zwischentöne und Nuancen geäußert. Mit ASAM kooperiert die KAS im Bereich der außen- und sicherheitspolitischen Bedeutung des Kaukasus und des Schwarzen Meeres für die Region aber auch für die EU.

*Kontakt:*

*Faruk Loğoğlu (Vorsitzender, Botschafter a.D.)*

*Adresse: Konrad-Adenauer Cad. No 6106550*

*Yıldız Çankaya, Ankara*

*Tel.: +90 312 491 6070*

*Fax: +90 312 491 6099*

*Homepage: <http://www.avsam.org>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Internationaler Workshop zum Thema: „*Chancen und Herausforderungen im Kaukasus – Die Rolle der Türkei als regionaler Stabilitätsfaktor*“, 09.07.2007

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Sammelband* zum gleichnamigen Workshop

#### **Türkischer Industriellen- und Unternehmervverband (Türk Sanayicileri ve İşadamları Derneği – TÜSİAD)**

TÜSİAD ist ein Zusammenschluss der 600 größten türkischen Großindustriellen und somit die wirtschaftliche Pressure-Group überhaupt in der Türkei. TÜSİAD ist überparteilich, wobei sie immer einen Dialog mit der aktuellen Regierung sucht und sehr einflussreich auf wirtschaftspolitische Entscheidungen ist. TÜSİAD unterhält in Paris, Brüssel, Berlin, Washington und Peking Auslandsvertretungen. Diese Büros fungieren jedoch nicht in erster Linie als Geschäftsanbahnungsinstitute, sondern jeweils in den Hauptstädten dieser Länder angesiedelt als Kontaktstelle zu ausländischen Parlamenten, der Politik und NGO.

TÜSİAD setzt sich für eine verbesserte und realistischere Wahrnehmung der Türkei in diesen Ländern ein und unterstützt eindeutig den EU-Annäherungsprozess des Landes. Mit TÜSİAD verbindet die KAS eine langjährige punktuelle Kooperation in Ankara und Istanbul, insbesondere die wirtschaftspolitischen Fragestellungen die Deutschland, die Türkei und Europa betreffen.

*Kontakt:*

*Ferit Şahenk (Stellv. Vorsitzender)*

*Adresse: Meşrutiyet Cad. No 74 Tepebaşı*

*34420 Istanbul*

*Tel.: +90 212 251 5313*

*Fax: +90 212 249 7639*

*E-Mail: [tusiad@tusaid.org](mailto:tusiad@tusaid.org)*

*Homepage: <http://www.tusiad.org.tr>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Internationaler Konferenz zum Thema: „*Die türkische Wirtschaft im Globalen Wettbewerb*“ vom 28.06.2007 an der als Key-Note-Speaker auch der ehemalige Ministerpräsident von Luxemburg und ehem. EU-Kommissionspräsident Jacques Santer teilnahm

#### **Gesellschaft für Internationale Strategieforschung (Uluslararası Strateji Araştırma Kurumu – USAK)**

USAK ist neben ASAM ein weiterer unabhängiger Think Tank, der Expertisen, Analysen und Diskussionspapiere fertigt, die auch nicht immer von offizieller Seite in allen Punkten geteilt werden müssen. Fünfzehn feste Mitarbeiter und über 100 Wissenschaftler forschen in den Themenbereichen EU, Internationaler Terrorismus und ethnische Konflikte, Naher Osten, Internationales Recht, Zentralasien und Kaukasus, Soziale Studien, Umweltfragen und Wirtschaft. Neben den Analysen bieten sie aber auch Politik- und Medienberatung und Bildungsveranstaltungen an. Mit dem Journal Turkish Weekly bietet USAK im Internet ein Nachrichtenportal an und stellt dort auch eigene Artikel und Publikationen vor. Die Kooperation der KAS mit USAK bezog sich bisher auf den Interreligiösen Dialog und Fragen der Migration und Integration in Deutschland und der Türkei.

*Kontakt:*

*Doc. Dr. Sedat Laçiner (Vorsitzender)*

*Adresse: Süslü Sokak, No: 2, Mebusevleri,*

*Tandoğan, Ankara*

*Tel.: +90 312 212 2886, 212 2887*

*Fax: +90-312 212 2584*

*E-Mail: [info@usak.org.uk](mailto:info@usak.org.uk)*

*Homepage: <http://www.usak.org.uk>*

*<http://www.usak.org.tr>*

*<http://www.isro.org.uk>*

*<http://www.turkishweekly.net>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Internationaler Workshop zum Thema: „*Migration und Integration – Das Verhältnis von Minderheit und Mehrheit in Deutschland und der Türkei*“, 29.11.-30.11.2007

Ansprechpartner:

Jan Senkyr, Landesbeauftragter

Tel.: +90 312 440 4080

E-Mail: kas@konrad.org.tr

## REGIONALPROGRAMM POLITISCHER DIALOG NAHOST / MITTELMEER

### AI Quds Center for Political Studies

Das *AI Quds Center for Political Studies* ist ein der KAS seit Jahren verbundener und zuverlässiger Think Tank, der klassische Forschungs- und Beratungsarbeit mit politischem Lobbying für mehr Reformen und Demokratie in Jordanien verbindet. Das Zentrum steht dabei inhaltlich dem Standpunkt der KAS sehr nahe und vertritt einen selten in dieser Form anzutreffenden differenzierten und sachlichen Standpunkt mit Blick auf die USA und die Rolle der Europäischen Union in der Nahost-Region. Die KAS und das *AI Quds Center* haben in der Vergangenheit insbesondere Projekte und Maßnahmen zur Erarbeitung eines neuen Parteien- und Wahlgesetzes in Jordanien durchgeführt, die im Land große Beachtung fanden und dazu führten, dass die von König Abdallah II. initiierte Reformdebatte über Parteien in die Gesellschaft hinein getragen wurde. Darüber hinaus hat die KAS mit dem Zentrum ein arabisches Netzwerk für politische Reformen gegründet.

Kontakt:

Oraib Rantawi (Director)

Adresse: P.O. Box 21 35 66,

11121 Amman, Jordanien

Tel.: +962 6 56 90567

Fax: +962 6 56 74868

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Bildung politischer Koalitionen in der arabischen Welt* (Workshop), 24.03.-25.03.2007, Amman
- *Verfassungsfragen und Werte des Islams* (Fachkonferenz), 01.09.-02.09.2007, Amman
- *Auf dem Weg zu einem zivil-demokratischen Islam-Diskurs* (Internationale Fachkonferenz), 27.05.-29.05.2006, Amman

- *Netzwerk für Reform und demokratischen Wandel in der Arabischen Welt* (Follow-up Meeting), 11.02.2006, Amman

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Towards a Civic Democratic Islamic Discourse*, 2007
- *Reform in the Arab World: Chances and Obstacles for an „Izdihar-Scenario“*, 2006
- *Reform and Change in the Arab World*, 2006

### Jordan Institute of Diplomacy (JID)

Zum *Jordan Institute of Diplomacy* konnte im Lauf des Jahres 2006 ein vertrauenswürdiges Verhältnis aufgebaut werden. Das Institut widmet sich zentral der Diplomatenausbildung und dient als Ideenlieferant des jordanischen Außenministeriums. Aufgrund hervorragender Konferenzinfrastruktur etabliert sich das Institut als Ort internationaler Begegnungen. Nach erfolgreicher Kontaktaufnahme konnten Vertreter des JID als regelmäßige Redner und Teilnehmer an KAS-Veranstaltungen gewonnen werden. Für das nächste Jahr ist der Ausbau der Kooperation durch vermehrte gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Kontakt:

HE Hussein Hammami (President)

Adresse: Jordan Institute of Diplomacy Amman-Jordan

Tel.: +962 6 593 4400

Fax: +962 6 593 4408

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Deutschland und Europa: Grundlegende Prinzipien der Europäischen Nachbarschaftspolitik für die Mittelmeerregion* (Studien- und Informationsprogramm), 08.07.-18.07.2007, Brüssel, Straßbourg, Bonn, Berlin
- *Entwicklung einer gemeinsamen Strategie zwischen Regierung und Zivilgesellschaft zur Durchsetzung der Menschenrechte in Jordanien* (Workshop), 18.11.2006, Amman

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Partnership Initiative between Human Rights Civil Organizations and the Government*, 2007

### Regional Centre on Conflict Prevention (RCCP)

Im Rahmen der Kontaktaufnahme zum JID konnten auch sehr gute Beziehungen zum *Regional Centre on*

*Conflict Prevention* aufgebaut werden, das als unabhängiges Centre am JID arbeitet. Der Schwerpunkt des Zentrums liegt auf regionaler Konfliktprävention. Hierzu wird eigenständige Forschungsarbeit geleistet, wie zum Beispiel im Rahmen einer regionalen Konflikt-datenbank. Daneben wird durch regionale Vernetzung und politikpraktischer Beratung dem steigenden regionalen Bedarf an Krisenfrüherkennung Rechnung getragen.

*Kontakt:*

*Yasar A. Qatarneh (Director)*

*Adresse: Regional Centre on Conflict Prevention at the Jordan Institute of Diplomacy, Amman / Jordan*  
*Tel.: +962 6 593 4400*

*Fax: +962 6 593 4408*

*E-Mail: yasar.qatarneh@id.gov.jo*

*yasar.qatarneh@rccp-jid.org*

*Homepage: <http://www.rccp-jid.org>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Europäische Entscheidungsträger und Akteure des südlichen Mittelmeers – Partner in Konfliktprävention und -bearbeitung (Workshop)*, 16.02.-18.02.2007, Amman
- *Neue Realitäten in der Region – Europäische Akteure und Akteure des südlichen Mittelmeers – Partner in Konfliktprävention und -bearbeitung (Workshop)* 05.05.-06.05.2007, Tunis
- *Terrorismus – Expertenarbeitsgruppe: Europäische und Südliche Akteure des Mittelmeeres-Partner in Konfliktprävention und -bearbeitung (Workshop)*, 29. 09.-01.10.2007, Brüssel
- *Weltweite gemeinsame Herausforderungen und regionale Trends – die arabische Welt im Umbruch (Fachkonferenz)*, 03.11.-04.11.2007

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Policy Paper: Changing Realities in the Region*, 2007
- *Policy Paper: Changing Faces of Al Qaida in the Region*, 2007

#### **Lebanese Center for Policy Studies (LCPS)**

Seit mehreren Jahren bestehen gute Beziehungen zum *Lebanese Center for Policy Studies (LCPS)*, das über libanesischen Grenzen hinaus bekannt ist und wirtschaftliche sowie politische Politikberatung durchführt. Die internationale Medienpräsenz wird abgesichert durch substanzielle Beratungs- und Forschungsarbeit, die sich auf den Libanon und die gesamte Region erstrecken.

*Kontakt:*

*Oussama Safa (General Director)*

*Adresse: Lebanese Center for Policy Studies (LCPS), Tayyar Center, Box 55215, Sin el Fil, Beirut, Lebanon*  
*Tel.: +961 1 4864 29, 4864 30, 4864 31*

*Fax: +961 1 4903 75*

*E-Mail: [info@lcps-lebanon.org](mailto:info@lcps-lebanon.org)*

*Homepage: <http://www.lcps-lebanon.org>*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Der verletzte Staat in der arabischen Welt (Workshop)*, 01.07.-02.07.2007, Totes Meer, – Jordanien
- *Ein sozioökonomisches Programm für den Libanon (Workshop)*, 10.04.2006, Beirut
- *Reform der parlamentarischen Systeme in der arabischen Welt (Regionale Fachkonferenz)*, 12.05.-13.05.2006, Beirut
- *Reform des Sicherheitssektors in der arabischen Welt (Workshop)*, 07.07.-08.07.2006, Beirut

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *The New Media and Sociopolitical Change in the Arab World*, 2006
- *Politische Parteien in der arabischen Welt*, 2006
- *Un programme socio-économique pour le Liban*, 2006

*Ansprechpartner:*

*Michael Däumer, Leiter des Regionalprogramms Nahost/Mittelmeer und Landesbeauftragter für Jordanien*

*Tel. +962 6 592 9777*

*E-Mail: [michael.daeumer@kas.org.jo](mailto:michael.daeumer@kas.org.jo)*

## IV. ASIEN

### AFGHANISTAN

#### National Center for Policy Research (NCPR)

Das *National Center for Policy Research* (NCPR) wurde im Mai 2003 an der Universität Kabul mit folgenden Arbeitsschwerpunkten gegründet: Das NCPR sammelt Daten als Grundlage für einen effektiven Planungsprozess, analysiert Entwicklungen und forscht im Hinblick auf die Formulierung angemessener politischer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und sozialer Reformen in Afghanistan; es beobachtet den Reformprozess und erarbeitet Vorschläge für Verbesserungen bei der Umsetzung. Für akademisches Personal und Nachwuchs sowie für Führungskräfte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und anderen gesellschaftspolitisch relevanten Gruppen werden Aus- und Fortbildungsprogramme, Konferenzen, Symposien u. ä. durchgeführt, in welche die Erfahrungen aus der Forschungstätigkeit einfließen. In einem weiterführenden Schritt werden die Forschungsergebnisse in die akademische Lehre eingebracht und in angemessener Form verbreitet, um einen Beitrag zur Schaffung einer aufgeklärten Gesellschaft zu leisten.

*Kontakt:*

*Adresse: Kabul University Campus (near Library),  
Jamal Mina, Kabul, Afghanistan*

*Tel.: +93 20 2500 391*

*E-Mail: ncpr@ceretechs.com*

*Homepage: <http://www.ncpr.af>*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *NPCR-Roundtable* (Expertengespräch), 10.08.2006, 09.00-14.00 Uhr

Follow-up of the Conference „In search of an economic order for Afghanistan – Social market economy at the silk road?“

*Ansprechpartner:*

*Dr. Babak Khalatbari, Landesbeauftragter*

*Tel.: +93 799 327 241*

*E-Mail: [babak.khalatbari@kas.de](mailto:babak.khalatbari@kas.de)*

### CHINA

#### Chinesische Akademie für Sozialwissenschaften (CASS)

Die Chinesische Akademie für Sozialwissenschaften ist die bedeutendste akademische Forschungseinrichtung in China auf den Gebieten der Philosophie und der Sozialwissenschaften. Sie ist gleichzeitig ein nationales Studienzentrum der Volksrepublik China. Die Akademie wurde 1977 gegründet. Sie ist unterteilt in 32 Forschungsinstitute und über 50 Forschungszentren, die Forschungsaktivitäten auf 270 Feldern ausführen. Die Zahl der Beschäftigten liegt bei 3.777, davon sind 3.004 wissenschaftliche Mitarbeiter. Zu den wesentlichen Aufgaben der Akademie gehört die Förderung der Sozialwissenschaften. In diesem Zusammenhang kommt der Grundlagenforschung eine besondere Aufmerksamkeit zu. Zu den weiteren Aufgaben zählt der internationale akademische Austausch. Die CASS unterhält heute Verbindungen zu mehr als 200 sozialwissenschaftlichen Forschungseinrichtungen in mehr als 100 Ländern der Welt. Sie verfügt über eine Bibliothek mit 5,5 Mio. Bänden, zu denen jährlich 100.000 neue hinzukommen. Von der CASS wird eine Reihe von wissenschaftlichen Zeitschriften herausgegeben, darunter so bekannte wie *Social Sciences in China*, *Historical Research*, *Economic Research Journal* oder *Journal of Law*.

Die Chinesische Akademie für Sozialwissenschaften ist Hauptpartner der Konrad-Adenauer-Stiftung in der Volksrepublik China. Die Kooperation wurde 1996 aufgenommen. Gegenwärtig arbeitet die Stiftung mit zehn Forschungsinstituten der CASS zusammen.

*Kontakt:*

*Adresse: 5 Jianguomennei Dajie, 100732 Peking*

*Tel.: +86 10 8519 5140*

*Fax: +86 10 8519 6152*

*E-Mail: [chenli@cass.org.cn](mailto:chenli@cass.org.cn)*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *China und Lateinamerika: Eine neue transpazifische Partnerschaft?* (Round-Table-Gespräch), 06.12.2007, Peking, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Lateinamerikastudien der CASS
- *Chinesische und europäische Sichtweisen bezüglich der Entwicklungszusammenarbeit mit Afrika: Werte, Ziele und Modalitäten* (Internationale Fachtagung), 03.12.-04.12.2007, Peking, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Westasien- und Afrika-Studien der CASS
- *Eine flexible neue Welt? Flexibilität und Sicherheit auf dem Arbeitsmarkt* (Workshop), 08.11.-09.11.2007, Peking, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Bevölkerung und Arbeitsökonomie der CASS und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- *Ethik interdisziplinär: Wirtschaftsethik, Wissenschaftsethik, Technikethik* (Internationale Fachtagung), 24.09.-25.09.2007, Nanjing, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Philosophie der CASS und der Universität Nanjing
- *Globale Sicherheit im 21. Jahrhundert: Chinesische und europäische Perspektiven* (Internationale Fachtagung), 18.09.-19.09.2007, Peking, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Weltwirtschaft und Weltpolitik der CASS
- *Soziale Marktwirtschaft und Sozialistische Marktwirtschaft: Ein Vergleich* (Workshop), 30.08.-31.08.2007, Peking, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Wirtschaft der CASS und der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- *Europa in der globalisierten Welt: Zur Weiterentwicklung der Europäischen Union* (Internationale Fachtagung), 03.04.2007, Peking, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Weltentwicklung des Development Research Center und dem Institut für Europäische Studien der CASS
- *Alternde Gesellschaften: Konsequenzen der demographischen Entwicklung in China und Deutschland* (Fachkonferenz), 03.07.2006, organisiert in Kooperation mit dem Institut für Bevölkerung und Arbeitsökonomie der CASS
- *Durchsetzung des Gesetzes zum Schutz des geistigen Eigentums in China und Europa* (Expertengespräch), 11.05.2006, organisiert in Zusammenarbeit mit dem *Intellectual Property Centre* der CASS
- *Politisches Verhalten und politische Mitwirkung der Privatunternehmer in China* (Expertengespräch), 24.04.2006

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Politics and Ethics*  
Shan Jigang, Sun Jing & Winfried Jung (Hrsg.), People's Publishing House, Beijing, Mai 2006, Chinesisch mit englischen Abstracts, 362 Seiten, ISBN 7-01-005548-3 (in Kooperation mit dem Institut für Philosophie der CASS)
- *Globalisation and Constitutionalism*  
Mo Jihong (Hrsg.), Law Press China, Beijing, September 2005, Chinesisch mit englischem Vorwort, 223 Seiten, ISBN 7-5036-5850-9/D-5567 (in Kooperation mit dem Rechtsinstitut der CASS)
- *WTO and the Reform of Chinese Administrative Law*  
Xin Chunying, Feng Jun (Hrsg.), Social Sciences Academic Press (China), Beijing, Juni 2005, Chinesisch mit englischen Abstracts, 456 Seiten, ISBN 7-80190-617-9 (in Kooperation mit dem Rechtsinstitut der CASS)
- *European Social Policy and European Integration*  
Tian Dewen, Social Sciences Academic Press (China), Beijing, April 2005, Chinesisch mit englischen Abstracts, 442 Seiten, ISBN 7-80190-491-5/D 151 (in Kooperation mit dem Institut für Europastudien der CASS)
- *Political Attitudes and Participation of Chinese Private Entrepreneurs*  
Wang Yicheng (Coord.); Major Members: Dai Jianzhong, Wu Bo, Fang Ning, KAS-Schriftenreihe China Nr. 53, Beijing, Dezember 2005, Chinesisch/Englisch, 52/62 Seiten (in Kooperation mit dem Institut für Politikwissenschaften der CASS)

### **Chinesisches Institut für Internationale Studien (CIIS)**

Das Chinesische Institut für Internationale Studien (CIIS), gegründet 1956, ist eine akademische Einrichtung, die dem chinesischen Außenministerium unterstellt ist. Es führt eigene Forschungsprojekte durch, die sich in erster Linie auf strategische Fragestellungen im Zusammenhang mit internationaler Politik und Weltwirtschaft konzentrieren. Darüber hinaus fördert das Institut den akademischen Austausch mit dem Ausland. Das CIIS ist unterteilt in sieben Forschungsbereiche, die die verschiedenen Weltregionen widerspiegeln. Die Zahl der Beschäftigten liegt bei 100. Unter den Mitarbeitern sind viele ehemalige oder beurlaubte Diplomaten.

#### *Kontakt:*

*Adresse: 3 Toutiao, Taijichang, 100005 Peking*

*Tel.: +86 10 8511 9549*

*Fax: +86 10 6512 3744*

*E-Mail: wangjiang@ciis.org.cn*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- 4. *EU-China Think Tank Round-Table* (Internationale Fachtagung), 29.07.2007, Peking

### **Chinesisches Institut für Internationale Strategische Studien (CISS)**

Das Chinesische Institut für Internationale Strategische Studien ist eine akademische Nichtregierungsorganisation. Ziel des Instituts ist die Anfertigung von Studien zu internationalen strategischen Fragen, zur globalen Sicherheit, zur Weltpolitik und -wirtschaft sowie zu regionalen Entwicklungen. Darüber hinaus bemüht sich das CISS um einen Austausch mit Forschungsinstituten und wissenschaftlichen Einrichtungen im Inland wie im Ausland. Es berät Teile der chinesischen Regierung, ferner das Militär, aber auch einzelne Unternehmen. Das Institut besteht seit Oktober 1979. Die derzeitige Personalstärke liegt bei 30 vollzeitbeschäftigten und über 100 teilzeitbeschäftigten wissenschaftlichen Mitarbeitern. Das CISS gibt die Vierteljahres-Zeitschrift *International Strategic Studies* heraus.

#### *Kontakt:*

*Adresse: 6 Huayan Beili, 100029 Peking*

*Tel.: +86 10 6201 6943*

*Fax: +86 10 6202 1048*

*E-Mail: mjasminew@yahoo.com.cn*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Regionale Kooperation: Erfahrungen aus Europa und Anwendungsmöglichkeiten in Ostasien* (Fachkonferenz), 10.10.-11.10.2006, Hairou, Nähe Peking

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Regional Cooperation: Experience in Europe and Practice in East Asia*  
Editors: Winfried Jung / Yan Jiangfeng, China Economic Publishing House, Beijing, April 2007, Chinesisch / Englisch, 302 Seiten

### **China Institute for Reform and Development (CIRD)**

Das *China Institute for Reform and Development* (CIRD) ist ein Forschungsinstitut, das 1991 mit Unterstützung einiger großer chinesischer Unternehmen sowie der staatlichen Kommission für Entwicklung und Reform und der Provinzregierung der Insel Hainan gegründet wurde. Das Institut konzentriert sich auf Forschungen im Bereich der wirtschaftlichen Transformation Chinas. Darüber hinaus führt es Schulungen

und Beratungen für Wirtschaftsunternehmen durch. Durch Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen wie UNDP hat es internationale Anerkennung gefunden. CIRD veröffentlicht zusammen mit der Weltbank den *Transition Newsletter*. Das Institut verfügt des Weiteren über ein sehr dicht geknüpftes internationales Netzwerk (Mitglied im *International Network of Private Business Organizations* sowie im *East Asia Network of Economic Development and Cooperation*). In Kooperation mit der *Maastricht School of Management* bietet es ein MBA- und DBA-Programm und seit 2004 auch ein Doktorandenprogramm an.

#### *Kontakt:*

*Adresse: 57 Renmin Lu,*

*570208 Haikou, Hainan Provinz*

*Tel.: +86 898 6618 9096*

*Fax: +86 898 6625 8777*

*E-Mail: zhongyi.yin@cird.org.cn*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *30 Years' Reform in China – Retrospects and Prospects* (Internationale Fachtagung), 17.12.-18.12.2007, Haikou, in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)
- *China: Building up Public Service Systems and Government Transformation* (Fachkonferenz), 08.07.-09.07.2006, Haikou, Hainan, in Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ)

### **China Institutes of Contemporary International Relations (CICIR)**

Die *China Institutes of Contemporary International Relations*, gegründet 1980 unter der Direktive des Staatsrates, sind ein Forschungsverbund, der sich aus sieben Instituten, drei Forschungseinheiten, zehn Forschungszentren sowie verschiedenen administrativen Abteilungen zusammensetzt. Die Zahl der Beschäftigten liegt bei 380 Mitarbeitern, davon sind 150 Forschungs- sowie Assistenzprofessoren. Die Forschungsarbeit von CICIR konzentriert sich auf globale strategische, politische, ökonomische sowie sicherheitspolitische Fragen, und zwar auf regionaler, nationaler wie auch auf internationaler Ebene. CICIR liefert seine Forschungsergebnisse entweder direkt an Regierungsabteilungen oder veröffentlicht sie in seinen Publikationen *Contemporary International Relations* (Chinesisch und Englisch) und *International Materials and Information* (nur Chinesisch). Das Zentrum verfügt außerdem über ein bedeutendes nationales wie

internationales Netzwerk. Neben Forschungsaufenthalten und Seminaren für Gastdozenten bietet es auch Master- und Doktorandenstudiengänge an. Die institutseigene Bibliothek besteht aus über 500.000 Titeln sowie aus über 1.000 Zeitschriften- und Zeitungsabonnements.

**Kontakt:**

Adresse: 2 A Wanshousi, 100081 Peking  
Tel.: +86 10 8854 7553  
Fax: +86 10 6841 8641  
E-Mail: liubo8610@yahoo.com

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Das neue strategische Dreieck: China, Europa und die USA in einem sich wandelnden internationalen System* (Fachkonferenz), 02.11.-03.11.2006, Peking, in Kooperation mit dem Atlantic Council und dem European Policy Centre (EPC)

**China Development Institute (CDI)**

Das *China Development Institute* ist eine Forschungs- und Beratungseinrichtung auf dem Gebiet der Wirtschaftspolitik, die 1989 mit Genehmigung des Staatsrates gegründet wurde. Das Institut führt wirtschaftspolitische Studien durch und bietet Beratungen für Regierungseinrichtungen, für Wirtschaftsunternehmen wie auch für öffentliche Verwaltungen an. Das CDI konzentriert sich hauptsächlich auf die Untersuchung von Themen, die sich mit der chinesischen Wirtschaftsreform befassen. Dabei legt das Institut einen besonderen Schwerpunkt auf die wirtschaftliche Entwicklung in den Sonderwirtschaftszonen im Süden Chinas, auf die Untersuchung internationaler Wirtschaftsstrategien sowie auf Chinas Unternehmensreform. Im Bereich der Unternehmensberatung berät das CDI nationale wie internationale Unternehmen, einerseits in Bezug auf wirtschaftliche Entscheidungsfindung, andererseits aber auch im Hinblick auf Investitionen, Finanzierung, Management, Marketing sowie Rechenschaftslegung. Das Institut verfügt weiterhin über ein nationales und internationales Forschungs- und Beratungsnetzwerk, in das u.a. die Tsinghua Universität in Peking und die Nankai Universität in Tianjin einbezogen sind.

**Kontakt:**

Adresse: 201-2, Bldg. 12, Minshi Garden, 77 Fucheng Lu, 100036 Peking  
Tel.: +86 10 8813 1806  
Fax: +86 10 8814 0669  
E-Mail: xxg@cdi.com.cn

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Economic Order and Economic Development – Market Oriented Reform Processes & their Results in China, India, Japan and Germany*  
Li Luoli & Winfried Jung (Hrsg.), China Economic Publishing House, Beijing, Juli 2006, Chinesisch/Englisch, 264 Seiten

**Shanghai Academy of Social Sciences (SASS)**

Die *Shanghai Academy of Social Sciences* ist Chinas älteste Forschungseinrichtung für Geistes- und Sozialwissenschaften sowie die größte akademische Forschungseinrichtung auf Provinzebene. Die Akademie, welche sich aus zwei Schulen, fünfzehn Instituten und mehreren interdisziplinären Forschungszentren zusammensetzt und derzeit über ein Personal von 700 Mitgliedern verfügt, hat sich seit der Gründung im Jahr 1958 zu einem wichtigen Think Tank der VR China entwickelt. Finanziert durch Gelder der Shanghai Stadregierung sowie durch Gelder verschiedener NGO's führt die Akademie sowohl Grundlagen- als auch angewandte Forschung zu aktuellen Problemen durch. Die Forschungsergebnisse fließen in den politischen Diskurs des Landes ein und leisten somit einen Beitrag zur Lösung der gegenwärtigen Probleme Chinas.

**Kontakt:**

Adresse: International Programs Office, Shanghai Academy of Social Sciences, 7/622 Huaihai Zhonglu, 200020 Shanghai, China  
Tel.: +86 21 6384 0003  
Fax: +86 21 6384 0004  
E-Mail: ipo@saa.org.cn  
Homepage: <http://www.sass.org.cn>

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- Konferenz zum Thema: „Aufbau einer modernen Gesellschaft in Transformationsländern“, Februar 2006, Shanghai
- Forschung zum Thema: „Das Problem der Wanderarbeiter – Folgen einer unausgewogenen Regionalpolitik“, Shanghai

**Ansprechpartner:**

Thomas Awe, Leiter des Auslandsbüros Shanghai  
Tel.: +86 21 6249 1722  
E-Mail: [Shanghai@kaschina.com](mailto:Shanghai@kaschina.com)

Winfried Jung, Leiter des Auslandsbüros Peking  
Tel.: +86 10 6462 2207, 6362 2208  
E-Mail: [Beijing@Kaschina.com](mailto:Beijing@Kaschina.com)

## INDIEN

### Centre for European Studies

Das *Centre for European Studies* ist ein Teil der School of International Studies der Jawaharlal Nehru Universität (JNU) und wurde 2005 gegründet. Es ist ein interdisziplinäres Department, dessen Hauptziel es ist, durch Lehre, Forschung und außeruniversitäre Veranstaltungen das Verständnis für Europa und die Indo-Europäischen Beziehungen zu stärken. Die angebotenen Lehrveranstaltungen widmen sich Themen wie der Europäischen Wirtschaftsintegration, der europäischen Sicherheitspolitik, der Rolle der Europäischen Union in der globalen Politik sowie der Politik und Gesellschaft in Zentral- und Osteuropa.

#### Kontakt:

Adresse: New Mehrauli Road, New Delhi 110067, India  
Tel.: +91 11 2674 2676, 2674 2575, 2674 1557  
Fax: +91 11 2674 25 80  
E-Mail: [webmaster@mail.jnu.ac.in](mailto:webmaster@mail.jnu.ac.in)

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *India and Germany* (Seminar), April 2006, Neu Delhi
- *India and the European Union* (Internationales Seminar), März 2006, Neu Delhi
- *The Future of the European Constitution – Demands and Reality* (Seminar), September 2004, Neu Delhi

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Rajendra K. Jain: India and the European Union building a Strategic Partnership*, Januar 2007

### Centre for the Study of Developing Societies (CSDS)

Das *Centre for the Study of Developing Societies* ist ein unabhängiges Forschungsinstitut, das sich allen entwicklungsrelevanten Problemen in Indien widmet. Es finanziert sich überwiegend durch Forschungsaufträge der indischen Regierung sowie durch eine große Zahl internationaler Zuwendungen (vor allem der Ford Foundation und EU). Das Leitungsgremium, zu dem einige der namhaftesten indischen Wissenschaftler zählen, entscheidet autonom und ausschließlich sachbezogen über die Projekte, die aufgegriffen werden sollen. Diese Entscheidungen werden inzwischen sehr selektiv und anspruchsvoll getroffen. Das mögliche Spektrum reicht von kleineren empirischen Untersuchungen, über internationale Konferenzen bis zu mehrjährigen Forschungsprojekten ganzer Teams. Es

verfügt hierfür über einen Stab von etwa 40 fest angestellten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern sowie über ansehnliche Publikationslisten. Die KAS führt mit CSDS seit Mitte 2006 eine breitgefächerte Studie über die indische Jugend durch.

#### Kontakt:

Adresse: 29, Rajpur Road, New Delhi 110 054, India  
Tel.: +91 (0) 11 23 95 11 90 oder 11 23 97 11 51  
E-Mail: [csds@del2.vsnl.net.in](mailto:csds@del2.vsnl.net.in)

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Durchführung der KAS-Jugendstudie*, 2006-2007

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Veröffentlichung der KAS-Jugendstudie*, 2008

### Centre for Policy Research (CPR)

Das CPR ist ein unabhängiger Think Tank, der im Jahr 1973 in Delhi gegründet wurde mit dem Ziel, große politische Themen zu diskutieren und alternative Politikoptionen vorzuschlagen. Die Aufgabe des CPR ist es, Klarheit in die nationale Debatte über die derzeitige und zukünftige Entwicklung der indischen Gesellschaft zu bringen. Durch substantielle Politikoptionen sollen die Politik und das Management verbessert werden. Darüber hinaus werden vom CPR Studien zu verschiedenen Sektoren aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft herausgegeben. Der Think Tank bietet auch Beratungsleistungen für die Regierung und öffentliche Institutionen, deren Ziel es ist, die nationalen Ressourcen optimal für soziale und wirtschaftliche Entwicklung zu nutzen. An ein prominentes Mitglied des *Centre for Policy Research* wurde die grundlegende KAS-Studie *The Rise of China, India and Japan* vergeben.

#### Kontakt:

Adresse: Dharma Marg, Chanakypuri, New Delhi 110021, India  
Tel.: +91 11 2611 5273  
Fax: +91 11 2687 2746  
E-Mail: [cprindia@vsnl.com](mailto:cprindia@vsnl.com)

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Brahma Chellaney mit Heela Najibullah: On the Frontline of Climate Change. International Security Implications* (KAS-Schriftenreihe Nr. 17), Oktober 2007

- *Brahma Chellaney: Asian Juggernaut. The Rise of China, India and Japan*, September 2006.

#### Centre for Public Affairs (CPA)

Das CPA wurde 1993 als gemeinnützige politische Einrichtung gegründet. Zweck des Think Tanks ist die Förderung des politischen Meinungsaustausches insbesondere zu gesellschaftlichen Themen wie Staatsaufbau und Funktionalität von Regierung und Verwaltung, Rechtsstaat, Korruption, Pluralismus, Föderalismus, Zivilgesellschaft und Bevölkerungsentwicklung. Die KAS und CPA führen seit 1999/2000 gemeinsame Studien, Seminare und andere Maßnahmen zu Themen wie Parteien und Parteiensystem, Parlament, Politik, Gesellschaft, Rechtsstaatlichkeit und Demokratie durch. So wurde im Jahr 2005 die Studie *Terrorism and the Rule of Law: An Indian Perspective* in Auftrag gegeben.

##### Kontakt:

Adresse: Swasti, D-104, Sector 27,  
Noida 201 301 (U.P.), India  
Tel.: +91 12 02 54 28 80  
E-Mail: drmehra@vsnl.com

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Emergence of regional parties in India: Implications for Issue-based politics* (Studie und Seminar), 2008, Neu Delhi
- *Parties and democracy in India. Emerging Future Trends* (Studie und Seminare), 2005, Neu Delhi
- *Workshop on the Indian Perspective on Terrorism and the Rule of Law* (Studie und Seminar, 2005, Neu Delhi

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Parties and democracy. Emerging Future Trends* (KAS-Schriftenreihe Nr. 8), 2006
- *Terrorism and the Rule of Law. An Indian Perspective*, 2006

#### Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI)

Die *Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry* (FICCI) ist eine Schnittstelle für Unternehmen in Indien. Sie hat die indischen Unternehmen befähigt, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und ihre globale Expansion voranzutreiben. Insgesamt sind 1500 Konzerne und über 500 Handelskammern und Wirtschaftsverbände Mitglieder von FICCI. FICCI hat

eine Führungsrolle im Unternehmenssektor durch Forschung, Interaktion auf der höchsten politischen Ebene und globales Networking. Einige der wichtigsten Kernkompetenzen von FICCI sind, der Informationsaustausch aller Mitglieder in Indien und im Ausland, die Organisation von Veranstaltungen zu aktuellen und zukünftigen Themen bzw. Herausforderungen sowie die Entwicklung strategischer Lösungen zu wirtschaftlichen und industriellen Themen. FICCI wird von der Regierung immer wieder zur Beratung bei wirtschaftspolitischen Fragen herangezogen. Die KAS arbeitet mit FICCI bei der Durchführung einer kombinierten Studien- und Seminarmaßnahme „Economic Reforms on State Level“ und bei hochrangigen wirtschafts- und ordnungspolitischen Diskussionsforen zusammen.

##### Kontakt:

Adresse: FICCI Head Office, Federation House,  
Tassen Marg, New Delhi 110001, India  
Tel.: +91 11 237 38760-70  
Fax: +91 11 237 21504  
E-Mail: ficci@ficci.com

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Colloquium on Globalization: Change Management and New Roles. Views from India and Germany*, Dezember 2006, Neu Delhi
- *State Level Reforms – Increasing Investments in Uttarakhand* (3. Workshop), April 2007, Dehra Dun
- *State Level Reforms – Increasing investments in Maharashtra* (2. Workshop), 14.03.2006, Mumbai
- *Economic State Level Reforms – Increasing Investments in Rajasthan* (1. Workshop), Februar 2006, Jaipur
- *Economic Forum on India and China as Centres of Globalization*, November 2004, Neu Delhi

#### Indian Council for Research on International Economic Relations (ICRIER)

Der *Indian Council for Research on International Economic Relations* (ICRIER) wurde 1981 gegründet. ICRIER ist ein unabhängiges Forschungsinstitut. Der Schwerpunkt der Arbeit ist die Unterstützung der weiteren Integration Indiens in die globale Wirtschaft. Die sechs Arbeitsbereiche gliedern sich wie folgt:

- Handel, Wirtschaftliche Öffnung, Restrukturierung und Wettbewerbsfähigkeit
- WTO bezogene Themen
- Regionale und Bilaterale Beziehungen
- Finanzielle Liberalisierung und Integration

- Makroökonomisches Management in einer Offenen Wirtschaft
- Strategische Aspekte der indischen Außenbeziehungen

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat seit 2007 eine Kooperation mit ICRIER zu Themen der Globalen Wirtschaftsordnung begonnen.

*Kontakt:*

*Adresse: Core 6 A, 4th Floor, India Habitat Centre, Lodi Road, New Delhi 110003, India*

*Tel.: +91 11 2464 5218-20, 2461 6329, 2464 6595*

*Fax: +91 11 2462 180, 2461 8941*

*E-Mail: nbhatia@icrier.res.in*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *India and China's Role in International Trade and Finance and Global Economic Governance* (Konferenz), Dezember 2007, Neu Delhi

#### **Institute for Defense Studies and Analyses (IDSA)**

Das IDSA ist eine Experteninstitution, die dem Verteidigungsministerium zugeordnet ist. Es hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1965 bis heute einen hervorragenden Ruf als Forschungsinstitut zu Fragen der nationalen und internationalen Sicherheit in Indien erworben. Das Institut ist offen für Experten aus Politik, Militär, Forschung und Lehre sowie anderweitige Sicherheitsexperten. Die Stiftung führt seit 2001 gelegentliche Seminare mit dem IDSA durch, das seit 2004 in die außen- und sicherheitspolitische Dialogmaßnahmen der KAS integriert wurde. Experten des IDSA nehmen regelmäßig an den KAS Dialogen teil.

*Kontakt:*

*Adresse: Block No. 3, Old JNU Campus, New Delhi 110 067, India*

*Tel.: +91 11 2618 9133*

*Fax: +91 11 2618 9023*

*E-Mail: diridsa@hotmail.com*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Dialogprogramme, Fachgespräche

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Nato-Dialogprogramme 2005 und 2007.

#### **Institute of Social Sciences (ISS)**

Das ISS wurde 1985 gegründet und ist ein sozialwissenschaftliches Forschungsinstitut. Das Ziel des Instituts ist es durch seine interdisziplinäre Forschung im Bereich der Sozialwissenschaften einen Beitrag zur informierten und handlungsorientierten öffentlichen Meinung zu leisten. Vor diesem Hintergrund werden aktuelle soziale, politische und wirtschaftliche Themen und Problemstellungen aus einer interdisziplinären Perspektive heraus erforscht. Die Resultate und Handlungsanweisungen werden Regierungsinstitutionen, Organisationen der Zivilgesellschaft, politischen Entscheidungsträgern, Wirtschaftsverbänden sowie Sozialwissenschaftlern zur Verfügung gestellt.

*Kontakt:*

*Adresse: 8 Nelson Mandela Road, New Delhi 110070*

*Tel.: +91 11 2612 1902, 2612 1909, 2689 5370*

*E-Mail: issnd@vsnl.com*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Indian Federalism at Work* (Konferenz), August 2006, Srinagar

#### **Institute of Peace and Conflict Studies (IPCS)**

Das IPCS ist ein staatlich unabhängiger Think Tank zu Sicherheitsfragen in Südasien. Durch seine Kooperation sowohl mit den indischen Ministerien für Verteidigung und Auswärtiges, als auch mit nationalen und internationalen nichtstaatlichen Sicherheitsinstitutionen hat IPCS Zugang zu hochrangigen Sicherheitsexperten aus Politik, Praxis und Wissenschaft. Die Kooperation zwischen KAS und IPCS wurde 1997 mit der „Trilateralen Sicherheitskonferenz China, Indien und Deutschland“ begonnen und hat sich insbesondere seit 2004 zu einer intensiven Partnerschaft in außen- und sicherheitspolitischen Fragen entwickelt. Die KAS setzt mit dem Partner die Trilateralen Dialoge Indien, China und Deutschland sowie EU, Indien und die USA fort.

Darüber hinaus finden eine Reihe weiterer Maßnahmen (Beteiligung an dem NATO-Indien Dialog, außenpolitische Dialoge, Konflikt- und Friedensprozesse in Südasien statt. Die KAS hat mit dem IPCS eine Studie über *Armed Conflicts and Peace Processes in South Asia* durchgeführt, die als Publikation erschienen ist.

**Kontakt:**

Adresse: B-7/3, Safdarjung Enclave,  
New Delhi 110029  
Tel.: +91 11 5100 1900  
Fax: + 91 11 5165 2560

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *India-EU Relations* (Seminar), April 2007, Neu Delhi
- *Zweiter India, China and Germany Trilateral Dialogue*, März 2007, Neu Delhi
- *Global Security Challenges: A Dialog with NATO (2nd NATO-India Security Dialogue)*, Januar 2007, Neu Delhi
- *European and Indian Interests in West Asia. A Brainstorming Roundtable*, Januar 2007, Pataudi
- *Islam and Democracy: Case study of India as a moderating influence* (Workshop), Mai 2006, Neu Delhi

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Global Security Challenges. Proceedings of the 2<sup>nd</sup> India-NATO Dialogue of KAS in Cooperation with IPCS and FIGS*, Oktober 2007
- *Armed Conflicts and Peace Processes in South Asia*, Dezember 2006  
Thema: Konflikte und Friedensprozesse in Südasien
- *The International Criminal Court. Proceedings of a Dialogue in India*, Juni 2006
- *NATO and European Dialogues with India*, September 2005
- *Trilateral Security Dialogue*, Dezember 2004

**Rashtriva Jagriti Sansthan (RJS)**

Die RJS wurde 1993 mit dem Ziel der Förderung des öffentlichen politischen Bewusstseins gegründet. Das Hauptaugenmerk der Organisation gilt politischen und staatlichen Reformen, Wertebildung, Verwaltungsreformen und der Bewertung aktueller politischer Entwicklungen. RJS hat eine Reihe von Projekten für die indische Regierung durchgeführt. KAS und RJS arbeiten seit 2001 u.a. zur Frage der indischen Verfassungsreform zusammen. RJS war Mitveranstalter der Hinduismusseminare.

**Kontakt:**

Adresse: K – 316/4, 2nd Floor, Lado Sarai  
New Delhi 110 030  
Tel.: +91 (0) 11 26 86 69 83  
Fax: +91 (0) 11 26 86 69 83  
E-Mail: jagriti@mail.com

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Hindu-Christian Amity* (Dialogreihe), Mai 2006, August 2006, November 2006
- *The Relevance of Hinduism for Understanding India*, 2006
- *National Forum on Follow up to the Constitution Commission*, 2004, Neu Delhi

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Hinduism: Relevance for Understanding India*, Juni 2006

**The Energy and Resources Institute (TERI)**

TERI wurde 1974 gegründet und setzt sich mit den Problemen auseinander, die aus dem Verbrauch nicht erneuerbarer Ressourcen entstehen. Der Think Tank beschäftigt sich mit der Entwicklung von Lösungsansätzen zu globalen Problemen in den Bereichen Energie, Umwelt und aktuellen Entwicklungsproblemen. Im Jahr 2006 wurde eine Zusammenarbeit zu den außen- und sicherheitspolitischen Aspekten der Energiesicherheit in Indien und Asien aufgenommen.

**Kontakt:**

Adresse: Darbari Seth Block, IHC Complex,  
Lodhi Road, New Delhi 110003, India  
Tel.: +91 11 2468 2100  
Fax: +91 11 2468 2144

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Energy, Climate and Security: The Interlinkages*, Oktober 2007
- *India's Energy Security – Foreign, Trade and Security Policy Contexts*, September 2006

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Energy Security – Foreign, Trade and Security Policy Contexts. Proceedings of a Conference jointly organized by TERI and KAS*, März 2007.

**The Indian Society of International Law (ISIL)**

Die ISIL ist im Jahre 1959 gegründet worden und war eine der ersten Institutionen zur Lehre und Forschung für Internationales Recht. Die Schwerpunkte der Arbeit der ISIL sind die landesweite Förderung der Studien und der Entwicklung des Internationalen

Rechts sowie die Auslegung des Internationalen Rechts und dessen Anwendung in Indien. Die Unterstützung von vergleichenden Studien über die Anwendung von Internationalem Recht in anderen Ländern und die Förderung der Forschung im Bereich des Internationalen Rechts. Mit ISIL konnten 2005 ein Dialog zum Internationalen *Criminal Court* und zu Fragen der *Intellectual Property Rights* begonnen werden.

**Kontakt:**

*V.K. Krishna Menon Bhavan (Secretary General)*

*Adresse: 9, Bhagwan Dass Road,*

*New Delhi 110001, India*

*Tel.: +91 11 2338 4458*

*Fax: +91 11 2338 3783*

*E-Mail: isil@giasdl01.vsnl.net.in*

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *The Evolution of the Right to Property: A Comparative Experience*, Oktober 2006, Neu Delhi
- *The Rule of Law and Judicial Reforms. Highlighting Judicial Reforms in India and Germany*, September 2004, Neu Delhi

**Society for Peace, Security and Development Studies (SPSDS)**

Die *Society for Peace, Security and Development Studies* (SPSDS) wurde im Jahr 1992 von Professor R.C. Mehrotra gegründet. Die SPSDS ist ein Think Tank, der sich mit Fragen von Frieden, Sicherheit und Entwicklungsmöglichkeiten sowohl in der Region Süd-asien als auch international beschäftigt. Neben zahlreichen Studien hat die SPSDS seit ihrer Gründung eine große Anzahl internationaler Seminare und Workshops durchgeführt. Darüber hinaus wird ein jährliches Journal herausgegeben. Die KAS und die SPSDS haben seit dem Jahr 2003 zusammen verschiedene Veranstaltungen zu Indien, Bangladesh und Nepal durchgeführt.

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Bangladesh in its National, Regional and Global Context* (Dialogprogramm), September 2006, Shillong
- *The Evolving Contours of a New Constitution in Nepal* (Workshop), August 2006, Neu Delhi
- *Democracy, Development and Participation: India and Bangladesh* (Dialogprogramm), Oktober 2003, Gangtok

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *SAARC Country Dialogues: India and Bangladesh*, (KAS-Schriftenreihe Nr. 13), Mai 2007

**United Service Institution of India (USI)**

Die USI ist ein Think Tank des indischen Militärs, das von den Chefs der drei Streitkräfte (Heer, Luftwaffe, Marine) geleitet wird. Es befasst sich mit Fragen der Sicherheitspolitik, Verteidigungspolitik und militärischen Strategiefragen. Mitglieder des USI sind vor allem das Offizierskorps in Indien. Die KAS führt seit 2004 außen- und sicherheitspolitische Dialogmaßnahmen mit USI durch, zuletzt bei den NATO-Indien Dialogen. Experten des USI nehmen regelmäßig an den KAS Veranstaltungen teil.

**Kontakt:**

*Adresse: Rao Tuaram Marg, Post Bag No. 8,*

*Vasant Vihar P.O., New Delhi 110 057*

*Tel.: +91 11 2614 8849*

*Fax: +91 11 2614 9773*

*E-Mail: dirusi@vsnl.com*

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Dialogprogramme, Fachgespräche*

**Ansprechpartner:**

*Jörg Wolff, Landesbeauftragter*

*Tel.: +91 11 2611 3520*

*E-Mail: wolff@kas-india.com*

**INDONESIEN**

**Centre for Strategic and International Studies (CSIS)**

Das *Centre for Strategic and International Studies* (CSIS) mit Sitz in Jakarta wurde 1971 gegründet. Als ein nationales und regionales Institut der Politikwissenschaft, hat sich CSIS seither aktiv an regionalen und interregionalen Wirtschafts- und Sicherheitsrecherchen beteiligt, was zur Anerkennung des Beitrags von nicht-staatlichen und nicht-behördlichen Foren zu den offiziellen Kooperationsverfahren geführt hat. CSIS hat sich aktiv an der Entstehung des *Pacific Economic Cooperation Council* (PECC), des *ASEAN Institutes of Strategic and International Studies* (ASEAN-ISIS), des *Council for Security Cooperation in the Asia Pacific* (CSCAP) und des *Council for Asia-Europe Cooperation* (CAEC) beteiligt.

**Kontakt:**

Adresse: *Jalan Tanah Abang III No. 23-27  
Jakarta 10160, Indonesia*  
Tel.: +62 21 386 5532, 386 5535  
Fax: +62 21 384 7517  
E-Mail: *csis@csis.or.id*  
Homepage: *http://www.csis.or.id*

**Pusat Studi Hukum & Kebijakan (PSHK)**

Einer der Bereiche, der in Indonesien unbedingt reformiert werden muss, ist das öffentliche Recht. Die Klärung schwerwiegender Rechtsbrüche, wie z.B. Korruption und Menschenrechtsverletzungen, erfordern effektive Rechtsinstitutionen. Ein effektives Rechtssystem ist außerdem eine Vorbedingung für die Eliminierung von Systemschwächen in anderen Sektoren. Aus diesem Grund wurde PSHK (Zentrum für indonesische Rechts- und Politikstudien) am 01.07.1998 gegründet. Das PSHK liefert konstruktive Kritik und praxisorientierte Empfehlungen zur Reform des indonesischen Rechtssystems.

**Kontakt:**

*Bivitri Susanti (Executive Director)*  
Adresse: *Puri Imperium Office Plaza UG 11-12,  
Jl. Kuningan Madya Kav 5-6, Jakarta 12980, Indonesia*  
Tel.: +62 21 8370 1809  
Fax: +62 21 8370 1810  
E-Mail: *pshukum@pshk.org*  
Homepage:  
*http://www.pshk.org/site/index.php?lang=en*

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Zur Gesetzgebungsleistung des indonesischen Parlaments (Fachgespräch), 13.02.2007, Jakarta*

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Undang-Undang Partai Politik German (Übersetzung des deutschen Parteiengesetzes), 2007*
- *Handbuch zur Überwachung der Gesetzgebung*  
Das Handbuch zur Überwachung der Gesetzgebung bietet nicht nur eine theoretische Einführung in die Strukturen und Mechanismen der Überwachung im Gesetzgebungsprozess, sondern gibt mit leicht verständlichen Illustrationen und praxisnahen Beispielen viele Einblicke in die Funktions- und Verfahrensweisen.

**Soegeng Sarjadi Syndicate (SSS) /  
Centre for Political Studies**

Das *Soegeng Sarjadi Syndikat* (SSS) ist eine gemeinnützige Forschungsorganisation, die am 02.01.2001 mit Hilfe der Soegeng Sarjadi Stiftung gegründet wurde. Die Idee, diese Organisation zu gründen, war die Reaktion von Soegeng Sarjadi und Sukardi Rinakit auf die Demokratisierung Indonesiens. Um die Transformation und Modernisierung des Landes zu unterstützen, entwickelte und verbreitete das Syndikat verschiedene Ideen und Perspektiven, um das öffentliche Bewusstsein in Indonesien zu steigern. Die SSS-Recherchen konzentrieren sich vor allem auf politische, wirtschaftliche, soziale und religiöse Themen, wie z.B. Terrorismus, die politische Kultur und Parteistrukturen, Fortschritte in der Dezentralisierung und Menschenrechte.

**Kontakt:**

*Sukardi Rinakit (Executive Director)*  
Adresse: *11th Floor, HR Rasuna Said Kav. B-4,  
Jakarta 12920, Indonesia*  
Tel.: +62 21 522 2225, 522 2226  
Fax: +62 21 522 1477  
E-Mail: *webmaster@cps-sss.org*  
Homepage: *http://www.cps-sss.org*

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- Politische Talkshows auf dem Sender Q-TV mit den folgenden Themen:
  - Parteiensystem und innerparteiliche Demokratie
  - Wahlprozesse auf nationaler und provinzieller Ebene
  - pluralistische Demokratie und Rolle des Verbandswesens
  - Marktwirtschaft und soziale Sicherung

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Undang-Undang Partai Politik German (Übersetzung des deutschen Parteiengesetzes)*
- *Rinakit, Sukardi: „Indonesia“, Einzelbeitrag zum KAS-Demokratiereport 2007*

**Ansprechpartner:**

*Winfried Weck, Landesbeauftragter Indonesien  
und Ost-Timor*  
Tel.: +62 21 7590 9411, 7590 9414  
E-Mail: *weck@kasindo.org*

## KAMBODSCHA

### The International Relations Institute of Cambodia

IRIC, the 6th Institute of the Royal Academy of Cambodia, RAC under the Office of the Council of Ministers, was officially inaugurated on 6 April 2006, with the initiative and long-term contemplation of H.E. SOK AN, Deputy Prime Minister, Minister of the Office of the Council of Ministers. By Royal Degree No RS/RKT/0305/111/ on 4 April 2005 and Decision No 35 SSR on 2 August 2005 of the Office of the Council of Ministers, IRIC is entitled to special status from the other five Institutes of the RAC.

IRIC is committed to accomplishing its mission. For only one year after its inception, IRIC has already organized four academic fora and conferences; and conducted three research projects. IRIC also expects to conduct additional research projects, as well as issue its planned trimester bulletin.

IRIC's research is oriented to building up relations, sharing experiences, investigating future trends in the development of international relations and foreign policy affairs, either on the scale of bilateral, multilateral, regional, or international relations.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- A conference to commemorate the 50th Anniversary of the EU, the 40th Anniversary of ASEAN and the 1st Anniversary of International Relations Institute of Cambodia (IRIC). Co-Organized by The Senate of the Kingdom of Cambodia, the International Relations Institute of Cambodia (IRIC), and the Konrad Adenauer Foundation on May 30, 2007, Phnom Penh, Cambodia

*Ansprechpartner:*

*Wolfgang Meyer, Landesbeauftragter*

*Tel.: +855 23 213 363, 726 221*

*E-Mail: wolfgang.meyer@kas-cambodia.com*

## KOREA

Die KAS Korea arbeitet derzeit mit wechselnden Partnern zusammen. Es existiert keine beständige Kooperation mit einem koreanischen Think Tank.

*Ansprechpartner:*

*Marc Ziemek, Landesbeauftragter*

*Tel.: +82 2 790 4774*

*E-Mail: kas@kaskorea.org*

## MALAYSIA

### Malaysian Strategic Research Centre (MSRC)

Das *Malaysian Strategic Research Centre* (MSRC) ist ein politischer Think Tank des stellvertretenden Ministerpräsidenten und Verteidigungsministers Dato' Sri Mohd Najib Tun Haji Abdul Razak. Die Organisation wurde 1993 gegründet und beschäftigt sich sowohl mit innenpolitischen als auch außenpolitischen Themen. Dabei spielen Sicherheitspolitik, darunter auch Terrorismusbekämpfung, und Regionalisierung (ASEAN) eine besondere Rolle. Der Executive Director Abdul Razak Abdullah Baginda ist ein vielgefragter politischer Analyst. Die KAS arbeitet mit MSRC seit seiner Gründung zusammen und unterstützt im Rahmen der *MSRC-KAF Intercultural Discourse Series* den interkulturellen Dialog zu Themen von gemeinsamem Interesse im Rahmen der Ziele der KAS. Hierzu wird auch eine Publikationsreihe herausgegeben.

*Kontakt:*

*Adresse: 10th Floor, Bangunan Getah Asli,*

*145 Jalan Ampang, 50450 Kuala Lumpur*

*Tel.: +60 3 2163 6086, 2163 6089*

*Fax: +60 3 2163 6087*

*E-Mail: milieu5787@yahoo.com*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Community Involvement In Sustainable Bio-Resource And Biotechnology Utilization* (Seminar), 05.09.-06.09.2006

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Education in Malaysia: Unifying or Divisive?* 01.04.2004  
MSRC-KAF Inter-Cultural Discourse Series III  
Hrsg.: *Malaysian Strategic Research Centre* und Konrad-Adenauer-Stiftung
- *Borneo Review Volume XIII Number 1*, June 2002, 01.12.2003  
Hrsg.: Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und *Institute for Development Studies* (IDS)  
Thema: Soziale Marktwirtschaft
- *Is Malaysia an Islamic State? Secularism and Theocracy – A Study of the Malaysian Constitution*, 01.01.2003  
MSRC-KAF Inter-Cultural Discourse Series I  
Hrsg.: Konrad-Adenauer-Stiftung (KAS) und Malaysian Strategic Research Centre (MSRC)

### Middle Eastern Graduates Centre

Das *Middle Eastern Graduates Centre* (MEGC) wurde 2006 gegründet und hat sich zum Ziel gesetzt, Studenten und nach Malaysia rückkehrende Absolventen (Islamwissenschaften) von Hochschulen im arabischen Raum, die dem Vorwurf einer islamischen Radikalisierung der Studenten ausgesetzt sind, mit moderaten islamischen Ideen zu konfrontieren und für diese zu gewinnen, bevor die Absolventen potentiell von radikalen Kräften in Malaysia für politische Zwecke vereinnahmt werden. Hierzu werden entsprechende Schritte in die Hauptverkehrssprache des Landes, Bahasa Malay, übersetzt, in Diskussionsrunden besprochen und zur weiteren Verbreitung aufgearbeitet. Die KAS hat in den Jahren 2006 und 2007 die Herstellung und Veröffentlichung einer Reihe von Publikationen sowie die Durchführung entsprechender Gesprächsrunden ermöglicht. Hier eine Auswahl der Themen:

- Agama dan Kebebasan Berikar (Religion and Freedom of Expression) 2006
- Bercakap Atas Nama Tuhan (Terrorism in the Name of God) 2006
- Demokrasi Dalam Al-Quran, Hadis dan Tradisi (Democracy in the Quran and the Prophetic Tradition) 2006
- Freedom and Islam 2006
- Hukum Barat Pun Islam (Western Law is Islamic) 2006
- Islam and Terrorism 2006
- Islam dan Pluralisme (Islam and Pluralism) 2006
- Islam, Democracy and Western Values 2006
- Pengalaman Bertuhan: Catatan Orang Muda (Religion and State) 2007
- Reformasi Perundangan Islam (Towards and Islamic Reformation) 2006

*Ansprechpartner:*

*Dr. Thomas Knirsch, Landesbeauftragter*

*Tel.: +603 6203 1957*

*E-Mail: kaskul@pd.jaring.my*

### PHILIPPINEN

#### Asian Institute of Management Policy Center (AIM-Policy Center)

Das *AIM-Policy Center* ist die Expertenkommission für Politik des *Asian Institute of Management*. Ziel des Centers, dessen Gründung auf dem Grundsatz beruht, dass ein starker Wirtschaftssektor zu sozialem und wirtschaftlichem Fortschritt führt, ist, die Wettbe-

werbsfähigkeit der gesamten philippinischen Wirtschaft zu steigern. Dies soll durch die Analyse der Wettbewerbsfähigkeit des Landes, die Identifizierung von Wettbewerbshindernissen und Empfehlungen für politische Lösungen geschehen. Mit Hilfe von Round-Table-Diskussionen, Workshops, Konferenzen und Beratungsgesprächen zu politischen Maßnahmen bietet das Policy Center einen Tagungsort für die Zusammenarbeit und für Diskussionen zwischen dem privaten und dem staatlichen Sektor, um Wege zu finden, wie Lösungsstrategien des Privatsektors auf die Lösung öffentlicher Probleme übertragen werden können.

*Kontakt:*

*Dr. Federico Macaranas (Executive Director)*

*Corazon Tecson-Jimenez (Deputy Executive Director)*

*Adresse: Joseph R. McMicking Campus,  
123 Paseo De Roxas 1260 Makati City, Philippines,  
4/F AIM Conference Center, Benavidez cor. Transierra  
Sts., Legaspi Village, Makati City, Philippines*

*Tel.: +63 2 892 4011 loc. 2102*

*E-Mail: aimpolicycenter@gmail.com*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *State of Philippine Competitiveness 2007* (Fachkonferenz), 18.07.2007, New World Renaissance Hotel. Organisiert vom AIM Policy Center
- *Globalization Lecture Series: The Doha Development Agenda and Aid for Trade* (Diskussion), 19.09.2007, AIM Conference Center, Makati
- *Remittances of Overseas Filipino Workers and Philippine Development*  
*Handog ng Overseas Filipino Forum 2007: The Global Pinoy for National Competitiveness*, 13.12.2007, Makati Shangri-La Hotel

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Making Sense of the Flat World: The Globalization Lecture Series Compendium*  
Strategic Perspectives for Policy Development and Advocacy (2007)
- *In Pursuit of the Philippine Competitive Edge:*  
An Oral History of a Continuing Journey (2007)

#### Institute for Autonomy and Governance (IAG)

Das Institut wurde 2005 mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung gegründet. Es ist die Nachfolgeorganisation des ehemaligen *Center for Autonomy and Governance* an der Notre Dame University in Cotabato City. Bei IAG handelt es sich um einen unabhängigen Think Tank, dessen ein Hauptziel die Ver-

wirklichung der für die *Autonomous Region of Muslim Mindanao* (ARMM) gegebenen Autonomie ist. Das Institut unterstützt die politischen Institutionen in der ARMM, vor allem die *Regional Assembly* (RA) als höchste politische Entscheidungsinstanz. Das Institut führt unterschiedliche muslimische und christliche Think-Tanks zusammen, um Beiträge für die Umsetzung des Friedensabkommens von 1996 zwischen der Regierung der Philippinen und der *Moro National Liberation Front* (MNLF) sowie die laufenden Friedensverhandlungen zwischen der Regierung und der *Moro Islamic Liberation Front* (MILF) zu erarbeiten. Es bietet ferner eine unabhängige Plattform für den Austausch zwischen christlichen und muslimischen Politikern, sowie zwischen zivilgesellschaftlichen Gruppen, dem Militär, der Polizei und den unterschiedlichen Konfliktparteien.

*Kontakt:*

*Atty Benedicto Bacani (Executive Director)*

*Adresse: Alumni Center, Notre Dame Univ.*

*Notre Dame Avenue, Cotabato City*

*Fax: +63 64 4212071*

*E-Mail: bbacani@yahoo.com*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Roundtable Discussion on the Ceasefire Mechanism of the GRP-MILF Talks: Gains, Gaps and Challenges* (Diskussion), 24.04.2007, Mandarin Oriental Hotel
- *International Roundtable Conference on the Right to Self-Determination of Peoples* (Fachkonferenz), 16.07.-18.07.2007, AIM Conference Center, Makati City
- *Training on Conflict Management for 6th Infantry Division Senior Military Commanders* (Seminarreihe), Juni bis Dezember 2007
- *Roundtable Summit on Peace and Security in the Autonomous Region of Muslim Mindanao (ARMM)*, Juli bis Oktober 2007

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Kablalan Peace Monitor*, monatlich, in Zusammenarbeit mit den Waffenstillstand überwachenden *Coordinating Committees on the Cessation of Hostilities* (CCCH), von der Regierung und *Moro Islamic Liberation Front* (MILF)
- *Autonomy and Peace Review: A Quarterly Journal of the Institute for Autonomy and Governance*
  - *Right to Self-Determination: Vol. 3, Issue 1*, Januar-März 2007
  - *International Experiences of Self-Determination: Vol. 3, Issue 2*, April-Juni 2007

- *Autonomy and Peace Monograph: The Aceh Peace Process and Lessons for Mindanao* von Abhoud Syed Lingga, Oktober 2007
- *Beyond Paper Autonomy: The Challenge in Southern Philippines* von Atty, Benedicto Bacani, 2004

*Ansprechpartner:*

*Klaus Preschle, Landesbeauftragter*

*Tel.: +63 2 894 3737*

*E-Mail: preschle@kas.ph*

## **THAILAND**

### **Institute of Public Policy Studies (IPPS)**

Das IPPS ist ein unabhängiges Institut, das 1985 gegründet wurde. Das Institut beschäftigt sich mit Studien über ordnungspolitische Fragen und führt politische Bildungsmaßnahmen durch. Durch seine Aktivitäten, die Forschungsprojekte, Seminare, Workshops, Konferenzen und Publikationen sowie Radiosendungen umfassen, bietet das IPPS ein Forum für gesellschaftspolitische Schlüsselgruppen zur Identifizierung und Analyse wichtiger politischer Themen und Konfliktfelder.

*Kontakt:*

*Frau Yosavadee Boonyakiat und Frau Thippaporn Tantusunthorn (Projektdirektorinnen)*

*Adresse: 99/146 Ngamwongwan Road, Ladyao, Chatuchak, Bangkok 10900 Thailand*

*Tel.: +66 2 941 1832-3*

*Fax: +66 2 941 1834*

*E-Mail: info@fpps.or.th*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

IPPS ist eine Partnerorganisation der KAS, mit der jährlich rd. 20 Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Maßnahmen (u.a. Publikationen) konzentrieren sich auf Themen wie Verfassungsfragen, Demokratisierung, Dezentralisierung, Bürgerrechte, Konflikt in Südthailand.

### **King Prajadhipok's Institute (KPI)**

Das KPI ist ein Think Tank, der unter der Aufsicht des thailändischen Parlaments arbeitet. Ziel des Instituts, das 1995 eingerichtet wurde, ist, wissenschaftliche Unterstützung zur Entwicklung der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit in Thailand anzubieten. In Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Organisationen führt das KPI Forschungsprojekte sowie Semi-

nare, Konferenzen und Workshops zu aktuellen Themen in der thailändischen Politik durch. Die Zielgruppe setzt sich aus thailändischen Politikern, Staatsbeamten und Wissenschaftlern zusammen. Darüber hinaus bietet KPI Training für Abgeordnete und Senatoren an.

**Kontakt:**

Prof. Dr. Borwornsak Uwanno (Generalsekretär)  
 Adresse: 47/101 Tiwanond Rd, Talad Kwan, Muang,  
 Nonthaburi 11000  
 Tel.: +66 2 527 7815  
 Fax: +66 2 527 7814  
 E-Mail: uborwornsak@hotmail.com

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- *Democracy, Participation and Accountability: Comparative Perspectives*, 23.03.-25.03.2007, Pattaya (Internationale Konferenz zum Thema Verfassungsentwurf von 2007 mit Teilnahme der Mitglieder der Constitution Drafting Assembly (CDA))

**Ansprechpartner:**

Dr. Canan Atilgan, Landesbeauftragte  
 Tel.: +66 2 714 1207, 714 1208, 714 1306  
 E-Mail: office@kasthailand.com

**VIETNAM**

**Institute for State Organizational Science (ISOS)**

Mit dem Projektpartner ISOS arbeitet die Konrad-Adenauer-Stiftung seit 2002 im Bereich der Verwaltungsreform zusammen. Das ISOS ist ein Think Tank des *Ministry of Home Affairs* in Vietnam. Nach eher sporadischen Kooperationen, wurde das ISOS ab dem Jahr 2002 fester Partner der Konrad-Adenauer-Stiftung und Teil des Länderprogramms Vietnam.

Für das vietnamesische Innenministerium erstellt das ISOS Studien, betreibt Forschungen und entwickelt Vorschläge und Entwürfe für das eigene Ministerium, aber auch für die Kommunistische Partei Vietnams, den Präsidenten der Republik und andere wichtige staatliche Stellen.

Das Institut befasst sich mit der Neuorganisation des öffentlichen Dienstes und der Modernisierung der Verwaltung. Dezentralisierung auf wissenschaftlicher Basis, mit der Zielsetzung der Umsetzung in der Realität, ist ein wichtiger Schwerpunkt. Die zunehmende Stärkung der kommunalen Ebene ist dabei ein wichtiger Aspekt. Eine enge Zusammenarbeit mit Städten,

Gemeinden und mit dem Vietnamesischen Städteverband wurde begonnen, um die Verwaltungsneuordnung und die Dezentralisierung erfolgreich in die Realität umzusetzen.

**Kontakt:**

Dr. Van Tai Thu, Project Director  
 Institut für Staatsorganisations-Wissenschaften –  
 Institut of State Organisational Sciences –  
 Ministry of Home Affairs  
 Adresse: 37A Nguyen Binh Khiem Str., Hanoi, Vietnam  
 Tel.: +84 4 974 1231, 974 1234  
 Fax: +84 4 974 1233  
 E-Mail: isos.kas@fpt.vn

**Gemeinsame Veranstaltungen**

- 09.02.-10.02.2006: *The current situation of organization and operation of the cities governments in Vietnam*
- 08.08.-09.08.2006: *The role of State in public services – Foreign and Vietnamese experiences*
- 07.01.-10.01.2007: *Public Administration Reform*
- 11.04.-13.04.2007: *Sum up the pilot of budget grant and financial autonomy mechanism at communal level*
- 08.05.2007: *Reforming the organization and operation of the cities' government in Vietnam*
- 24.09.2007: *Management and development of the cities in Vietnam and Germany's experiences*

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

Das ISOS gibt einen monatlichen *Public Administration Reform Newsletter* in englischer und in vietnamesischer Sprache heraus.

**Institut für Staat und Recht (ISR)**

Das Institut für Staat und Recht (ISR), gegründet im Jahr 1967, ist eines von 32 Instituten, die in dem Zentrum für Geisteswissenschaft (einer Akademie der Regierung), zusammengefasst sind. Der Leiter des Zentrums für Geisteswissenschaft ist, seinem Range nach, einem Minister gleichgestellt. Geleitet wird das ISR von Professor Dr. Dao Tri Uc.

Das ISR liefert wissenschaftliche Grundlagen für die Gesetzgebung und wirkt bei der Formulierung von Gesetzen mit. Es nimmt an der Diskussion zum Thema Staat und Recht teil und leistet fachliche Beratung bei der Verwaltungsreform auf lokaler Ebene. Seminarmaßnahmen, Studien und Publikationen sind Schwerpunkte der Arbeit des ISR.

Im Transformationsprozess Vietnams, kommt dem ISR eine wichtige Rolle zu, da es mit grundlegenden Fragen des politischen Systems und seiner Mechanismen befasst ist und Modelle für politische Organisationen entwickelt, die in Einklang sind mit den Erfordernissen, die sich aus den Bestrebungen um wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt ergeben. Das Institut erarbeitet grundlegende Vorstellungen vom Inhalt des Rechtsstaatsbegriffs und seiner Indikatoren in Vietnam und definiert die Rolle von Staat und Recht in einem marktwirtschaftlichen System.

*Kontakt:*

*Prof. Dr. Dao Tri Uc*

*Adresse: Institut für Staat und Recht,*

*27 Tran Xuan Soan Str.,*

*Hanoi, Vietnam*

*Tel./Fax: +84 4 978 3278*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Verfassungsaufsicht als Vorstufe einer Verfassungsgerichtsbarkeit in Vietnam, 21.08.-23.08.2006*
- *Zivilgesellschaft in Vietnam und rechtsstaatlicher Rahmen, 01.11.-03.11.2006*
- *Internationale Erfahrung über eine Verfassungsgerichtsbarkeit für Vietnam, 02.05.-04.05.2007*
- *Staatshaftungsrecht in Vietnam und in Deutschland, 27.09.-30.09.2007*
- *Harmonisierung des Wirtschafts- und Handelsrechts bei der internationalen Integration, 30.10.-01.11.2007*

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Verfassungsgerichtsbarkeit in Vietnam, 2007, Veröffentlichung in vietnamesischer Sprache.*

#### **University of Social Sciences and Humanities Vietnam National University – Hanoi**

In Kooperation mit der Nationaluniversität Hanoi, werden wissenschaftliche Workshops und Seminare durchgeführt, um folgende Themen für Vietnam zu erarbeiten und um weitere Reformschritte vorzuschlagen:

- *Beitritt zur WTO und die Auswirkungen auf die Sektoren in Vietnam*
- *Partizipation auf Gemeindeebene (Civil Society, Governance)*
- *Sozialer Wandel und Zivilgesellschaft auf Gemeindeebene*

- *Demokratieentwicklung und Verwaltungsmodernisierung*
- *Gesundheitsprogramme, Erziehungsprogramme, Sozialprogramme*
- *Infrastruktureinrichtungen auf lokaler Ebene*
- *Schaffung von Einkommensmöglichkeiten auf lokaler Ebene*
- *Building strong communities: vietnamesische und internationale Erfahrung*

*Kontakt:*

*Dr. Pham Quang Minh*

*Adresse: Faculty of international Studies,*

*336 Nguyen Trai Str., Thanh Xuan Dist.,*

*Hanoi, Vietnam*

*Tel.: +84 4 858 4599*

*Fax: +84 4 558 0839*

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Social changes and development of civil society in Vietnam, 28.02.2006*
- *Vietnam entering the WTO: Transformation of state-owned enterprises in Vietnam, 28.03.2006*
- *Community Management: Building Strong Communities in Rural Areas, 09.05.-10.05.2006*
- *Community Management: Building Strong Communities in Rural Areas, 11.05.2006*
- *Towards the Establishment of a WTO Training Program, 20.09.-21.09.2006*
- *Vietnam entering the WTO: Social capital – Human Resources Development in Vietnam, 27.11.-28.11.2006*
- *State and Science in an efficient knowledge based economy, 27.03.-28.03.2007*
- *Decentralisation and Administrative Reform – International Experiences and Implications for Vietnam, 20.09.-21.09. 2007*
- *Vietnam's impact of the WTO Accession on Labor Market, 29.11.-30.11.2007*

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Neuaufgabe des Lexikons zur Sozialen Marktwirtschaft*

Die Veröffentlichungen der Universität erscheinen in vietnamesischer Sprache.

*Ansprechpartner:*

*Dr. Willibold Frehner, Landesbeauftragter*

*Tel.: +84 4 943 2791, 943 2792*

*E-Mail: frehner@kas.vn*

## REGIONALPROGRAMME ASIEN

### Institute of Southeast Asian Studies (ISEAS)

ISEAS wurde 1968 als eine selbstständige Organisation gegründet. Die Organisation ist ein regionales Forschungszentrum für Wissenschaftler und andere Experten, die sich mit dem heutigen Südostasien und dem weiteren geostrategischen und wirtschaftlichen Umfeld befassen. Das Ziel des Institutes ist es, eine Gruppe von Wissenschaftlern zu fördern, die an der Region interessiert sind und Forschungsarbeit zu leisten, die die vielfältigen Dimensionen und Themen zu Stabilität und Sicherheit, wirtschaftlicher Entwicklung und politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen erforscht.

Der geographische Schwerpunkt des Instituts ist Südostasien. Allerdings hat sich der Tätigkeitsbereich von ISEAS auf Südasiens Beziehungen zu der asiatisch-pazifischen Region und anderen Regionen erweitert, was den Trend zu regionaler Interdependenz und Globalisierung widerspiegelt.

Im Laufe der Jahre hat sich der Auftrag des ISEAS weiter entwickelt und umfasst jetzt die Förderung von Wissenschaft, Forschung und Diskussionen zu den vielfältigen Themen hinsichtlich Stabilität und Sicherheit, wirtschaftlicher Entwicklung und politischen, sozialen und kulturellen Veränderungen. Das Ziel beschränkt sich nicht auf die Diskussionsanregung in wissenschaftlichen Kreisen, sondern es soll auch das Bewusstsein der Öffentlichkeit in der Region erweitert werden und die Suche nach realisierbaren politischen Maßnahmen zur Lösung von Problemen erleichtert werden. Deswegen umfassen die Aktivitäten des Instituts vor allem Forschung und Beratungstätigkeit, Konferenzen und Seminare, öffentliche Vorlesungen und Unterrichtung, Training und Veröffentlichungen.

ISEAS hat folgende Forschungsprogramme: Regionale Wirtschaftsforschung, regionale Strategie- und Politikforschung und regionale Sozial- und Kulturforschung. ISEAS ist einer der langjährigsten Projektpartner der KAS in Asien. Der jährliche KAS-ISEAS Asean-Roundtable gehört zu den „Flaggschiffveranstaltungen“ des renommierten Think Tanks.

#### Kontakt:

Adresse: 30 Heng Mui Keng Terrace, Pasir Panjang, Singapore 119614

Tel.: +65 6 778 0955

E-Mail: [admin@iseas.edu.sg](mailto:admin@iseas.edu.sg)

Homepage: <http://www.iseas.edu.sg>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Forum on Gender Issues in East and Southeast Asia: Trends and Challenges in the 21st Century*, Xian, 19.10.-20.10. 2007

### Singapore Institute of International Affairs (SIIA)

Reguläre Zusammenarbeit mit der KAS in den Bereichen Antikorruptionskonferenzen, Euro-asiatischer Think Tank Dialoge und (2007) – im Verbund mit dem Netzwerk der ASEAN-ISIS Strategieinstitute – der Ausarbeitung ASEAN Charter.

#### Kontakt:

Adresse: 2 Nassim Road, Singapore 258370

Tel.: +65 6 734 9600

Homepage: <http://www.siiainline.org>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Strengthening Regional and Inter-regional Cooperation in Responding to Rising Extremism and Resurgent Nationalism* (Fachkonferenz), 30.10.-04.11.2006, Berlin
- *Global Governance in the 21st Century and the Role of Europe, East Asia and the United States* (Fachkonferenz), 04.10.-06.10. 2007, Tokyo

#### Ansprechpartner:

Dr. Colin Dürkop, Regionalbeauftragter für Ost- und Südostasien (Politik)

Tel.: +65 6 227 2001

E-Mail: [duerkop@kas-asia.org](mailto:duerkop@kas-asia.org)

Werner vom Busch,

Leiter des Medienprogramms Asien

Tel.: +65 6 227 2001

E-Mail: [vombusch@kas-asia.org](mailto:vombusch@kas-asia.org)

Clauspeter Hill, Regionalbeauftragter für Südostasien (Rechtsstaatsdialog)

Tel.: +65 6 227 2001

E-Mail: [hill@kas-asia.org](mailto:hill@kas-asia.org)

## V. LATEINAMERIKA

### ARGENTINIEN

#### **Centro de Implementación de Políticas Públicas para la Equidad y el Crecimiento (CIPPEC)**

Ziel dieser Organisation ist es, die durch Studien und Forschungen im Bereich soziale und wirtschaftliche Entwicklung und Stärkung der Institutionen ermittelten Ansätze umzusetzen, um zu einer gerechteren Gesellschaft und dem Wachstum Argentiniens beizutragen. CIPPEC hat mit der KAS in Argentinien eine Studie zur Transparenz in der Handhabung von Subventionen durchgeführt. Die diesjährige Zusammenarbeit sieht ein Projekt zur Förderung der gemeinsamen Lösung der Probleme des Großraumes Buenos Aires vor.

*Kontakt:*

*Adresse: Av. Callao 25, 1º Piso*

*Tel.: +54 11 4384 9009*

*E-Mail: infocippec@cippec.org*

#### **Fundación de Investigaciones Económicas Latinoamericanas (FIEL)**

Es handelt sich bei FIEL um eine der wichtigsten Organisationen im Rahmen der wirtschaftlichen und sozialen Forschung, die seit über vierzig Jahren für hochqualifizierte, professionelle Arbeit bürgt.

Die KAS hat in den letzten Jahren diverse Studien initiiert und begleitet, die in Publikationen zu Themen wie *Justicia y Equidad*, *El empleo en Argentina – El rol de las instituciones laborales*, *El sistema de seguridad Social* mündeten.

*Kontakt:*

*Adresse: Av. Córdoba 637, 4º Piso*

*C 1054 AAF Buenos Aires, Argentina*

*Tel.: +54 11 4314 1990*

*E-Mail: postmaster@fiel.org*

### Fundación SIENA

Diese neue Institution wurde von Wissenschaftlern diverser Disziplinen (Politik, Wirtschaft, Kommunikation) gegründet, mit denen die KAS bereits seit geraumer Zeit zusammenarbeitet. Sie widmet sich der Forschung, Analyse und Umsetzung von Maßnahmen zur Besserung der Lebensqualität der Bürger. Einige der gemeinsam herausgegebenen Publikationen sind: *Situación fiscal en la Ciudad de Buenos Aires*, *Think tanks y políticas públicas en Latinoamérica*, *Políticas públicas y toma de decisiones: los think tanks en Argentina* etc.

*Kontakt:*

*Adresse: Av. Raúl Scalabrini Ortiz 2019, 8º E*

*C 1425 DBB Buenos Aires, Argentina*

*Tel.: +54 11 4832 5047*

*E-Mail: info@fundacionsiena.org.ar*

### Fundación Grupo Sophia

Diese Stiftung, die vor zehn Jahren von jungen Politikern und Wissenschaftlern (Soziologen, Politik-, Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaftlern) gegründet wurde, hat als Hauptziel die Ausbildung von Menschen, um sie für die Übernahme von öffentlichen Verantwortungen vorzubereiten.

Die KAS und Grupo Sophia haben einige Publikationen gemeinsam herausgegeben, wie z.B. *Hacia una política integral de seguridad – Consensos y disensos*, *Gasto en Funcionarios Políticos*, *Funcionarios Temporarios y Legisladores*, *¿Qué hacer después del default social?* u.a.m.

*Ansprechpartner:*

*Christoph Korneli, Landesbeauftragter*

*Tel.: +54 11 4326 2552*

*E-Mail: christoph.korneli@kas.org.ar*

## BOLIVIEN

### Fundación de Apoyo al Parlamento y a la Participación Ciudadana (FUNDAPPAC)

Die *Fundación de Apoyo al Parlamento y a la Participación Ciudadana*, gegründet 1997, ist eine überparteiliche Stiftung, deren Mitglieder die ehemaligen Präsidenten und Vizepräsidenten des Kongresses, Senats und Abgeordnetenhauses sind. Ziel ist die Unterstützung der Demokratie sowohl auf parlamentarischer Ebene als auch im Rahmen der politischen Beteiligung der Bürger. Durch Fortbildungsmaßnahmen, Foren, Studien und Publikationen soll zur Qualifizierung der Parlamentsarbeit, zur Stärkung der politischen Institutionen, zur Umsetzung von Reformvorhaben und zu einer engeren Zusammenarbeit zwischen Parlament und Bürgern beigetragen werden.

Auf Grund des pluralistischen Ansatzes spielt FUNDAPPAC eine wichtige Rolle als Diskussionsplattform verschiedener politischer Strömungen und gibt Anstöße für politische Prozesse. Aktuelle Reform- und Gesetzesvorhaben werden in Dialogveranstaltungen für politische Funktionsträger und Multiplikatoren aufgenommen.

#### Kontakt:

Adresse: Av. Ecuador 2523, Edif. Dallas, Piso 2,  
La Paz, Bolivia  
Tel.: +591 2 241 8674  
E-Mail: fundappac@entelnet.bo

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Preferencias Arancelarias con la Unión Europea* (Seminar)  
In diesem Seminar wurden die Vergünstigungen beleuchtet, die Ländern wie Bolivien von der Europäischen Union gewährt werden sowie die Frage, warum diese nicht von bolivianischen Exporteuren genutzt werden.

#### Ansprechpartner:

Peter-Alberto Behrens, Landesbeauftragter  
(bis Juni 2008)  
Tel.: +591 2 241 7368  
E-Mail: peter-alberto.behrens@kas.de

z.Zt. Olaf Jacob, Länderreferent Team Lateinamerika  
Tel.: +49 30 26996 3458  
E-Mail: Olaf.Jacob@kas.de

## Fundación Milenio

Die in den 1990er Jahren gegründete *Fundación Milenio* ist eine parteinahe Stiftung (MNR), die aktiv an der Analyse der institutionellen Änderungen sowie an der Identifizierung der strukturellen Faktoren, die die Entwicklung Boliviens behindern, mitgewirkt hat. Sie erstellt Berichte über die Funktionsweise des ökonomischen Systems und untersucht und bewertet die Konsequenzen der ökonomischen Entwicklungspolitik des Landes.

Im Rahmen ihres Programms zur Konjunkturanalyse veröffentlichte MILENIO mehrere Studien zu den politischen Geschehnissen in Bolivien (*Informe político*). Diese Studien enthalten gleichfalls eine Übersicht der beschlossenen Gesetze.

MILENIO setzt auch in diesem Jahr ihre vielbeachteten Veröffentlichungsreihen *Informe económico* und *Análisis de coyuntura económica* fort. Eingeführt wurde auch eine virtuelle Publikation im Internet, die *Trayectoria Macroeconómica*. Sie deckt den Bedarf nach aktuellen ökonomischen Informationen, da sie monatlich aktualisiert wird.

#### Kontakt:

*Napoleón Pacheco* (Director ejecutivo)  
Adresse: Av. 16 de Julio, No. 1800, Edificio Cosmos,  
Piso 7, La Paz, Bolivia  
Tel.: +591 2 231 2788  
Fax: +591 2 239 2341  
E-Mail: fmilenio@entelnet.bo  
Homepage: <http://www.fundacion-milenio.org>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Wirtschaftskolloquien
- Präsentation der gemeinschaftlich mit der KAS veröffentlichten Berichte über die Lage der Wirtschaft (*Informe de Milenio sobre la economía*), Wirtschaftsberichte (*Boletín económico*) und Berichte über das politische Geschehen in Bolivien (*Informe sobre el acontecer político*)

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

2006:

- *Milenio-Bericht Nr. 20* über die Lage der Wirtschaft im Jahre 2005
- *Milenio-Bericht Nr. 21* über die Lage der Wirtschaft im ersten Semester 2006

- *Milenio-Wirtschaftsbericht Nr. 4*, Analyse der Lage: Die Nationalisierung unter der Lupe
- *Milenio-Wirtschaftsbericht Nr. 5*, Analyse der Lage: Schein und Realität: Der Nationalplan für Entwicklung
- *Wirtschaftskolloquium Nr. 4*: Gas und Ungleichheit. Auswirkungen der Nationalisierung
- *Wirtschaftskolloquium Nr. 5*
- *Wirtschaftskolloquium Nr. 6*
- Monatlicher elektronischer Bericht  
*Makroökonomische Entwicklung*

2005:

- *Milenio-Bericht Nr. 18* über die Lage der Wirtschaft im Jahre 2004
- *Milenio-Bericht Nr. 19* über die Lage der Wirtschaft im ersten Semester 2005
- *Milenio-Bericht Nr. 8* über das politische Geschehen in Bolivien von August 2004 bis Juli 2005
- *Milenio-Wirtschaftsbericht Nr. 3*, Analyse der Lage: Verlorene Gelegenheiten
- *Wirtschaftskolloquium Nr. 3*: Departamentale Autonomien (politischer Vorschlag)
- *Wirtschaftskolloquium Nr. 2*: Das plötzliche Abbremsen und die Auslandsdirektinvestitionen

*Ansprechpartner:*

*Peter-Alberto Behrens, Landesbeauftragter  
(bis Juni 2008)*

*Tel.: +591 2 241 7368*

*E-Mail: pabehrens@kasbolivia.org*

*z.Zt. Olaf Jacob, Länderreferent Team Lateinamerika*

*Tel.: +49 30 26996 3458*

*E-Mail: Olaf.Jacob@kas.de*

## BRASIL IEN

### Centro Brasileiro de Relações Internacionais (CEBRI)

Das *Centro Brasileiro de Relações Internacionais* (Brasilianisches Zentrum für Internationale Beziehungen – CEBRI), mit Sitz in Rio de Janeiro, ist eine unabhängige, multidisziplinäre und überparteiliche Institution, dessen Ziel es ist, prioritäre Themen der brasilianischen Außenpolitik und der Internationalen Beziehungen mit Hilfe von Studien und Debatten zu analysieren und zu beeinflussen.

Das Zentrum wurde 1998 von einer Reihe von Wissenschaftlern, Unternehmern und Regierungsmitgliedern

gegründet und hat sich über die Jahre zu einer bekannten und anerkannten Institution im Bereich der Außen- und Internationalen Politik entwickelt. Mittlerweile ist CEBRI einer der wichtigsten „Think Tanks“ Brasiliens in dem Themen spezifischen Bereich.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung in Brasilien organisiert regelmäßig in Partnerschaft mit dem CEBRI Veranstaltungen und veröffentlicht gelegentlich Publikationen.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Internationale Sicherheitskonferenz Forte de Copacabana*, Rio de Janeiro 2004, 2005, 2006 und 2007.
- *Brasil e Argentina na América do Sul*, Rio de Janeiro, März 2008
- *Brazil's Integration into Global Governance: The rise of the Outreach-5 countries to a G-8 status*, Rio de Janeiro, April 2008

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Brasil e Argentina no Contexto Sul-Americano*, CEBRI/CARI, Rio de Janeiro 2008
- *Segurança Internacional, um diálogo Europa – América do Sul*, Rio de Janeiro 2005, 2006 und 2007
- *Investimento Direto Externo no Mercosul: o papel da Europa*, Rio de Janeiro 2006

*Kontakt:*

*CEBRI*

*Denise Gregory, Executive Director*

*Adresse: Rua do Russel, 270, 2º andar – Glória  
22210-010 Rio de Janeiro – RJ Brasilien*

*Tel. : +55 21 2219 4468*

*Homepage: <http://www.cebri.org.br>*

### Fundação Getúlio Vargas (FGV)

Die *Fundação Getúlio Vargas* (Getúlio Vargas Stiftung – FGV) ist Wirtschaftsinstitut und Lehranstalt mit Schwerpunkt in den Wirtschaftswissenschaften. Das *Instituto Brasileiro de Economia* (Brasilianisches Wirtschaftsinstitut – IBRE) wurde im Jahr 1951 gegründet und ist der Think Tank der FGV.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung arbeitet in Brasilien regelmäßig mit den Wissenschaftlern der FGV zusammen, überwiegend bei der Erstellung von Publikationen oder im Rahmen von Veranstaltungen.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Wissenschaftler der FGV wurden zu diversen Veranstaltungen der Konrad-Adenauer-Stiftung in Brasilien als Podiumsgast eingeladen oder waren an der Konzeption der Veranstaltungen beteiligt.

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Política Orçamentária no Presidencialismo de Coalizão*, Rio de Janeiro 2008
- *Federalismo e Integração Econômica Regional – desafios para o Mercosul*, Rio de Janeiro 2004
- *Arquitetura Assimétrica – O espaço dos Países Emergentes e o Sistema Financeiro Internacional*, Rio de Janeiro 2002 (Englische Version: *Uneven Architecture – The space of emerging countries in the international financial system*)
- *Brasil na Arquitetura Comercial Global*, Rio de Janeiro 2003
- *Government Banking*, São Paulo 2008

Kontakt:

Adresse: Fundação Getúlio Vargas Instituto Brasileiro de Economia (IBRE)

Sede Botafogo Praia de Botafogo, 190

CEP: 22250-900, Rio de Janeiro – RJ Brasilien

Tel.: +55 21 2559 6000

Fax: +55 21 2559 5996

### **Instituto Universitário de Pesquisas do Rio de Janeiro (IUPERJ)**

Das *Instituto Universitário de Pesquisas do Rio de Janeiro* (Universitäres Forschungsinstitut Rio de Janeiro – IUPERJ) ist ein international bekanntes Forschungszentrum der Sozialwissenschaften. Die Aktivitäten im Lehrbetrieb (für Post-Graduierte) und in den Forschungsarbeiten decken eine Vielzahl an thematischen Bereichen ab. Das Institut ist in Brasilien ein viel beachteter Akteur in aktuellen politischen Debatten.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Verschiedene Seminare zum Themenkreis politische Reformen in Brasilien*, Rio de Janeiro und Brasília 2005-2008

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Governabilidade e representação política na América do Sul*, Rio de Janeiro, 2004
- *Sistema político brasileiro*, Rio de Janeiro, 2. Aufl. 2007 (mit Autoren aus dem IUPERJ)

Kontakt:

Adresse: Rua da Matriz, 82 – Botafogo

CEP 22260-100 Rio de Janeiro – RJ Brasilien

Tel.: +55 21 2266 8300

Fax: +55 21 2286 7146

Homepage: <http://www.iuperj.br>

### **Centro Brasileiro de Análise e Planejamento (CEBRAP)**

Das *Centro Brasileiro de Análise e Planejamento* (Brasilianisches Analyse und Planungszentrum – CEBRAP) ist ein akademisches Forschungsinstitut im Bereich der Humanwissenschaften. In dem bekannten Zentrum arbeiten Soziologen, Politologen, Philosophen, Wirtschaftswissenschaftler und Anthropologen zu aktuellen Themen der brasilianischen Politik und Gesellschaft.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Verschiedene Seminare zum Themenkreis politische Reformen in Brasilien*, São Paulo 2008

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Política Orçamentária no Presidencialismo de Coalizão*, Rio de Janeiro 2008

Kontakt:

Argelina Figueiredo

Adresse: Rua Morgado de Mateus, 615

CEP 04015-090 São Paulo – SP Brasilien

Tel.: +55 11 5574 0399

Fax: +55 11 5574 5928

Homepage: <http://www.cebrap.org.br>

### **Foro Brasileiro de Segurança Pública**

Das *Foro Brasileiro de Segurança Pública* (Brasilianisches Forum zu Öffentlicher Sicherheit) ist im März als eine überparteiliche Nicht-Regierungsorganisation (NRO) gegründet worden und dient ausschließlich zu gemeinnützigen Zwecken. Das Forum dient als Plattform öffentlicher Debatten zu Themen der inneren Sicherheit und ist insbesondere auf dem Gebiet der Polizeireform und im Bereich der Öffentlichen Ausgaben für die Innere Sicherheit tätig.

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Kongress des Foro Brasileiro de Segurança Pública über Reformen im Themenbereich innere Sicherheit und Polizei*, Belo Horizonte, Mai 2007

- *Kongress des Foro Brasileiro de Segurança Pública über Reformen im Themenbereich innere Sicherheit und Polizei*, Recife, März 2008

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Homepage: [www.forumseguranca.org.br](http://www.forumseguranca.org.br)

#### **Instituto de Estudos de Trabalho e Sociedade (IETS)**

Das *Instituto de Estudos de Trabalho e Sociedade* (Studieninstitut für Arbeit und Gesellschaft – IETS) ist eine multidisziplinäre, private, nicht profitorientierte Institution mit Sitz in Rio de Janeiro. In dem IETS werden Forschungsarbeiten angefertigt, Beratungstätigkeiten angeboten und Debatten zu den Themen Armut, Soziale Ungleichheit, Reformen und Modernisierung des öffentlichen Sektors und die Verbesserung der Sozialpolitik initiiert und begleitet.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Verschiedene Seminare zum Themenbereich Sozialreformen, Bildungspolitik und Megastädte, Rio de Janeiro und São Paulo, 2005-2007

*Kontakt:*

*Adresse: Instituto de Estudos do Trabalho e Sociedade  
Praia do Flamengo 100 – cobertura  
CEP 22210-030 Rio de Janeiro, RJ Brasilien  
Tel.: +55 21 3235 6315  
E-Mail: [iets@iets.inf.br](mailto:iets@iets.inf.br)  
Homepage: <http://www.iets.org.br>*

#### **Centro de Estudos das Américas (CEAs) der Universidade Candido Mendes / Grupo de Análise de Prevenção de Conflitos Internacionais (GAPCon)**

Das *Centro de Estudos das Américas* (Studienzentrum der Amerikas – CEAs) ist an das *Instituto de Humanidades da Universidade Candido Mendes* (Humanwissenschaftliches Institut der Candido Mendes Universität – UCAM) angegliedert und ist ein Forum, in dem neue Ideen und Konzepte zu Fragen der Internationalen Politik entwickelt, studiert und debattiert werden. Innerhalb des CEAs widmet sich die GAPCon der Friedens- und Konfliktforschung in den Amerikas.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Internationale Sicherheitskonferenz Forte de Copacabana*, Rio de Janeiro 2004, 2005, 2006 und 2007

- *Jährliches Seminar zum Thema internationale Konfliktanalyse und Friedensförderung (GAPCon)* in Rio de Janeiro, seit 2004

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Cadernos GAPconflitos I: Haiti – O Brasil e a Minustah*  
*Übersetzung: Cadernos GAPconflitos I: Haiti – Brasilien und Minustah (Mission des Nations Unies pour la stabilisation en Haïti)*
- *Cadernos GAPconflitos II: Bolívia – o papel da sociedade civil*  
*Übersetzung: Cadernos GAPconflitos II: Bolivien – Die Rolle der Zivilgesellschaft*
- *O Brasil e os Novos Conflitos Internacionais*, Rio de Janeiro 2006
- *Diplomacia Cidadã*, Rio de Janeiro 2006

*Kontakt:*

*Clóvis Brigagão  
Adresse: Centro de Estudos das Américas (CEAS)  
Praça Pio X, nº 7 – 7º andar  
Centro Rio de Janeiro – RJ Brasilien  
Tel.: +55 21 2233 9294 (Durchwahl -331)  
E-Mail: [gabconflitos@yahoogrupos.com.br](mailto:gabconflitos@yahoogrupos.com.br)  
Homepage: <http://www.gapcon.org>*

*Ansprechpartner:*

*Dr. Wilhelm Hofmeister, Landesbeauftragter  
Tel.: +55 21 2220 5441  
E-Mail: [Wilhelm.Hofmeister@kas.de](mailto:Wilhelm.Hofmeister@kas.de)*

#### **ECUADOR**

#### **Corporación de Estudios para el Desarrollo (CORDES)**

CORDES ist eine private, gemeinnützige Organisation, die 1984 von ecuadorianischen Wissenschaftlern zur Erforschung von wirtschaftlichen, sozialen und gesellschaftspolitischen Problemen Ecuadors, der Andenregion und Lateinamerikas gegründet und seitdem von der Konrad-Adenauer-Stiftung gefördert wird. Die Arbeit von CORDES unterstützt mit der anwendungsbezogenen Umsetzung von Grundlagenforschung für die aktuelle Wirtschafts- und Gesellschaftspolitik die Nachfrage nach Beratung der politischen Institutionen und der Medien. Damit will CORDES nicht nur die wirtschafts- und sozialpolitische Sachkompetenz der politischen und gesellschaftlichen Entscheidungsträger verbessern, sondern auch beratenden Einfluss auf

Reform- und Gesetzesvorhaben nehmen. Ein wichtiges Instrument dabei ist der monatliche Wirtschaftsbrief *Carta Económica*, der die wirtschaftlichen, finanziellen, politischen und sozialen Aspekte des Landes verfolgt.

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Analyse des Freihandelsabkommen*, 10.02.2006
- *Armut in Ecuador: Mythos und Lösungen*, 15.02.2006
- *Ökonomische Analyse für Journalisten*, 06.03.2006
- *Analyse der wirtschaftlichen Situation Ecuadors*, 08.03.2006
- *Buchvorstellung: Der für den Populismus zu zahlende Preis / Osvaldo Hurtado* (Quito), 24.04.2006
- *Christliches Denken für das heutige Ecuador*, 23.05.2006
- *Buchvorstellung zweite Publikation: Der für den Populismus zu zahlende Preis / Osvaldo Hurtado*, 03.06.2006
- *Buchvorstellung: Der für den Populismus zu zahlende Preis / Osvaldo Hurtado* (Cuenca), 28.06.2006
- *Analyse des Gesetzes für den Elektrizitätssektor*, 28.07.2006
- *Analyse des Gesetzes für den Elektrizitätssektor*, 08.08.2006
- *Workshop mit Journalisten: Dezentralisierung mit Verantwortung*, 30.08.2006
- *Analyse der politischen und wirtschaftlichen Situation Ecuador nach den ersten Wahlergebnissen*, 14.11.-15.11.2006
- *Analyse der ecuadorianischen Wirtschaft: Instrumente für Berichterstatter*, 11.12.-13.12.2006
- *Staatshaushalt 2007*, 15.02.2007
- *Analyse der Volksbefragung*, 12.04.2007
- *Analyse der Finanzierungsreform*, 06.06.-07.06.2007
- *Analyse der Wirtschafts- und Politische Lage des Landes*, 20.06.2007
- *Analyse der Verfassungsgebenden Versammlung*, 05.07.2007
- *Buchvorstellung: Die Provinzfinanzen von der zentralen Regierung*, 17.07.2007
- *Marktwirtschaft und die soziale Kirchendoktrin*, 20.07.2007
- *Die christlich-demokratische Doktrin*, 28.07.-29.07.2007
- *Analyse der Vorschläge der Verfassungsreform der Regierung*, 31.07.2007
- *Buchvorstellung: Die Provinzfinanzen von der zentralen Regierung*, 30.08.2007
- *Geschicklichkeit und Techniken im Wahlfeldzug*, 15.09.2007
- *Die christlich-demokratische Doktrin*, 15.09.2007

- *Die Wirtschaftslage von Ecuador*, 02.10.2007
- *Die Wahlanalyse der verfassungsgebenden Versammlung*, 19.10.2007
- *30 Jahre des Buches: Die politische Macht in Ecuador*, 23.10.2007
- *Die Wirtschaft des Populismus*, 18.12.2007
- *Buchvorstellung: Die zentralen Finanzen der zentralen Regierung*, 13.12.2007

#### Publikationen 2006

- *Carta Económica*, Januar-Juni
- *Carta Económica, Fernsehprogramm: Die Wirtschaft und Sie / Nachdruck: Strukturelle Probleme der ecuadorianischen Demokratie*, Juli
- *Carta Económica, Fernsehprogramm: Die Wirtschaft und Sie*, August-November
- *Carta Económica, Fernsehprogramm: Die Wirtschaft und Sie / Publikation des Buches: Der Politische Macht in Ecuador 30 Jahre später / Neuauflage des Buches: Die zentralen Finanzen der zentralen Regierung / Neuauflage des Buches: Die Populismuskosten*, Dezember

#### Publikationen 2007

- *Carta Económica*, Januar-Oktober
- *Carta Económica; Korrektur und Nachdruck „Wirtschaftliche und politische Themen“*, Nr. 8, November
- *Carta Económica; Neubearbeitung und Nachdruck: „Wirtschaftliche und politische Themen“* Nr. 9; *Neubearbeitung und Nachdruck: „Wirtschaftliche und politische Themen“*, Nr. 11; *Provinzfinanzen für die Regierung*, Dezember

Kontakt:

Adresse: CORDES, Suecia 277 y Av. de los Shyris, Quito, Ecuador

Tel.: +593 2 245 4406, 245 5701

Fax: +593 2 244 6414

E-Mail: [cordes@cordes.org](mailto:cordes@cordes.org)

Homepage: <http://www.cordes.org>

Ansprechpartner:

Dr. Berthold Weig, Landesbeauftragter

Av. República de El Salvador N34-211 (361) y Moscú, Edif. Aseguradora del Sur, piso 7

Tel.: +593 2 226 9763, 226 9764, 226 9765

E-Mail: [Info.KASEcuador@kas.de](mailto:Info.KASEcuador@kas.de)

## GUATEMALA

### Asociación de Investigación y Estudios Sociales (ASIES)

Die Vereinigung für Forschung und Soziale Studien (ASIES) ist der renommierteste Think-Tank Guatemalas. Das politische Forschungs-, Studien- und Beratungszentrum leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Förderung und Konsolidierung des Demokratieprozesses in Guatemala – durch Regierungs- und Parlamentsberatung, maßgebliche organisatorische und personelle Beteiligung an der Ausarbeitung von Gesetzesvorhaben, Studien zur wirtschaftlichen Entwicklung Guatemalas, um nur einige Schwerpunkte zu nennen. Das Team von ASIES besteht einerseits aus qualifizierten Wissenschaftlern der Universitäten des Landes. Andererseits bringen dort erfahrene Praktiker aus verschiedenen Administrationen, darunter ehemalige Minister sowie Parlamentsabgeordnete, ihre Expertise ein. Viele einflussreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft Guatemalas sind zudem Mitglieder der Institution.

#### Kontakt:

Adresse: 10a calle 7-48, Z. 9,  
Apartado Postal 1.005 A,  
Ciudad de Guatemala, Guatemala, C.A.  
Tel.: +502 334 7178, 334 7179  
E-Mail: [asies@asies.org.gt](mailto:asies@asies.org.gt)

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Indigenes Recht und das offizielle Rechtssystem* (Diskussion), 22.08.2006, Gesprächsrunde über die Vereinbarkeit beider Rechtssysteme

#### Ansprechpartner:

Tjark Marten Egenhoff, Landesbeauftragter  
Tel.: +502 2380 5100  
E-Mail: [tjark.egenhoff@kas.de](mailto:tjark.egenhoff@kas.de)

## KOLUMBIEN

### Centro de Estudios Jurídico, Académico y Social (CEJAS)

CEJAS ist ein Zentrum mit dem Ziel, juristische, akademische und soziale Veranstaltungen wie Kongresse, Diskussionsrunden, Konferenzen, Seminare, Gespräche und akademische Treffen zu organisieren.

Ziel ist, Diskussionsräume zu schaffen, die einen Beitrag zur integralen Ausbildung aller Juristen des Landes leistet. Eine der Prioritäten dieser Institution ist die Herausgabe der juristischen Zeitung OPUS LEX, die ein schriftliches Forum für juristische Experten ist.

#### Kontakt:

Adresse: Carlos Rodrigo Soto Monsalve, Director  
Comercial CEJAS / OpuX Lex  
Tel.: +57 1 431 3272  
Mobil: +57 1 316 272 5294  
E-Mail: [csoto@cejasjuridica.com](mailto:csoto@cejasjuridica.com)  
Homepage: <http://www.cejasjuridica.com>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- Forum mit deutschen und kolumbianischen Juristen über das Problem der Straflosigkeit im Justizwesen und in internationalen Friedensprozessen, Santa Marta, 23.11.2006

## CINSET

Die Denkfabrik der Kleinen und Mittelständischen Unternehmen (KMU) besteht seit 1987 und führt Projekte durch in den Bereichen Umweltschutz, Soziales, Wirtschaft und Technologie. In Zusammenarbeit mit ACOPI hat sich das Forschungszentrum den Grundsätzen der sozialen und ökologischen Marktwirtschaft verschrieben. Als Dienstleister unterstützt CINSET Betriebe bei Fortbildungen, im Umgang mit hoch spezialisierten Technologien, bei der Anwendung umweltfreundlicher Produktionsmethoden und bei der lokalen und regionalen Wirtschaftsförderung. Zugleich arbeitet der Think Tank Qualitätsstandards aus und setzt sich für interinstitutionelle Allianzen und Public Private Partnerships ein.

#### Kontakt:

Adresse: Carrera 48 # 91-94, Barrio La Castellana,  
PBX 2560961, Bogotá  
E-Mail: [cinset@cinset.org.co](mailto:cinset@cinset.org.co)  
Homepage: <http://www.cinset.org.co>

#### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Gewaltprävention durch Recycling: Hilfe zur Selbsthilfe für Geschädigte des Konflikts*, Juni-November 2007
- *Gründung von Task Forces zur Hilfe für Unternehmen in Konflikten*, Foren und Workshops 2007
- *Studie: CSR-Instrumente für KMU*, März-Dezember 2007

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Handbuch Globalización para todos: MIPYME y la contratación internacional*, Bogotá 2007

### **Ideas para la Paz**

Die Stiftung Ideen für den Frieden ist eine unabhängige Denkfabrik und wurde 1999 von einer Gruppe kolumbianischer Unternehmer gegründet. Ihr Ziel ist es, Vorschläge für eine friedliche Lösung des in einer Transitionsphase befindlichen bewaffneten Konfliktes zu erarbeiten und so zu einem anhaltenden Frieden beizutragen. Ein umfangreicher Mitarbeiterstab, der sich ausgewählten Akademikern zusammensetzt, arbeitet an der Analyse der Dynamik des Konfliktes, Demobilisierung und Reintegration, Postkonflikt und der Rolle der privaten Unternehmen in der Konfliktbewältigung. Die Finanzierung erfolgt durch Spenden vor allem von in- und ausländischen Unternehmen und Regierungen.

#### *Kontakt:*

*Adresse: Calle 100 No.8-37 , of. 605, Torre A, World Trade Center, Bogotá*  
*Tel.: +57 1 644 6572*  
*Fax: +57 1 218 1353*  
*E-Mail: fip@ideaspaz.org*  
*Homepage: <http://www.ideaspaz.org>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Forum: Reinserción, Reconciliación y Ciudades*, 09.08.2006
- *Friedenspreis für Unternehmer*, 2008

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Alejandro Santos; Sergio Jaramillo et al.: Reinserción, Reconciliación y Ciudades*, Bogotá 2006

### **Corporación Pensamiento Siglo XXI**

Der Think Tank verfolgt das Ziel, das politische Denken im Mitte-Rechts-Spektrum Kolumbiens zu modernisieren. Er widmet sich gesellschaftspolitischen Analysen und der politischen Bildung einer neuen Generation von Nachwuchskräften. Unter anderem vertritt die *Corporación* Werte der sozialen Marktwirtschaft europäischer Prägung, sozialer Gerechtigkeit und demokratischer Rechtsstaatlichkeit. Damit möchten ihre Mitglieder eine Alternative bieten sowohl zu neoliberalen als auch sozialistischen Modellen in Lateinamerika.

#### *Kontakt:*

*Adresse: Calle 60 A No 5-51 Bogotá, Colombia*  
*Tel.: + 57 1 3461 200, 3100 811 – Ext. 103*  
*E-Mail: [cpsxxi@corporacionpensamientosigloxxi.com](mailto:cpsxxi@corporacionpensamientosigloxxi.com)*  
*Homepage: <http://www.corporacionpensamientosigloxxi.com>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- Seminar: *Marketing Político*, Cali, 15.07.2007
- Seminar: *Marketing Político*, Bogotá, 13.07.2007
- Seminar: *Marketing Político*, Ibagué, 04.08.2007
- Seminar: *Marketing Político*, Medellín, 08.08.2007
- *Liderazgo Joven Bogotá*, 17 Workshops für Schüler der 9. bis 11. Klasse, Bogotá, 02.07.2007
- *Forum zur Verwaltung öffentlicher Finanzen*, Manizales, 02.06.2007
- *Forum zur Nationalen Planung*, Manizales, 23.06.2007
- *Forum: Partidos Políticos y su rol en el desarrollo nacional*, Manizales, 07.07.2007
- *Forum: La Influencia de los medios de Comunicación en la Política Nacional*, Manizales, 28.07.2007
- *Vorlesungsreise mit Diplom „Humanismo Político y Liderazgo“*, Bogotá, 2007
- *Foren zu Gesundheitsthemen: Evolución del Sistema de Salud en un Siglo y Evolución de la Práctica*, Bogotá, Juni / Juli / November 2007
- *Forum: Colombia: Hacia un País de Proprietarios*, Bogotá, Oktober 2007
- *Gesprächsabende zur Säkularisierung in der abendländischen Geschichte*, Bogotá, August-November 2007
- *Menschenrechte und private Sicherheitsdienste*, Cali, November 2007

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Programm Bogotá 2020, Die Wiedergeburt einer Stadt*, Bogotá, 11.06.2007
- *Gesundheitswesen in Kolumbien*, Bogotá 2007
- *Wurzeln unserer Ideen: Die ideologische Entwicklung in der Entstehung Kolumbiens*, Bogotá 2007
- *Konservatives Denken und die Öffentliche Meinung*, Bogotá 2007.
- *Sozialversicherung. Das Ende einer Geschichte*, Bogotá 2007
- *Tránsito Informalidad – Formalidad. La hora de la Inclusión*, Bogotá 2007
- *Posconflicto y Desarrollo, Inversiones sustitutivas de impuestos*, Bogotá 2006
- *Colombia: Hacia un País de Proprietarios*, Bogotá 2006

- *Reflexiones y Anotaciones sobre el Proceso de Paz en el Gobierno de Andrés Pastrana*, Bogotá 2006
- *Mitbestimmung und Entwicklung einer politischen Kultur in Kolumbien*, Bogotá 2006
- *Perfil de las Microfinanzas en Latinoamérica en 10 Años: Visión y Características*, Bogotá 2006
- *El Camino Hacia la Sociedad Frenética*, Bogotá 2006
- *La empresa privada: Motor de bienestar social*, Bogotá 2006

#### **Fundación Seguridad y Democracia**

Die Stiftung Sicherheit und Demokratie wurde im Jahre 2002 von ausgewählten Persönlichkeiten aus Politik, Akademie und Journalismus gegründet. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, Themen wie öffentliche und internationale Sicherheit, Militär, Polizei und Demokratie dem öffentlichen Interesse nahezubringen und dabei möglichst viele Bereiche der Gesellschaft mit einzubeziehen. Auch soll die Politik entsprechend beeinflusst werden und so die Konsolidierung einer rechtsstaatlichen Demokratie erreicht werden. Die Stiftung wird durch Mitgliederbeiträge und Spenden finanziert. Neben akademischen Aktivitäten und Publikationen werden Consultings in Risiko- und Konjunkturanalyse angeboten.

##### *Kontakt:*

*Adresse: Carrera 9 No. 74-08, Oficina 801, Bogotá*

*E-Mail:*

*[http://www.seguridadydemocracia.org/t\\_sugerecord.asp](http://www.seguridadydemocracia.org/t_sugerecord.asp)*

*Homepage: <http://www.seguridadydemocracia.org>*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- Einladung des Direktors Alfredo Rangel auf mehrere Foren, 2006 und 2007

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *La Nueva Seguridad Andina: Avances y Retos*, Bogotá 2006

#### **Instituto de Ciencia Política**

Das Institut für Politikwissenschaften wurde 1987 von Unternehmern, Politikern, Akademikern, Schriftstellern und Journalisten gegründet und bezeichnet sich selbst als *tanque de pensamientos* (think tank). Ziel ist es, die Prinzipien der pluralistischen westlichen Demokratie als politisches, wirtschaftliches, soziales und kulturelles System zu verbreiten und damit eine entspre-

chende Entwicklung in Kolumbien voranzutreiben. Mit Hilfe von Studien, Debatten und Empfehlungen konnte schon Einfluss auf die öffentliche Politik genommen werden.

##### *Kontakt:*

*Adresse: Calle 70 No. 7ª-29, Bogotá*

*PBX: +57 1 317 7979*

*Fax: +57 1 317 7989*

*E-Mail: [info@icpcolombia.org](mailto:info@icpcolombia.org)*

*Homepage: <http://www.icpcolombia.org>*

#### **Gemeinsame Veranstaltungen**

- *El Funcionamiento de Bancadas Parlamentarias. Experiencias de Chile y Alemania*, 23.06.2006

#### **Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *„Observatorio Legislativo“*, Info-Dienst zu neuen Gesetzen und Gesetzesdebatten, erscheint halbmöndlich seit 2006

#### **Fundación para la Educación Superior y el Desarrollo (FEDESARROLLO)**

Die *Fundación para la Educación Superior y el Desarrollo* (Stiftung für höhere Bildung und Entwicklung, FEDESARROLLO) wurde 1970 gegründet, zu einem Zeitpunkt, als in Kolumbien noch keine systematischen Studien über ökonomische Daten existierten, die einer effizienten Wirtschaftspolitik oder gezielten Entscheidungen von Privatunternehmen zugrunde gelegt werden konnten.

Dies hat sich nun FEDESARROLLO zur Aufgabe gemacht und wird dabei von fachkundigen Akademikern auch auf internationaler Ebene unterstützt. In diesem Bereich wurden z.B. Studien über vergleichende Ökonomie und Wirtschaftspolitik in der Andenregion erarbeitet. Monatlich wird ein Bulletin mit aktuellen Umfragen über wirtschaftliche und soziale Daten sowie das Konsumverhalten der Kolumbianer herausgegeben, die als Basis für politische und wirtschaftliche Entscheidungen dienen.

##### *Kontakt:*

*Adresse: Calle 78 No. 10-31, Int. 1, Bogotá*

*Tel.: +57 1 312 5300, 530 3717*

*Fax: +57 1 212 6073*

*Homepage: <http://www.fedesarrollo.org>*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Die aktuelle Wirtschaftliche Lage Kolumbiens 2007*, 25.10.2007
- *Die Steuerpolitik: Der Haushalt 2008 und die Empfehlungen der Unabhängigen Kommission für Öffentliche Ausgaben*, 09.08. 2007
- Seminar: „*Servicios Públicos, Regulación e Instituciones*“, 26.07.2006
- Seminare und Heftreihe: *Wirtschaft und Gesellschaft, Trends und Probleme (Debates de Coyuntura Económica)*, Februar-Dezember 2007
- *Debate de Conyuntura Económica: Cuál es la Reforma financiera que necesita Colombia?*, 04.10.2006
- *Sobre la convivencia de la capitalización de ECOPEPETROL*, 20.11.2006

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- Heftreihe: *Wirtschaft und Gesellschaft, Trends und Probleme*, Februar-Dezember 2007

#### **Observatorio Andino, Pontificia Universidad Javeriana**

Dieses Institut zur Beobachtung regionaler Prozesse in der Andenregion wurde im Jahre 2002 von der Politikwissenschaftlichen Fakultät der Universidad Javeriana, mit Unterstützung der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Französischen Botschaft gegründet. Zahlreiche Professoren und Studenten verschiedener Postgraduierten-Studiengänge sind an den Studien und Investigationen beteiligt. Es soll eine permanente akademische Untersuchung über politische, wirtschaftliche, soziale, umweltpolitische und kulturelle Entwicklungen in den Andenländern vorgenommen werden, wobei auch der Austausch mit anderen überregionalen Instituten gepflegt wird. Ziel ist die Demokratieförderung, die verstärkte regionale Integration, Analyse von Grenzkonflikten sowie eine Neudefinierung der Funktion des Staates im Zuge der Globalisierung.

#### *Kontakt:*

Adresse: Cra. 7 No. 40-62, Bogotá

Homepage: <http://www.observatorioandino.org.co/>

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Region der Regionen: Grenzüberschreitende Herausforderungen im Amazonas-Dreieck*, Leticia, 01.-02.11.2007
- Forum „*Los Gobiernos Alternativos y las Perspectivas del CAN*“, 30.10.2006

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Gobiernos alternativos de la región andina y perspectivas de la CAN*, Bogotá 2007
- *La nueva Seguridad Andina*, Bogotá, 2006
- *El Desplazamiento Forzado de Colombianos hacia Ecuador en el Contexto del Plan Colombia*, Bogotá, 2004
- *Conflicto y Fronteras en al Región Andina*, Bogotá, 2004
- *La Región Andina: Entre los Nuevos Populismo y la Movilización Social*, Bogotá, 2003
- *Comunidad Andina y MERCOSUR en la Perspectiva del ALCA*, Bogotá, 2002
- *Desafíos y Alternativas para la Integración Andina en el Nuevo Siglo*, Bogotá, 2006
- *Las Políticas de Seguridad y sus Implicaciones para la Región Andina*, Bogotá, 2005

#### *Ansprechpartner:*

Dr. Carsten Wieland, Landesbeauftragter

Tel.: +57 1 32146 15, 32146 16, 32146 17,

32146 18, 32146 19

E-Mail: [carsten.wieland@kas.org.co](mailto:carsten.wieland@kas.org.co)

## **MEXIKO**

### **Centro de Estudio Internacionales, El Colegio de México**

Das Zentrum Internationaler Studien des *Colegio de México* zählt zu den renommiertesten Think-Tanks Mexikos. Das Forschungs- und Studienzentrum analysiert insbesondere Themen im Bereich von Internationalen Beziehungen, Politische Wissenschaft, Staatsverwaltung, Politische Systeme, Außenpolitik Mexikos und Globalisierung. Die Beratungen und Studien des Zentrums haben bis heute zur politischen und wirtschaftlichen Entwicklung Mexikos beigetragen und sind führend in der öffentlichen Debatte.

#### *Kontakt:*

Dr. Gustavo Vega

Adresse: Camino al Ajusco 20,

Col. Pedregal de Sta. Teresa,

C.P. 10740 México D.F.

Tel.: +52 55 5449 3000 ext. 3110

Fax: +52 55 5645 0464

E-Mail: [gvega@colmex.mx](mailto:gvega@colmex.mx)

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Herausforderungen für die Zukunft, Auswirkungen der Wahlen des 2. Juli 2006* (Konferenz), 21.11.-22.11.2006, México  
Analyse der sozialen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen Mexikos nach den Wahlen

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *México – Los retos ante el futuro*, KAS/COLMEX, 2007

### **Centro de Investigación y Docencia Económicas (CIDE)**

Das Zentrum für wirtschaftliche Forschung und Lehrtätigkeit (CIDE) ist ein Forschungszentrum, das Forschungsarbeit und Beratung leistet. Die Themenbereiche, die im CIDE bearbeitet werden sind Wirtschaft, Staatsverwaltung, Politische Wissenschaft, Internationale Beziehungen, Geschichte und Recht. Das Team vom CIDE besteht aus 67 qualifizierten Wissenschaftlern, die ihre Doktorarbeiten weltweit absolviert haben. Viele der Professoren beraten einflussreiche Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.

#### *Kontakt:*

*Dr. Antonio Ortiz Mena / Dr. Andreas Schedler*

*Adresse: Carretera México-Toluca 3655,*

*Lomas de Santa Fe,*

*C.P. 01210 México D.F.*

*Tel.: +52 55 5727 9800*

*E-Mail: antonio.ortiz@cide.edu*

*andreas.schedler@cide.edu*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *4. Nationale Wahlumfrage*, Analyse der mexikanischen Wahlergebnisse auf nationaler und regionaler Ebene
- *Umfrage zur mexikanischen Außenpolitik*, Analyse der mexikanischen Haltung und Vorstellungen im Bezug auf außenpolitische Themen und das internationale System – Vergleich von Gesamtbevölkerung und Eliten

### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Beltrán, Ulises: Encuesta Nacional Electoral*, CIDE-CSES, 2006
- Hrsg.: Centro de Investigación y Docencia Económicas, Consejo Mexicano de Asuntos Internacionales. *México y el Mundo 2006, Opinión pública y política exterior en México*, CIDE-Comexi, 2006

### **Instituto Mexicano para la Competitividad (IMCO)**

Das Mexikanische Institut für Wettbewerbsfähigkeit (IMCO) ist ein privates Forschungsinstitut, das mexikanische Wettbewerbsthemen analysiert. Ziel des Instituts ist, praktische Vorschläge im Bereich von Staatsverwaltung und Wirtschaft zu übermitteln und damit zur Verbesserung der mexikanischen Wirtschaft und Unternehmen beizutragen. Einer der großen Vorteile vom IMCO ist, dass das Institut einen permanenten Dialog mit Staatsbeamten, Unternehmern, Akademikern und Vertretern der Zivilgesellschaft unterhält.

#### *Kontakt:*

*Dr. Roberto Newell*

*Adresse: Leibnitz 11, 6. piso, Anzures,*

*C.P. 11590 México D.F.*

*Tel.: +52 55 5985 1017*

*Fax: +52 55 5985 0251*

*E-Mail: roberto.newell@imco.org.mx*

### Gemeinsame Veranstaltungen

- *Verbesserung der Regierungsfähigkeit in Mexiko: das deutsche Beispiel* (Konferenz), 13.10. 2006  
Analyse des Prinzips von Regierungskoalitionen in Deutschland – Möglichkeiten der Anwendung auf das politische System in Mexiko

#### *Ansprechpartner:*

*Frank Priess, Landesbeauftragter*

*Tel.: +52 55 5566 4511*

*E-Mail: Frank.Priess@kas.de*

### **URUGUAY**

Für Think Tank-Kooperationen des Länderbüros Uruguay siehe den Eintrag für das Rechtsstaatsprogramm Lateinamerika (Montevideo).

#### *Ansprechpartner:*

*Gisela Elsner, Landesbeauftragte und Leiterin des Rechtsstaatsprogramms Lateinamerika (Montevideo)*

*Tel.: +59 82 902 0943*

*E-Mail: Ius.Montevideo@kas.de*

## RECHTSSTAATSPROGRAMM LATEINAMERIKA (MONTEVIDEO)

### Foro de Estudios sobre la Administración de Justicia (FORES) – Argentinien

Die Nichtregierungsorganisation (NRO) *Fores* wurde vor mehr als 25 Jahren in Buenos Aires gegründet, arbeitet aber in ganz Argentinien und Lateinamerika. *Fores* ist der älteste „Think Tank“ Argentiniens im Bereich Rechtsreformen. Schwerpunktthemen der NRO sind die Stärkung des Rechtsstaates, Stellungnahmen zu juristischen Themen von öffentlichem Interesse, Fortbildung von Richtern und Rechtsanwälten, Rechtssicherheit und Zugang zur Justiz. In diesen Bereichen erstellt *Fores* Studien, um zur Verbesserung des Justizwesens beizutragen, gewährt der Justiz und mit ihr verbundenen Institutionen technische Unterstützung und engagiert sich in der Fortbildung von Berufseinsteigern, Richtern sowie Justizbeamten und betreibt Öffentlichkeitsarbeit durch Verbreitung von Informationen und Stellungnahmen über wichtige juristische Themen.

Seit 2003 hat das Rechtsstaatsprogramm für Südamerika der Konrad-Adenauer-Stiftung verschiedene Aktivitäten gemeinsam mit *Fores* organisiert. Besonders hervorzuheben sind die Workshops für Richter einzelner Regionen Argentiniens und Uruguays, die sich mit juristischer Ethik und der Verständigung zwischen Justiz und Gesellschaft beschäftigten.

#### Kontakt:

Dr. Patricio Petersen, Präsident des  
Exekutivausschusses

Dr. Héctor Chayer, Geschäftsführer

Adresse: Arenales 1132, 1er. Piso,  
C1061AAJ Buenos Aires, Argentina

Tel.: +54 11 4815 6655

E-Mail: [info@foresjusticia.org.ar](mailto:info@foresjusticia.org.ar)

Homepage: <http://www.foresjusticia.org.ar>

#### Gemeinsame Veröffentlichungen

- *Foro de Estudios sobre la Administración de Justicia (FORES): Conflicto de roles en el Sistema Penal Federal Argentino, La perspectiva de jueces, fiscales y policías, Argentinien: Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., 2005.*

Kurzfassung: Richtern, Staatsanwaltschaft und Polizei ist ihre Aufgabenverteilung bei strafrechtlichen Untersuchungen in Argentinien nur unzulänglich klar. Ebenso fehlt es an Verständnis, dass ihre Funktionen abgestimmt werden müssen, um bei der gemeinsamen Aufgabe bessere Ergebnisse zu erzielen.

Das Scheitern des Systems beruht auf fehlerhafter nationaler Gesetzgebung, der fehlenden Entwicklungsperspektive für diese Beamten und der Unklarheit ihrer Ziele. Dieses Buch stellt die Perspektive der Protagonisten in den drei Bereichen dar und gibt aufgrund der Systematisierung ihrer Erfahrungen Empfehlungen zur Überwindung der festgestellten Schwierigkeiten.

### Comisión Andina de Juristas (CAJ) – Peru

Die *Comisión Andina de Juristas* setzt sich in der Andenregion (Venezuela, Kolumbien, Ecuador, Peru, Bolivien und Chile) für die Stärkung des Rechtsstaates ein. Schwerpunktthemen sind Menschenrechte sowie Demokratie. Über Bildungs- und Informationsmaßnahmen werden sowohl staatliche als auch nichtstaatliche Organisationen beraten.

Unter den Projekten, die mit der CAJ zusammen verwirklicht werden, findet sich als wohl wichtigstes der *Curso Regional Andino de Derechos Humanos*, der seit sechs Jahren existiert und der 2006 zum vierten Mal vom Rechtsstaatsprogramm mit organisiert wurde.

#### Kontakt:

Dr. Enrique Bernales Ballesteros, Präsident

Adresse: Los Sauces 285, Lima, San Isidro, Perú

Tel.: +51 1 440 7907

Fax: +51 1 442 6468

E-Mail: [postmast@cajpe.org.pe](mailto:postmast@cajpe.org.pe)

Homepage: <http://www.cajpe.org.pe>

### Corporación Excelencia en la Justicia (CEJ) – Kolumbien

Die *Corporación Excelencia en la Justicia* (CEJ) ist eine gemeinnützige private Organisation, die seit August 1996 besteht. Ziel ihrer Gründer war es, eine Organisation aufzubauen, die ihre Basis in der Zivilbevölkerung hat, unabhängig ist, auf hohem technischen Niveau arbeitet, von modernen Führungsprinzipien geleitet wird und die Fähigkeit besitzt, im Bemühen um eine Qualitätssicherung Änderungen im Bereich der Justiz anzustoßen. Unter den Mitgliedern finden sich renommierte Universitäten, Forschungsinstitute, Wirtschaftsunternehmen, Medien und Selbständige, die interessiert daran sind, die Bevölkerung zur Teilnahme an der Stärkung des Justizsystems in Kolumbien zu bewegen.

Die Konrad-Adenauer-Stiftung hat mit der CEJ Veranstaltungen zu aktuellen und reformbedürftigen Punkten des kolumbianischen Prozessrechts organisiert.

**Kontakt:**

*Dra. Gloria María Borrero Restrepo, Geschäftsführerin*  
 Adresse: *Calle 94 A No. 1-59, oficina 403,*  
*Bogotá, Colombia*  
 Tel.: *+57 1 623 7365, 623 7306*  
 E-Mail: *asistentedir@cej.org.co*  
 Homepage: *http://www.cej.org.co*

**Centro de Direito Internacional (CEDIN) – Brasilien**

CEDIN ist eine gemeinnützige zivile Organisation, die sich mit der Entwicklung Internationalen Rechts befasst. Ihre Hauptaufgabe besteht in der Herausgabe juristischer Schriften und der Organisation von Veranstaltungen zu aktuellen internationalen Themen. Darüber hinaus versucht sie im Interesse einer gerechteren internationalen Gemeinschaft den Dialog zwischen Wissenschaft und Zivilgesellschaft über Themen wie Recht und Ethik, Frieden, Bürgergesellschaft, Menschenrechte und universelle Werte zu fördern.

CEDIN organisiert wichtige internationale Veranstaltungen wie Kolloquien oder Kongresse. Außerdem betreibt die Organisation Forschungen über Themen wie internationale Rechtsprechung und internationaler Terrorismus. In diesen Bereichen hat sie diverse Veröffentlichungen herausgegeben. Schließlich veranstaltet sie den Winterkurs zum Internationalen Recht in Brasilien als Diskussionsforum über internationales Recht. Im Jahr 2006 unterstützte das Rechtsstaatsprogramm Südamerika erstmals den Winterkurs, was den Beginn einer Erfolg versprechenden Zusammenarbeit mit CEDIN darstellen soll.

**Kontakt:**

*Prof. Leonardo Nemer Caldeira Brant, Präsident*  
 Adresse: *Rua Fernandes Tourinho, 470,*  
*salas 1001 e 1002 Savassi,*  
*30112-000 Belo Horizonte, Minas Gerais / Brasil*  
 Fax: *+55 31 3223 3058*  
 Homepage: *http://www.cedin.com.br*

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Centro de Direito Internacional (CEDIN): Anuário Brasileiro de Direito Internacional, Brasil; Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., 2006*

**Servicio Paz y Justicia (SERPAJ) – Uruguay**

Die Organisation hat mit ihrer Arbeit im Jahre 1981 während der Militärdiktatur (1973-1985) begonnen und ist die erste uruguayische Organisation, die sich für die Verteidigung und Verbesserung der Menschen-

rechte einsetzt. Sie ist in den Dachverband *SERPAJ-América Latina* eingebunden, der bei den Vereinten Nationen Beraterstatus in der UNESCO und dem ECOSOC hat.

SERPAJ arbeitet bei der Gründung von Menschenrechtsgruppen im ganzen Land mit. Es werden Aktionen mit anderen Organisationen koordiniert, wie z.B. mit den Müttern und Familienangehörigen Verschwindener Uruguayer (*Madres y Familiares de Uruguayos Detenidos Desaparecidos*), der Menschenrechtskommission der größten Gewerkschaft PIT-CNT (*Comisión de Derechos Humanos del PIT-CNT*), dem Institut für soziale Studien Uruguays (*Instituto de Estudios Legales y Sociales del Uruguay – IELSUR*), der Kommission von Familienangehörigen von aus politischen Gründen Ermordeten (*Comisión de Familiares de Asesinados Políticos*), der Vereinigung ehemaliger politischer Gefangener (*Asamblea de ex presos/as políticos del Uruguay – CRY SOL*) oder Amnesty International Uruguay. SERPAJ gehört dem uruguayischen Komitee für Rechte der Kinder (*Comité de Derechos del Niño de Uruguay*) an und koordiniert die nationale Sektion der interamerikanischen Plattform für Menschenrechte, Demokratie und Entwicklung (*Sección Nacional de la Plataforma Interamericana de Derechos Humanos, Democracia y Desarrollo*).

Die Konrad-Adenauer-Stiftung arbeitet seit 2003 mit SERPAJ zusammen und organisiert gemeinsam Veranstaltungen und Veröffentlichungen über menschenrechtliche Themen in Uruguay, beispielsweise auch die überfällige Reform des Strafprozessrechts.

**Kontakt:**

*Dr. Guillermo Payssé, Koordinator*  
 Anschrift: *Joaquín Requena 1642*  
 Tel.: *+598 2 408 5301*  
 E-Mail: *serpajuy@serpaj.org.uy*  
 Homepage: *http://www.serpaj.org.uy*

**Gemeinsame Veröffentlichungen**

- *Servicio Paz y Justicia (SERPAJ): El fracaso del sistema penitenciario actual – Realidad y reformas urgentes, Uruguay; Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., 2003*
- *Servicio Paz y Justicia (SERPAJ): Situación de los adolescentes privados de libertad en el Uruguay, Uruguay; Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., 2004*

**Ansprechpartner:**

*Gisela Elsner, Landesbeauftragte und Leiterin des Rechtsstaatsprogramms Lateinamerika (Montevideo)*  
 Tel.: *+59 82 902 0943*  
 E-Mail: *Ius.Montevideo@kas.de*

## REGIONALPROGRAMM SOZIALE ORDNUNGSPOLITIK LATEINAMERIKA

Die KAS führt mit Think Tanks aus 13 lateinamerikanischen Ländern ein mehrstufiges Forschungsprojekt durch. Dieses besteht aus dem Netzwerk der nachfolgenden Think Tanks und erarbeitet jeweils auf Landesebene Studien zu den folgenden Themen:

- Wirtschaftswachstum und sozialer Fortschritt
- Effizienz öffentlicher Ausgaben
- Die Rolle der Gewerkschaften bei den Bildungsreformen Lateinamerikas
- Sozialpolitische Konsequenzen der Migrationsprozesse in Lateinamerika

Das Netzwerk wird durch die KAS und das Wirtschaftsinstitut der Alberto-Hurtado-Universität in Santiago de Chile koordiniert. Die Produkte sind die erwähnten Studien, die überwiegend noch 2008 veröffentlicht werden sowie politische Beratungseinsätze in verschiedenen Ländern Lateinamerikas.

- 1. Argentinien  
*FIEL – Fundación de Investigaciones Económicas Latinoamericanas*  
<http://www.fiel.org>  
Fernando Navajas y Juan Luis Bour
- 2. Bolivien  
*Fundación Milenio*  
<http://www.fundacion-milenio.org>  
Napoleón Pacheco
- 3. Brasilien  
*CINDES – Centro de Estudos de Integração e Desenvolvimento*  
<http://www.cindesbrasil.org>  
Roberto Iglesias
- 4. Chile  
*Universidade Alberto Hurtado  
La Universidad Jesuíta de Chile*  
<http://www.economiaynegocios.uahurtado.cl>  
Jorge Rodríguez Grossi y Eduardo Saavedra
- 5. Costa Rica  
*Academia de Centroamérica*  
<http://www.academica.or.cr>  
Luis Mesalles Jorba
- 6. Ecuador  
*CORDES – Corporación de Estudios para el Desarrollo*  
<http://www.cordes.org>  
Vicente Albornoz
- 7. Guatemala  
*IDIES – Instituto de Investigaciones Económicas y Sociales Universidad Rafael Landívar*  
<http://www.url.edu.gt/idies/documentos.asp>  
Director: Tomás Rosada
- 8. Kolumbien  
*Universidade Alberto Hurtado*  
<http://www.economiaynegocios.uahurtado.cl>  
investigadora: Malbyr Valderrama
- 9. Mexiko  
*ITESO – Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Occidente  
Universidad Jesuíta de Guadalajara*  
<http://www.iteso.mx>  
Ignacio Romain
- 10. Paraguay  
*CADEP – Centro de Análisis y Difusión de la Economía Paraguaya*  
<http://www.cadep.org.py>  
Dionisio Borda
- 11. Peru  
*Instituto Peruano de Economía*  
<http://www.ipe.org.pe>  
Roberto Abusada
- 12. Uruguay  
*Universidad Católica del Uruguay*  
<http://www.ucu.edu.uy>  
Andrés Jung
- 13. Venezuela  
*IIES – Instituto de Investigaciones Económicas y Sociales  
UCAB – Universidad Católica Andrés Bello*  
<http://www.ucab.edu.ve>  
Ronald Balza

Zudem wurden die Bildungssysteme mehrerer lateinamerikanischer Länder evaluiert und Handlungsempfehlungen für die Politik erarbeitet. Dieses Projekt wurde mit dem argentinischen Think Tank CEPP durchgeführt.

**Centro de Estudios en Políticas Públicas (CEPP)**

*www.fundacioncepp.org.ar*

*Gustavo Iaies y Andrés Delich*

*Kontakt:*

*Adresse: Praca Floriano, 19, 30° andar, Centro*

*CEP 20.031-050 Rio de Janeiro RJ, Brasil*

*Tel.: +55 21 2220 5441*

*Fax: +55 21 2220 5448*

*E-Mail: peter.fischer-bollin@adenauer.org.br*

*Ansprechpartner:*

*Dr. Peter Fischer-Bollin, Leiter des Regional-  
programms Soziale Ordnungspolitik Lateinamerika*

*Tel.: +55 21 2220 5441*

*E-Mail: Peter.Fischer-Bollin@kas.de*

## VI. NORDAMERIKA

### USA

Ad-hoc-Zusammenarbeit mit einzelnen Wissenschaftlern von Think Tanks, aber keine institutionalisierte Kooperation.

#### **American Enterprise Institute, Washington**

*Kontakt:*

*Adresse: 1150 Seventeenth Street, NW,*

*Washington, DC 20036*

*Tel.: +1 202 862 5800*

*Homepage: <http://www.aei.org>*

#### **The Atlantic Council of the United States**

*Kontakt:*

*Adresse: 101 15th Street, NW, 11th Floor,*

*Washington, DC 20005*

*Tel.: +1 202 463 7226*

*Homepage: <http://www.acus.org>*

#### **James A. Baker III Institute for Public Policy**

*Kontakt:*

*Adresse: Rice University, Baker Hall, Suite 120,*

*6100 Main Street,*

*Houston, TX 77005*

*Tel.: +1 713 348 4683*

*Homepage: <http://bakerinstitute.org/bipp@rice.edu>*

#### **The Brookings Institution**

*Kontakt:*

*Adresse: 1775 Massachusetts Avenue, NW,*

*Washington, DC 20036*

*Tel.: +1 202 797 6000*

*Homepage: <http://www.brookings.edu>*

#### **Carnegie Endowment for International Peace**

*Kontakt:*

*Adresse: 1779 Massachusetts Ave. NW,*

*Washington, D.C. 20036-2103*

*Tel.: +1 202 483 7600*

*Homepage: <http://www.carnegieendowment.org>*

#### **CATO Institute**

*Kontakt:*

*Adresse: 1000 Massachusetts Avenue, NW,*

*Washington D.C. 20001-5403*

*Tel.: +1 202 842 0200*

*Homepage: <http://www.cato.org>*

#### **Center for Transatlantic Relations**

*Kontakt:*

*Adresse: The Paul H. Nitze School of Advanced*

*International Studies (SAIS), The Johns Hopkins*

*University, 1717 Massachusetts Avenue, NW,*

*Suite 525, Washington, D.C. 20036*

*Tel.: +1 202 663 5880*

*Homepage: <http://transatlantic.sais-jhu.edu>*

#### **Center for Strategic and International Studies**

*Kontakt:*

*Adresse: 1800 K Street, NW, Suite 400,*

*Washington, DC 20006*

*Tel.: +1 202 887 0200*

*Homepage: <http://www.csis.org>*

#### **Council on Foreign Relations**

*Kontakt:*

*Adresse: New York Office, The Harold Pratt House,*

*58 East 68th Street,*

*New York, NY 10065*

*Tel.: +1 212 434 9400*

*Homepage: <http://www.cfr.org>*

*Adresse: Washington Office, 1779 Massachusetts*

*Avenue, N.W., Washington, DC 20036*

*Tel.: +1 202 518 3400*

#### **The European Institute**

*Kontakt:*

*Adresse: 5225 Wisconsin Avenue, NW, Suite 200,*

*Washington DC, 20015-2014*

*Tel.: +1 202 895 1670*

*E-Mail: [info@europeaninstitute.org](mailto:info@europeaninstitute.org)*

**Hoover Institution***Kontakt:*

*Adresse: Stanford University,  
Stanford, CA 94305-6010  
Tel.: +1 650 723 1754  
Homepage: <http://www-hoover.stanford.edu>*

**Hudson Institute***Kontakt:*

*Adresse: 1015 15th Street, NW, 6th Floor,  
Washington, DC 20005  
Tel.: +1 202 974 2400  
Homepage: <http://www.hudson.org>*

**Peterson Institute for International Economics***Kontakt:*

*Adresse: 1750 Massachusetts Avenue, NW,  
Washington, DC 20036-1903  
Tel.: +1 202 328 9000  
Homepage: <http://www.iie.com>*

**New America Foundation***Kontakt:*

*Adresse: 1630 Connecticut Avenue, NW, 7th Floor,  
Washington, DC 20009  
Tel.: +1 202 986 2700  
Homepage: <http://www.newamerica.net>*

**The Nixon Center***Kontakt:*

*Adresse: 1615 L Street, NW, Suite 1250,  
Washington, DC 20036  
Tel.: +1 202 887 1000  
Homepage: <http://www.nixoncenter.org>*

**The Pew Forum on Religion and Public Life***Kontakt:*

*Adresse: 1615 L Street, NW, Suite 700,  
Washington, DC 20036-5610  
Tel.: +1 202 419 4550  
Homepage: <http://pewforum.org/>*

**The RAND Corporation***Kontakt:*

*Adresse: 1200 South Hayes Street,  
Arlington, VA 22202-5050  
Tel.: +1 703 413 1100  
Homepage: <http://www.rand.org>*

**The Washington for Near East Policy***Kontakt:*

*Adresse: 1828 L Street NW, Suite 1050,  
Washington DC 20036  
Tel.: +1 202 452 0650  
Homepage: [www.washingtoninstitute.org](http://www.washingtoninstitute.org)*

**Woodrow Wilson International Center for Scholars***Kontakt:*

*Adresse: Ronald Reagan Building and International  
Trade Center, One Woodrow Wilson Plaza  
1300 Pennsylvania Ave., NW,  
Washington, DC 20004-3027  
Tel.: +1 202 691 4000  
Homepage: <http://www.wilsoncenter.org>*

*Ansprechpartner:*

*Dr. Norbert Wagner, Leiter des Auslandsbüros USA  
Tel.: +1 202 464 5840  
E-Mail: [office@kasusa.org](mailto:office@kasusa.org)*